

Stippesföttche

Das Sessionsmagazin der
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

2024/2025

met Leederheff



NEUER PRÄSIDENT IN AMT UND WÜRDEN

Präsident und Kommandant
Dirk Wissmann „Appelzien vun d'r Ülepooz“
im Interview

SO GUT SCHMECKT TRADITION. UND DAS SEIT 1932!



Seit Generationen gewinnt unser Familienunternehmen sein reiches Sortiment an Gemüse-, Obst- und Sauerkonserven aus eigener Landwirtschaft und kontrolliertem Vertragsanbau. Was überwiegend aus dem Rheinland kommt, wird in unseren eigenen Produktionsstätten erntefrisch veredelt und schonend eingemacht. Vom Anbau bis zur Auslieferung unterliegt der gesamte Herstellungsprozess strengsten Qualitätsprüfungen und garantiert so erstklassige Markenqualität.

Vom Feld frisch auf den Tisch – wir veredeln Gemüse und Obst. Und das mit Leidenschaft.

www.stollenwerk-konserven.de

Inhaltsverzeichnis



4	Grußworte	Üvver et Johr
16	Funke-Eid	84 Willi Stollenwerk – Der General Possmeister der Roten Funken
18	Jungfunken 2025	88 Mess op Kölsch
20	Die Termine 2025/2026	90 Funkepänz
	Us d'r Senatsschrievstuff	92 Allerheiligen auf Melaten 2024
22	D'r Senats Vörstand	100 THC-Jubiläum
30	D'r Vörstand	108 Aus dem Archiv
34	Interview mit Dirk Wissmann	Knubbeleck
38	Jedanke zöm Sessionsorde	111 I. Knubbel „Streckstrump“
40	En Schmuckstückche: Dä Damenorden	119 II. Knubbel „Öllig“
44	Zu Gast: Das Kölner Dreigestirn	127 III. Knubbel „Dilledopp“
	Rund um die Funke	135 IV. Knubbel „Stoppe“
46	Interessantes und Neues von den Funken	141 FunkeFründe
48	Großer karnevalistischer Zapfenstreich zu Ehren von Heinz-Günther Hunold	146 Verzällcher vum „Kniebes“ – Herbert Hendrichs erinnert sich
54	Unser neuer Tanzoffizier	158 Brutschnall un Beförderunge
56	Zum Erhalt der Schull- und Veedelszöch	165 Leederheff
	Die Ülepooz	194 Rote Funken in der Presse
60	Ülepooz Förderverein	Zum guten Schluss
64	Benefizkonzert	202 Inserentenverzeichnis
66	Ülepooz Führungen	210 Dat wor et & Impressum
	Stammtisch der Funkenförderer	
73	Sprecher des Stammtisches der Funkenförderer	
74	Stammtisch der Funkenförderer	

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ROTEN FUNKEN, LEEV FUNKE UND LEEV FUNKEFAMILLICH

„FASTELOVEND – WENN DRÄUM WIDDER BLÖHE“

Dieses wunderschöne Motto begleitet uns durch die Session und lädt uns ein, nicht nur in die bunte Welt des Karnevals einzutauchen, sondern auch unsere Träume für einen Moment wahr werden zu lassen. Ob es der Wunsch nach einer friedlicheren Welt ist oder persönliche Träume – der Karneval gibt uns die Möglichkeit, gemeinsam diese Träume zum Leben zu erwecken.

Für mich persönlich hat sich in diesem Jahr ein Traum erfüllt, denn es ist mir eine große Ehre, in dieser Session erstmals als euer Präsident die Roten Funken repräsentieren zu dürfen. Mit einem neu gewählten Vorstand starten wir voller Tatendrang und Herzblut in die neue Session. Unser Ziel bleibt es, den Karneval mit Freude, Frohsinn und Gemeinschaft zu feiern und damit das Lebensgefühl unserer geliebten Stadt hochzuhalten. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, die großartige Arbeit der letzten Jahre fortzusetzen und die Funken als eine Gesellschaft zu bewahren, die Tradition und Moderne auf einzigartige Weise verbindet.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem neuen Ehrenpräsidenten, Heinz-Günther Hunold, Laachduv vun d'r Ülepooz. Mit unermüdlichem Einsatz und großem Engagement hat er unsere Roten Funken über viele Jahre hinweg geprägt und uns sicher durch Höhen und Herausforderungen geführt. **Leev Laachduv, wir danken dir von Herzen!**

In der kommenden Session stehen nicht nur unsere Ver-

anstaltungen im Fokus, sondern auch das Miteinander und der Zusammenhalt, der unseren Verein ausmacht. Die Roten Funken sind weit mehr als ein Karnevalsverein – sie sind ein Stück Heimat, eine Familie, in der Gemeinschaft und Freude an erster Stelle stehen. Es ist unser Ziel, genau diese Werte bei jeder Sitzung, bei jedem Auftritt und bei jedem Treffen erlebbar zu machen.

Dieses Sessions-Magazin ist unser kleiner Begleiter durch die Session. Es steckt voller Lieder, Informationen und Einblicke, die uns alle in den kommenden Wochen begleiten werden. Nehmt es gerne mit, blättert darin und lasst euch von der Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen anstecken.

Lasst uns gemeinsam träumen, feiern und diese Welt ein kleines bisschen bunter und fröhlicher machen. Die Funke ston parat – sid esu jot un mat all met.

Met dreimol Kölle Alaaf,

Dirk Wissmann
„Appelzien vun d'r Ülepooz“
Präsident und Kommandant
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e. V.



LEEV RUDE FUNKE UN LEEV FRÜNDE D'R FUNKE!



unter dem Motto „FasteLOVEnd - wenn Dräum widder blöhe“ starten Sie und zahlreiche andere Jecken in die diesjährige Karnevalssession. Ich habe dabei natürlich die Jahre der sogenannten „Flower-Power-Ära“ vor Augen, die wie keine andere Zeit für „Peace, Love and Happiness“ steht. Ein Motto, das ausgezeichnet in diese Zeit passt, wo es mehr Anstrengungen für Mitmenschlichkeit und für Frieden bedarf.

Liebe Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V., seit über 200 Jahren prägen Sie als Traditions-corps mit großem Engagement, Herzblut und Sinn für den Stellenwert des Brauchtums den Kölner Karneval entscheidend mit. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten zeichnen Sie sich durch Ihr zivilgesellschaftliches Engagement in und für unsere Stadt aus. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Erhaltung sowie Weiterentwicklung der geschichtsträchtigen Ulrepforte ist herausragend. Ausdrücklich danken möchte ich Ihnen zudem für die Nachwuchsförderung! Mit den Funkepänz vermitteln Sie das Kölsche Brauchtum bereits den jüngsten unter uns und halten damit das Generationenprojekt Karneval jung und lebendig!

Ich wünsche Ihnen allen eine stimmungreiche, glückliche und friedliche Session.



Dreimol vun Hätze „Kölle Alaaf!“

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Jährlich
fördern wir
300
Karnevalsprojekte

Hier läuft Ihr Konto im Zoch vorne mit.

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und macht für rund 300 Karnevalsprojekte und -initiativen einen Unterschied.

Füreinander Hier.



sparkasse-koelnbonn.de/engagement

 Sparkasse
KölnBonn



LEEV JECKE,



„FasteLOVend – Wenn Dräum widder blöhe“: Das Motto der Karnevalssession 2025 ist all den kleinen Fantasien und großen Träumereien gewidmet. Viele Menschen sehnen sich nach einer friedlichen Welt, nach Glück und Unbeschwertheit, besonders weil die letzten Jahre von vielen globalen Krisen geprägt waren und sind. Der Karneval kann keine Wunder bewirken oder Frieden schaffen, aber er

lässt uns eine Utopie auf Zeit leben. Gemeinsam feiern, tanzen, sich einander zuwenden – so schön und friedlich könnte diese Welt sein.

Die Karnevalshistorie hat gezeigt, dass das Bedürfnis der Menschen, FasteLOVend zu feiern, gerade in schwierigen Zeiten besonders groß ist. Denn der Karneval spendet Trost, Freude, Gemeinschaft und auch ein bisschen Hoffnung. Auch jetzt wollen wir die Menschen dazu einladen, gemeinsam mit uns in die Traumwelt Karneval einzutauchen und sich ein bisschen treiben zu lassen – vielleicht, um die echte Welt nach dem „Aufwachen“ ein klein wenig besser zu machen.

Gleichzeitig ist das Motto eine Hommage an die einzigartige Gelegenheit, im Karneval die persönlichen Träume einmal Wirklichkeit werden zu lassen. Als Superman oder Catwo-

man durch die Straßen ziehen, sich wie ein Superstar oder eine Spitzensportlerin fühlen: Jeder wählt sein Lieblingskostüm und schlüpft für ein paar Tage in eine andere Rolle. Die Jecken wissen dabei um die Brüchigkeit ihrer Sessionsträume. Aber sie kennen auch die Energie, die sie den Menschen für den Alltag mitgeben.

Auch die Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. sind Teil der karnevalistischen Traumwelt. Das Jahr 2024 brachte eine große Veränderung mit sich: Heinz-Günther Hunold trat nach 24 Jahren als Präsident zurück. Lieber Heinz-Günther, ich danke Dir für alles, was Du für den Kölner Karneval getan hast. Dein Werk spricht für sich! Nach dem großen Zapfenstreich und der Amtsübergabe tritt Dirk Wissmann mit einem neuen Vorstand die Nachfolge an. Das gemeinsame Ziel? Jung und dynamisch soll es für die Funken weiter aufwärts gehen! Dabei wünsche ich dem neuen Präsidenten, aber auch allen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg.

Ob kleine Alltagsfantasien oder große Friedenswünsche, der FasteLOVend macht alles möglich. Ich freue mich auf eine traumhafte Session. Lassen Sie uns gemeinsam Träume wahr werden lassen!

Met hätzliche Jröß

Christoph Kuckelkorn
Präsident des Festkomitees Kölner Karneval



Jetzt
Tickets
sichern!



Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des
Kölner Rosenmontagszugs 2025 bestellen:
www.koelnerkarneval.de



Festkomitee
Kölner Karneval



koelnerkarneval.de

LEEV FASTELOVENDSJECKE, LEEV JÄSS, LEEV FRÜNDE D'R FUNKE, LEEV FUNKE UN LEEV FÜNKEFRÜNDE,



„FasteLOVEnd – wenn Dräum widder blöhe“...

Wann ehr üch jrad jet Zigg för dat Vörwood he nemme künnt, dann sid doch och ens esu jod un maht jitz ens för en Sekund de Äugelche zo. Verdrängt dä Trubel öm üch eröm un denkt einzig aan ene Augbleck en ührer Kindheit. Wat wor för üch Ströppche un Weechte dä jrößte

Draum aan Fastelovend? Wat för en Kostüm sullt üch de Mam parat läje? Cowboy, Polizist ov Künning? Prinzessin, Waldfee ov Pipi Langstrumpf? Ov jov et för üch irjendwann ens dä Momang, wo ehr üch allt als Prinz Karneval ov als Jungfrau ov als Buur op dä ömjestippte Bierkaaste jestallt un et "jecke Volk" - dat woren de Jroß, dä Besteva, de Eld're un nudjedrunge Bröderche un Sösterche - vun "d'r Bühn" bejröß hatt?! Un wann ehr dann eeschmols am Rand vum Rusemondachszoche Kamelle jeschnapp hatt, wat för ene Draum woodt do jeboore? Dä Draum eimol Funkemariechen ov Funk ze sin? Noch dobei en rud un wieß?

Mer, die mer uns jitz allt ene jroße Draum erfülle dorfte, weil mer Deil vun nem staatse Traditions-corps sin, sullte uns ävver emmer dä kindliche Bleck erhalde. Mer sullte emmer noch dä „enn're Rekrutt" sin, dä sich met Jlanz en de Äugelche et eechte Mol met Waffenrock un Laberdan em Speejel beloort. Met de Funkefründe öm de Hüüser trecke, Minsche en Säle, Krankehüüser, Residenze un op d'r Stroß en Freud maache un av un aan jet däm Alldach entfliehe. Mer sullt dä Draum emmer och wigger levve.

Och jroße Pänz künne dräume. Esu wie mer Senatore, die mer allt emmer en Tour noh Edinburgh maache wullte. Mer han denne Schotte et Kölsche Gen enjeplanz un ömjekiehr jet bunt-kareete Fierwöödichkeit met zeröck övver dä Ärmelkanal jenumme. Och kunnte mer uns e Beld vun d'r schottische Sparsamkeit maache. Mer övverläje noch, ov mer nit ens dä Funkenvorstand doher shecke sullte. Mer weiß jo nie, woför et jod sin kann.

Ävver et jit och noch and're Dräum. Die vun nem striggfreie Levve un Fridde op d'r Ääd. Wann et noh uns jing, hätte mer et janze Johr övver Fastelovend un däte met fremde Minsche Ärm en Ärm schunkele. „Mer levve nor eimol he op d'r Welt, ov mer ärm sin oder rich...“ heisch et bei uns Bläck Fööss en däm Leedche „Mer dräume all dä selve Draum“. Woröm maache mer et uns en d'r kooote Zigg, die sich Levve nennt, off esu schwer? Loss uns jet änd're, mih FasteLOVEnd en dä Alldach entrecke losse. „Sulang et Hoffnung jit, sulang mer Hand en Hand zesamme ston...“. Zesamme! Et litt an dir, an mir, an üch, an uns. Däm, leev Bläck Fööss, leev Fründe un leev Jäss, däm es nix mih hinzoföge...

Ich wünsche üch vill Freud em Fastelovend un usselossen Stündche vull met Stimmung un met Levvensfreud. Alaaf

Met hätzliche Jröß

Hans Willy Fahnenbruck
„Gineral Flambau“
Senatspräsidöres



MOBOX
my mobile storage



Auch die Roten Funken steigen mit MOBOX in die Kiste.

Von Uniform bis Knabüs – alles, was Du ab Aschermittwoch erst mal nicht mehr brauchst, kommt in die MOBOX. Deckel drauf und Haken dran. Alles andere machen wir! MOBOX liefern, abholen und an deinem Wunschtermin wieder zurückbringen. Das ist unser Ding.

www.mobox.de

MEINE SEHR GEEHRTEN DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER „KÖLSCHE FUNKE RUT-WIESS VUN 1823 E.V.“



Es ist mir eine aufrichtige Freude und Ehre, ein Grußwort an Sie richten zu dürfen. Ihre Hingabe, Ihr unermüdlicher Einsatz und der außergewöhnliche Gemeinschaftssinn, der Ihr Corps prägt, verdienen höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Als eines der ältesten und traditionsreichsten Karnevalscorps in der Domstadt Köln stehen Sie nicht nur für den Frohsinn und die Lebensfreude, die den Kölner Karneval auszeichnen, sondern auch für Gemeinschaft, Corpsgeist und eine beeindruckende Jugendarbeit. Sie sind ein Paradebeispiel dafür, wie wertvoll es ist, Traditionen zu pflegen und Werte zu leben, die im Herzen Ihrer Stadt und in der Region verankert sind.

Besonders bewundere ich Ihr Engagement für das Ehrenamt und das soziale Miteinander. Sie sorgen dafür, dass der Karneval in Köln nicht nur eine bunte Feier ist, sondern auch eine Plattform für Integration und Gemeinschaft. Sie holen Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, Altersgruppen und Lebenswelten zusammen und zeigen uns, wie die integrative Kraft des Karnevals Menschen verbindet und über alle Grenzen hinweg Freude schenkt.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten, in denen uns Krieg, Elend, Inflation, Jobverlust und Ängste belasten, sind Sie ein wichtiger Lichtblick. Sie schaffen es, in der festlichen Atmosphäre des Saalkarnevals und auf der Straße für Momente der Unbeschwertheit und Freude zu sorgen. Diese Stunden sind ein wertvoller Beitrag zum seelischen Wohl unserer Mitmenschen, ein Zeichen für Zusammenhalt und Hoffnung.

Als Mitglied des Bundes Deutscher Karneval sind Sie eine tragende Säule des Kölner Karnevals. Ohne Ihr unermüdliches Engagement, Ihre Begeisterung und Ihren Einsatz für das Brauchtum wäre der Karneval nicht das, was er heute ist. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr Einsatz für Tradition, Gemeinschaft und das Brauchtum ist unverzichtbar, und ich freue mich auf viele weitere Jahre, in denen Sie die Kölner Karnevalstradition lebendig halten und uns alle mit Ihrem Elan und Ihrem Lachen begeistern.

Lassen Sie uns in dieser Session gemeinsam feiern und all jene würdigen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement, ihre Jugendarbeit und ihren Einsatz für die Integration dazu beigetragen haben, dass dieses Traditionscorps im Bund Deutscher Karneval so lebendig und stark ist. Sie alle sind die tragenden Säulen, die unsere Gemeinschaft zusammenhalten und unsere Traditionen bewahren. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre des gemeinsamen Wirkens und Gestaltens!

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen!

Bund Deutscher Karneval

Es grüßt Sie alle herzlichst

Ihr

Präsident
Bund Deutscher Karneval e.V.



KOSTENSPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG



Ihr Ansprechpartner
Michael Coburger
(Geschäftsleitung)

Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

Unsere Leistungen



PARKBAUTEN



BALKONE



INDUSTRIEHALLEN

- Sanierung von Tiefgaragen + Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonbeschichtungsarbeiten auf Industrieböden, Balkonen und in Tiefgaragen + Parkhäusern
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN

Beton Renovations GmbH & Co. KG
Kelvinstraße 31/5
50996 Köln

Telefon: + 49 2236 378 326 5
Telefax: + 49 2236 378 326 4
info@beton-renovations.com
www.beton-renovations.com

LEEV PATENGESELLSCHAFT KÖLSCHE FUNKEN RUT-WIESS VUN 1823 E.V.,

wir freuen uns sehr, euch nun offiziell als unsere Paten bezeichnen zu dürfen, seitdem wir als hospitierendes Mitglied im Festkomitee aufgenommen wurden.

Schon seit wir laufen können, sind wir familiär fest mit euch verbunden und haben schon viel mit euch getanzt, gesungen, gefeiert, Kamelle geworfen und in den letzten zwei Jahren mit Jeck im Veedel auch erste gemeinsame Veranstaltungen organisiert! Danke für eure Unterstützung seit Beginn an.

„FasteLOVEnd – Wenn Dräum widder blöhe“

Unser Traum, einen modernen Frauenkarnevalsverein ins Leben zu rufen, wurde 2020 Realität. Dank eurer Unterstützung und dem Vertrauen, das ihr uns schenkt, blüht dieser Traum in diesem Jahr noch mehr auf. Durch euch wurde unser Weg in das Festkomitee Kölner Karneval vun 1823 e.V. geebnet – dafür sind wir von Herzen dankbar.

In unseren Träumen blühen ein Dreigestirn, das geschlechterunabhängig ist, Karnevalsvereine, die auch für kleines Geld erschwinglich sind, und ein Bühnenprogramm, das gleichermaßen von und mit Frauen gestaltet wird. Unser Ziel ist es, den Karneval jung, modern und inklusiv zu gestalten.



Wir wünschen euch eine farbenfrohe, vielfältige und friedlich blühende Session, in der FasteLOVEnd im Mittelpunkt steht!

Dreimol vun Hätze Kölle Alaaf, Rote Funken Alaaf, Kamellcher Alaaf – deile mer d’Kamellcher Flair.

Met hätzliche Kamellcherjröß

der Kamellcher Vorstand und alle Kamellcher

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte
Unternehmensberater



Pappnasen.
Bei uns nur in der 5. Jahreszeit.

Im restlichen Jahr haben wir unseren Humor nicht verloren und unterstützen Sie mit dem gebotenen Ernst in allen Fragen rund um Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Recht- und Unternehmensberatung



Jeder Rote Funk schwört bei seiner Aufnahme in das aktive Corps der Roten Funken diesen Funken-Eid.

Bei Öllig, Böckem, ähde Nötz,
Bei Zwiebel, Bückling, Tonpfeife
sind die Helmembleme

De Mädcher well ich mich verschriev
Den Frauen möchte ich mich hinwenden –
selbstgewählte Weihe an die Frauen
Eidesverpflichtung

Un bei der rut-wieß Funkemütz
Und bei der rot weissen Funkenmütze
Benennung der Kopfbedeckung

De Bützerei nit üvverdriev
Die Küsserei nicht übertreiben
Askese ist angesagt

Bei hölze Zabel un Gewehr
Beim hölzernen Säbel und Gewehr
weitere Uniformteile normaler Funken, die noch
keine „Höhner“ (Offziere) sind

och knutsche well ich met Maneere
nor kölsche Mädcher karesseere
auch knutschen will ich mit Anstand
nur kölsche Mädchen hofieren

Well treu ich sin dem Fasteleer
Möchte ich dem Karneval treu sein
eigentliches Gelöbnis, dem vaterstädtischen
Brauchtum in Köln zu dienen

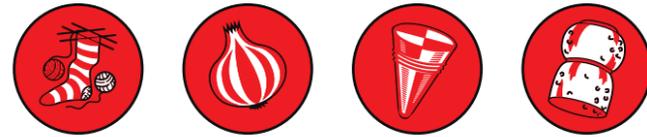
Ne Funk well ich sin vun unger bis bovve
Ein Funk will ich sein von unten bis oben
Ergebnis der einzelnen Gelöbnisworte
weiteres Gelöbnis

Well su vill suffe als der Mage ohn Biesterei
kann god verdrage
Möchte so viel trinken, wie der Magen ohne
Übersäuerungen kann gut vertragen
gezielte heroische Selbstbeschränkung

Dat dun ich op de Fahn jelovve
Das gelobe ich auf die Fahne · Weihehandlung

Met dem Sproch un Eid läje sech de Rekrute
fass, Funk zo weede.

UNSERE NEUZUGÄNGE!



Herzlich willkommen sagen wir unseren 11 neuen aktiven Funken aus dem Jahrgang 2025. Nachdem jeder von Ihnen einige Jahre in seinem jeweiligen Knubbel hospitiert und im vergangenen Herbst den berühmten „Funkedanz“ erlernt hat, folgt beim Regimentsexerzieren ihre Aufnahme in das Aktive Corps der Roten Funken. Die Jungfunken der kommenden Sessions nehmen sich unsere neuen Rekrutenausbilder unter die Fittiche.



Adi Schneider und Matthias Balensiefen
Rekrutenausbilder



Manuel Wurdak
I. Knubbel



Matthias Storb
I. Knubbel



Dominik Kappas
II. Knubbel



Timo Niepenberg
II. Knubbel



Stefan Worring
II. Knubbel



David Zülów
III. Knubbel



Michael Holzhäuser
III. Knubbel



Alex Guk
IV. Knubbel



Chris Schwarz
IV. Knubbel



Thomas Köhne-Hernandez
IV. Knubbel



David Eßer
Tanzoffizier

KREATIVE MEDIENLÖSUNGEN AUS EINER HAND



MEDIEN · DESIGN ·
WEB



DRUCK · VERLAG ·
LETTERSHP



WERBETECHNIK ·
WERBEMITTEL

☎ 02421 / 69 79 6 - 40
✉ info@porschen-media.de
🌐 www.porschen.media

 **PORSCHEN**
MEDIA GMBH & CO. KG

folien
design
düren
foliendesign-dueren.de

Wir folieren Ihre Welt

Porschen Foliendesign GmbH

☎ 02421 / 69 79 6 - 46
✉ info@foliendesign-dueren.de
🌐 www.foliendesign-dueren.de

- Folierung
- Car Wrapping
- KfZ-Beschriftung
- Werbetechnik
- Sichtschutz / Dekor
- Schaufenster-Werbung
- Möbelfolierung
- Sonnenschutz

DIE TERMINE 2025/2026



FUNKEN- UND SESSIONSPROGRAMM

Dienstag, 11.11.2025
11. em 11. Party 2025
Maritim Hotel

Freitag, 09.01.2026
Echt Kölsch-Sitzung I
Sartory

Sonntag, 11.01.2026
Futzemann
Brauhaus Sion

Samstag, 16.01.2026
Kostüm-Sitzung en Düx
Kristallsaal

Samstag, 17.01.2026
Gala Sitzung
Maritim Hotel

Sonntag, 18.01.2026
Mädchen-Sitzung
Maritim Hotel

Freitag, 23.01.2026
Echt Kölsch-Sitzung II
Sartory

Freitag, 24.01.2026
Stippfott Party
Flora

Sonntag, 25.01.2026
Herren-Sitzung
Gürzenich

Donnerstag, 29.01.2026
Mädchen-Sitzung
Gürzenich

Freitag, 31.01.2026
WibbleDanceParty
Wartesaal am Dom

Freitag, 06.02.2026
1823 Party
Clubbahnhof Ehrenfeld

Samstag, 07.02.2026
Kölsche Draumnaach
Maritim Hotel

Montag, 09.02.2026
Kindersitzung
Maritim Hotel

Mittwoch, 11.02.2026
NonStop-Sitzung
Hotel Maritim

Samstag, 14.02.2026
Funken Biwak
Neumarkt

Samstag, 14.02.2026
KaSaBa
Maritim Hotel

Montag, 16.02.2026
Rosenmontags-Tribüne
am Gürzenich

Montag, 16.02.2026
After Zoch Party
im Gürzenich

 Kartenbestellung

ab Dienstag, 01.04.2025
über die Geschäftsstelle:

Rote Funken Köln
Ulrepforte 1
50677 Köln

epost@rote-funken.de



D'R SENATS VÖRSTAND



Peter Koch
„Plämp“

Hans Willy Fahnenbruck
„Flambau“
Senatspräsident

Sandor Wameling
„Hümpelchepümpelche“

Marcus Schmitz
„Krawatt“

Andreas Palmen
„Knöddel“

MORJE ES HÜCK ALLT JESTERN... ODER: E JOHR VUN A, WIE APPEL- BES Z, WIE -ZIEN

Bühne frei für den Senat der Roten Funken. Nehmen Sie den Herzschlag Kölner Brauchtums und Tradition auf und teilen Sie rückblickend außergewöhnliche Momente. Wie all die Jahre zuvor können wir stets mit Überraschungen aufwarten und dabei ein abwechslungsreiches und faszinierendes Unterhaltungsprogramm bieten. Auf unseren Touren führen wir Sie durch die Welt. An energiegeladenen Abenden in einer ehemaligen Torburg der mittelalterlichen Kölner Stadtmauer - der historischen Ulrepforte, einer hippen Event-Location - oder in equivalent traumhaften Veranstaltungsstätten, lassen sich unsere Gäste von der Begeisterung und Energie der Vortragskünstler und des Moderators anstecken. Mitsingen und Mitschunkeln ausdrücklich erwünscht. Wir sorgen für Lachfältchen, Glücksgefühle und Gänsehautmomente. Immer dann, wenn es heißt: It's Showtime! Wir sind zufrieden, wenn Sie es sind. Der Senat: Jeden Tag anders, jeden Tag neu, jeden Tag einzigartig...Biep!... Biep!... Momang!... He stemmp jet nit... Biep!... Ah jitz. Verflix. Fassstelltaas Huhdütsch/ Kölsch op d'r Taastatur verklemmp. Es kei Wunder, datt dann nor Blödsenn erus kütt. Op huhdütsch klingk alles stief un huhjestoche. Un - un dat es vill wichtiger - dat jehöt och he nit hin. Wellt ehr wesse, wie et wirklich wor? Dann, jo dann künnt ehr jitz wiggerlese...

Leev Mamsellcher un leev Hääre,
verihrt Jäss un leev Fründinne un Fründe vum Senat,

jlich, wa'mer en enem neue Johr de Nas' jet en d'r Wind stich, kütt einem irjenwie jet bekannt vör. Eja. Et rüch dann övverall allt ärg noh Fasteleer. De fönfte Jahreszick Jahreszigg röck en d'r Meddelponk. Et Föttche waggelt vun janzen allein em Takt un de enn're Ohr weed vun Dach- op Naachmodus ömjestallt. All freue sich övver de kummende Kur, wann d'r Liev endlich widder met levvenswicht'je Sporenelemente, alsu met Mettbrütche un Kölsch, versorch

weed. De Welt weed en Rut un Wieß jestipp. Herrlich. Esu wor et natörlisch och dis Johr. De Waaderei, die schier endloss Zigg zwesche Äschermeddwoch un däm eeschte Alaaf, hatt en Engk. En kooote un knackige Session stundt aan un dröm hatte mer uns Fastelovends Amüsemanng tirektemangs o'm Programm ston. Bahl traditionell weed dobei en Litewka un me'm wöllern Krätzche en d'r Schreckens-kammer-Arena nevvve Zint Ooschel ene orspröngliche un funkige Senatsovend avjefackelt. Wa'mer esu well, ka'mer et einfach och Senats-Sitzung nenne. Mer blieve do ävver emmer unger uns. Musikus Andreas Konrad, et Kölner Kinder-Dreigestirn, un uns Ihre-Senatore Wicky Junggeburth un et Klimpermännche (Thomas Cüpper), sorgte für en klein, ävver fing Programm. Dat wor ens widder jet für die kölsche Siel. Janz ohn Jedöns. Ohn Jedöns leef dann och die aanjesprochen kooote Session av. Eren en de Uniform, erus us d'r Uniform un Zack! - do wor dat Spillche och allt widder vörbe. Met enem traditionelle Feschesse em historische Jasshuus „Em Krätzchen“ jov et dann fröh em Johr ne schöne Avschluss.

Em Fröhjohr ha'mer uns dann met Opa...äh...Oper beschäftigt un wore op Stippvisitt op d'r Opern-Baustell. Dat wor en Veranstaltung für uns Mädcher ov de bess're Hälvde ov wie et bei uns heisch: Madämcher-Nohmeddach. Unger



däm Motto „La Traviata, Kölsch Baustell Theater“ dorfte uns Mädcher - met persönlicher Secherheitsusrüstung, alsu Schoh, Helm un Warnweste - op de Baustell. Doher, wo zick 12 Johr nix Mangs mangs wor, Milliarde vun Nüselen versenk woodte un wo mer sich weder an Musik, noch an Jesang erfreue kunnt. Oper. Ehr weißt et?! Do, wo „Der Freischütz“ nit em Verein scheeß, „Rigoletto“ kein Nudeljereech un „Aida“ nit allein en Scheff es. Do, wo „Falstaff“ nit nor Punkte för Wing verjitt, „Der fliegende Holländer“ keine Halve Hahn uslivvert, „Der Ring der Nibelungen“ nit an d'r Finger jehüürt un do, wo mer bei „Otello“ keine neue Handy-Vertrag kritt. Oper evvens. Jenau do wullte mer koot vör dä aanjedaachte Widdereröffnung hin. Mer wore do un alles hät jeflupp. Wat natörllich nit jeflupp hät, es de Widdereröffnung d'r Oper. Ävver schibbelt uns de Schold nit en de Schoh. Domet hatte mer nix ze dun. Ihrlich!...

Och noch em Fröhjohr sin dann de Hääre Senatore zom eeschte Senatsovend zesammejekumme. En d'r Nöh vun d'r kölsche Riviera, em Haus Berger en Kölle-Rudekirche, ha'mer uns zom Spargelessen enjefunge. Nohdäm dobei jedereiner sing speziell Ess-Technik för et Stangejemös - längs, quer, jeschnedde, jefaldet, jeschlörf - entweckelt hät, jov et dann tatsächlich de ein ov and're Krawatt ohn Hollandaise-Flecke. Sull keiner meine, mer künnte dat nit.

Dat vörhanden Hingerjronnd-Weegeleed - en Mischung us Wellejang em Rhing, däm jlichemäßige Tuckern vun vörbeischwemmend Kähne, d'r Schreierei vun Möwe am Himmel un denne deefe Bassschläge op denne Party-Scheffe - hät uns nit zom Schlof verholte. Jod, ha'mer jedaach, dann könne mer jo noch jet singe un feere. Ha'mer jemaht. Zomindesch de Möwe han drop Rauh jejovve...

En äächte Premiere kunnte mer dann en Kölle-Wiggesch vermeldede. Eeschmols jov et en Senats-Sommerfess. Klingk jitz winnig spektakulär, es ävver om esu bemerkenswääter, do et sich om en Senats-Sommerfess d'r Kölsche Traditions-corps hand'le deit. Eeschmols wore all Senatore, vun denne Rude, Blaue, Jröne, Orange un wat et noch all för Färve jit, unger einem Hötche vereint. Op d'r Rennbahn, em „Hippodrom“, woodt sich enjefunge un zesamme ne dollle Ovend verlevv. Zwei bes dato völli unbekante Künstler - Micky Brühl un Erry Stoklosa - sunge bekannte Kölsche Tön von Paveier bes Bläck Fööss un de Senatore schunkelte en bunte Reihe metenein. För lecker Möffele un Süffele wor natörllich och jesorch un et Wedder heelt, wat mer sich en d'r Planung versproche hät. Avsolut widderhollungswäät! Woröm ha'mer dat nit allt fröher ens jemaht?!...

Koot drop wore de Funke-Senatore widder unger sich un

han sich met ehrem Altarjeschenk, d'r Levvensavschneddsbejleitung, däm Liebelein ov d'r Hätzensdam - koot: met d'r bess'ren Hälvde - op d'r Wääch jemaht. Dat Spill weed dann bei uns Senatstour met Damen jenannt. Unger däm Motto „Flöck un jalant en't Bergische Land“ fööhte uns de Tour nit wigg noh Nood-Oste. Woröm en de Fään nor schweife, wann dat Jode litt esu noh? Esu ov esu ähnlich ka'mer uns're disjöhriige Ussflooch op dä Punkt bränge. Mer wore quasi ze Jass em Bundespräsidenteland, Heimat d'r ihemolige Bundespräsidenten Walter Scheel, Johannes Rau un Gustav Heinemann. Jod, unnötz Wesse. Ävver jaranteet nit et einzig Ent'ressante op d'r Tour en't Bergische Land, su wie die Region richtig heisch. Vorbei un durch ald Städtche, met fing Klinge en d'r Hand un ner Dröppelminna o'm Desch. Mer wore em Klingmuseum un en ner Metz-Schmidd. Mer sin Trappe erav un späder widder erop jetalp. Mer han jeliert, datt dä bergische Löwe eintlich ne dubbelschwänzige brabantische Löwe es un „Övver de Wupper jonn“ nit emmer schlääch beleg sin muss. Mer wesse jitz, datt uns ne Bergische Kräher övver de Fööß laufe kann un dat rostige Klinge jrondsätzlich emmer länger schärf blieve. Künnt ehr jrad nit esu vill met aanfange?! Seht ehr, jenau deshalv wore mer jo op Tour. Sull keiner sage, mer däte nor de bergische Brauereijeschichte studeere Ha'mer natörllich och jemaht. Un noch mih, denn bekanntlich jeiht





RAINBOW
SANIERUNGEN

Als wäre es nie geschehen!

Ihr Experte in der Region Brühl und Umgebung für:

- Brandschäden
- Wasserschäden
- Schimmelschäden



Palmen Schadenmanagement GmbH
www.rainbow-sanierungen.de/bruehl

24/7 SERVICE HOTLINE
Tel. 0 22 32 / 92 8888 3



jo Probeere emmer övver Studeere...

Em Aujuss stundt dann uns're Häärerötsch noh Edinburgh o'm Programm un mer hatt „Janz vill Bock op Schottenrock“. Met vill joder Laun em Jepak, han sich de honorable senators op de Söck jemaht un wore för veer Däch Schottland jeröss. Släinte mhat! Wat esu vill wie Pross heisch. Do woodt us „Mer schenke d'r Ahl e paar Blömche“ bei uns flöck „Mer blose me'm Sack e paar Tönche“. Besser: Mer han blose losse, dann dat Sackfleutespill muss mer eesch ens künne. Zwesche Edinburgh Castle un Royal Mile ha'mer de leddige Whiskey-Fäss're rolle losse, Braveheart en't Loch Ness jestipp, us däm Military Tattoo en Funken-Biwak jemaht un övverhaup denne Schotte jzeich, wie jod wieße Söck en Sandale zom Kilt passe. Koot un knapp: Mer hatte e paar schön Däch en däm jecke Trubel vör Oot. Et Programm jing vun Fine-Dining un Afternoon-Tea op enem Luxus-Scheff bes zom Haggies-Jenoß em Pub öm de Eck. Et wor en Tour met vill Lauferei un Fööß huh läje. En Avwähß'lung zwesche spädem Ovend un fröhem Morje. Irjendwie wor et en Edinburgh och e klein bessje wie beim Fastelovend. Et jroße Military Tattoo loch enjebettet en jeföhlt hundert Festivals. That goes off like Smiths' cat. Ov wie Künning Charly sage deit: „Da geht's ab wie Schmitz Katze“. Himmel un Minsche. Met uns'rem Schotte-Krätzche si'mer dann - eja! wo mer et aanhatte - leider doch opjefalle. Vun „Kölle Alaaf“-Rofe vun Minsche op d'r Stroß bes zor Frog, wat för enem Clan mer dann aanjehüere, wor alles dobei. Däm Clan d'r McSenators us denne Lowlands en d'r Cologne Bay jehürten övrijens och uns're Ihre-Senator Klimpermännche (Thomas Cüpper) un dā Sackfleurte-Virtuose Marc Steffen aan un han för de passend musikalisch Ungermolung un dā ein ov and're denkwöödige Momang jesorch. My lovely Mister Singingclub...

Kaum wore mer vum Häärerötsch us Edinburgh widder em Hillije Kölle enjeröck, do jing et och jlich wigger. Met uns'rem Michaelisovend stundt ne äächte Traditionstermin o'm Programm. Em Jedenke an de eeschte Zesammekonf vun uns Funke noh dām Zweite Weltkreeg, genau op dām benannte 29. September 1945, litt he uns're janz spezielle „Feerdach“. Un dā loch dis Johr op enem Sonndach. Mänch Traditione sin et ävver einfach wäät, datt mer se bewaht. Dröm moht de Famillisch jet kööter tredde un dā ein ov and're Senator bei Kaffee un Kooche am Nohmeddach doheim passe. Wor dann och keine allzo schwere Verzicht. Dann esu ne Ovend op Michaelis hät allt emmer ne besond'r Flair. Neu Senatore weede ernannt un röstig Jubilare jehirt. Et weed jemöffelt, jesüffelt, jesunge, jelaach un jeschwaad. Mer maache - un nit nor he - einfach dat, wat mer et Bess künne. Dobei bemöhe mer uns emmer öm uns Ampssproch, dām Kölsch. Entsprechend stundt dā Ovend dann och unger dām Motto „Exekusemie - mer schwaade Kölsch“. Dat dat bei uns esu es, es och meddlerwiel övverall bekannt. Anders wor et nit ze erkläre, datt de Stadt Kölle met ehre Orjanisatore dā „Dach d'r kölsche Sproch“

jenau op dā 29. September jelaht han. Ens loore, wat mer en Zokunf noch alles för Trends satze künne. Keine Trend, ävver e Stöckche Kölsche Musikjeschichte, dorfte mer an dām Ovend och erlevve. Ene wohre Exper- te för dā ahle Leederschatz, Günter Schwanenberg, nohm uns met op en Reis en de Verjangenheit. Aanjefange m'em eeschte kölsche Sessionsleed am Anfang vum 19. Jahrh- undert, bes zom Bejinn d'r Ostermann-Zigg esu öm 1906, ha'mer uns an denne Kläng un Tön us d'r Verjangenheit elans jehangelt.

Zor vorjeröckte Stundt, kunnte mer dann och uns neu Sen- atore vun de jlöhend Klütte holle. Die neu Jesechter em Senat d'r Kölsche Funke rut-wieß jehüere denne Hääre Knallbotz (Arno Theilmeier), Blechbotz (Hugo Trappmann) un Röggele (Markus Ziegler). Hätzlich wellkumme! Na- törlich jov et och widder ene ganze Püngel vun Jubilare, die mer ihre dorfte. Eruszehevve sin dobei uns äld're Johrjäng. Esu sin uns Tronsfunzel (Ernst Dierking), uns Pälmtütche (Winfried Imhoff) un uns're Hungsfänger (Dieter Lenartz) allt övver 33 Johr Senator. Als wör dat nit allain allein en kaum jriefbar Aanzahl Johre, dorfte mer uns're Senats- fründ Bloos (Willi Schäfer) sujar för 44 Johr Metjleedschaff em Senat uszeichne. Wie jesaht: Metjleedschaff em Senat! Mer muss nit aanföhre, wie lang die Hääre drövvver erus allt Funk sin. All Jubilare proste mer fründlich zo un sage „Seeeeeehr zum Wohle“...

Koot vör'm eeschte Advent kome mer noch ens zo nem Senatsovend zesamme un kunnte et verjanganene Johr jet Revue passeere losse. Unger dām Motto „Keine Muh, kei- ne Mäh, ävver Täterätätä“ es et och widder musikalisch jehähß. Woodte mer o'm Michaelisovend noch met dragen- der Fastelovendsmusik vum aanfängliche 19. Jahrhundert bes zom Anfang vum 20. Jahrhundert ungerhalde, knöp- ten Wolfgang Oelsner un de Stadtkapelle Köln do nohtloss aan un han uns Leedcher vun d'r Ostermann-Ära bes en de fröhe Neuzigg kredenz. Musikjeschichte em Senat. All han jesunge un sich jeschick. Zom Jlöck jov et keine Endrach em Senatsklasseboch för fäählend musikalisch Kennntnis- se. Met enem jenöchliche Ovend em Kreis vum ihrewäate Senat vun denne ahl Stadtzaldate jing et Johr op et Engk aan...

Am Engk si'mer jitz och bei dām Verzällcher övver't Senats- johr. Wa'mer e Fazit trecke sull, ka'mer fasshalde, datt mer emmer noch röstig sin. Mer han jod Fründe verlore un neu Fründe jewunne. Mer erhalde uns uns're Humor un wende uns met Freud d'r Fläje vum kölsche un funkige Bruchtum hin. Dobei bewäje mer uns nit nor durch de Verjangenheit. Mer sin aktive Deil vun Jäjenwart un Zokunf. Dobei sull de Betonung jähnd och op „aktiv“ jelaht weede. Dā italienische Dichter Dante Alighieri hät einst jesaht „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt.“ Mer plast're jähnd aan neu Stroße met, sorje ävver och jähnd doför, datt mer för dā neue Wääch kein Hüüser



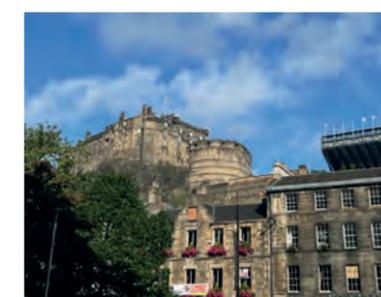
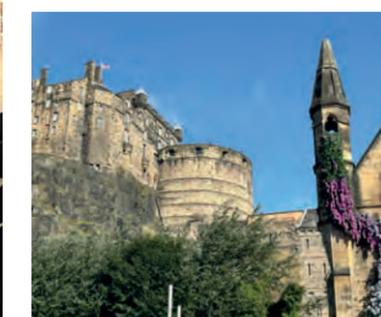
Us d'r Senatsschrievstuf

avrieße ov rääts un links elans all Bäum fälle muss... Jäjenwart un Zokunf wore nit nor Thema bei de Kölsche Funke rut-wieß, die met enem neue Vörstand un nem neue Präsident un Kummandant ene „Jenerationewähfel“ vör-jenumme han. Och em Senat steiht en Verän'drung an. Zom nöhkste Michaelisovend jeiht uns're langjöhrlige Senats-präsidores Senatspräsidores Jeneral Flambau (Hans Willy Fahnenbruck) en Senatspension un tredd dä (Un)Rauh-stand aan. Noh karnevalistische elf Jahr em Amp, hät hä sich dat dann och verdeent. Ens loore, ov ihm dat Spill en Zokunf nit fäähle weed. Anderseröm bliev nor zo sage, datt hä däm Senat als „großer Vörsetzender“ en jedem Fall ärg fäähle weed.

Met däm Senatspräsidores beeg och singe Senatsvörstand op de Zielrad en. De Hääre Hümpelchepümpelche (Sandor Wameling), Krawatt (Marcus „Die Kralle“ Schmitz), Knöddel (Andreas „Bambi“ Palmen) un Plämp (Peter Koch) nemme satzungsjemäß och ehr Hötche. För all Jenannte wor et en jroße Freud un Ihr, Zigg un Einsatz beede un jevve ze dörfe. Ens loore, wat för en Konställ...Konschtell...Kon... wat för en Zesammesatzung üch em nöhkste Leederheff bejähnt. Bang mösse mer ävver jaranteet nit sin. Eesch de Räächte, dann de Linke - Hängkcher huh un winke winke...

Mer wünsche üch all ene herrliche Fastelovend & vill Spass aan d'r Freud. Fäss're rolle, dippe Braveheart en't Loch Ness, maache us däm Military Tattoo en Funken-Biwak un zeige denne Schotte, wie jod wieße Söck en Sandale zom Kilt passe. That goes off like Smiths' cat. Ov wie Künning Charly sage deit: "Da geht's ab wie Schmitz' Katze"...

Ävver bes doher es et noch en ganze Zigg. Nor kein Hektik! Mer blieve entspannt. Hück wor jestern noch morje. Mer läje uns eesch ens widder jet hin. En d'r Rau litt de Kraff. Oooooommmmm!



PITMAN
Solutions GmbH

Business Development · Interim Management
Change Management · Coaching

**„NICHT DER WIND
BESTIMMT DEN KURS –
SONDERN DIEJENIGEN, DIE
DIE SEGEL RICHTIG IN DEN
WIND STELLEN“**

Frei nach Johann Wolfgang von
Goethe

www.pitman-solutions.com
Sachsenring 40 · 50677 Köln



D'R VÖRSTAND



Sven Tenhaaf
„Meiers Kättche“
Schriftführer

Peter Büscher
„Zündkääz“
Feldzeugmeister

Hans Willy Fahnenbruck
„Flambau“
Senatspräsident

Boris Müller
„Jerech“
Vizepräsident

Dr. Ludger Paas
„Quetsch“
Archivar

Friedrich Bergmann
„Schäufele“
Burgvogt

Dr. Jochen Schäfer
„Malörche“
Saalordnung/
Kartenverkauf

Holger Wildrube
„Schöckelpäd“
Schatzmeister

Dirk Wissmann
„Appelzien vun
d'r Ülepooz“
Präsident und
Kommandant

Prof. Dr. Andreas Türler
„Knocheflecker“
2. Schatzmeister/
Marketing

Herbert Clasen
„Kning“
Protokoll/
Orden

Marco Schneefeld
„Rähnkal“
Corpsadjutant



Zahnärztliche
Praxisgemeinschaft
Dr. Jochen & Achim Schäfer

**Gesund beginnt im Mund.
E Levve lang.** Ehrenfeldgürtel 171 / 50823 Köln-Ehrenfeld
0221 55 20 51 / www.zahnarzt-schaefer.koeln



KFZ PRINZ
IHRE MEISTERWERKSTATT IN KÖLN POLL

- > KFZ-REPARATUREN
- > INSPEKTION & SERVICE
- > ERSATZTEILE ALT & NEU
- > ABSCHLEPPDIENST
- > AUTOVERWERTUNG
- > CAR SMASHING

KFZ-Prinz Meisterwerkstatt
Rolshover Str. 525A | 51105 Köln
Tel.: 0221 / 836390
info@autoverwertung-buescher.de

>> www.kfz-prinz.de



**Läv Ding Idee
Läv Ding Stilaat**

Wir verbinden Design mit Räumen - für Menschen.
Für das Besondere kommen Sie zu pro office!



Besuchen Sie uns in Düsseldorf:
Breite Str. 11, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211. 55 02 56-0
Mo.: geschlossen
Di. bis Fr.: 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa.: 10.00 bis 16.00 Uhr



Besuchen Sie uns in Mönchengladbach:
Krefelder Straße 421,
41066 Mönchengladbach
Telefon: 02161. 69 48 0-0
Öffnungszeiten: vereinbaren Sie
einen persönlichen Termin
www.prooffice.de

NEUER PRÄSIDENT IN AMT UND WÜRDEN

INTERVIEW MIT DIRK WISSMANN, DEM NEUEN PRÄSIDENTEN UND KOMMANDANTEN DER KÖLSCHE FUNKE RUT-WIESS VUN 1823 E.V.

Dirk Wissmann, „Appelzien vun d'r Ülepooz“, ist der neue Präsident und Kommandant der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. Er übernimmt dieses hohe Amt von Heinz-Günther Hunold, „Laachduv vun d'r Ülepooz“, der sich nach 23 Jahren Präsidentschaft in den wohlverdienten „Funkenruhestand“ zurückzieht. Dirk Wissmann ist seit dem Ende des 2. Weltkrieges erst der vierte Präsident und Kommandant der Roten Funken.

Die historische Staffelstabübergabe fand im Rahmen unserer Kontrollversammlung im Kölner Gürzenich statt. Mit dabei waren die Präsidenten aller Kölner Traditions-gesellschaften des Kölner Karnevals sowie Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn und, an vorderster Stelle, die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker, die bei uns Funken auf den Namen „Agrippina Kurasch“ hört.

Lieber Dirk, leeven „Appelzien vun d'r Ülepooz“, jo wat säß de dann dozo, wie fühlt es sich an, Präsident und Kommandant der Roten Funken zu sein?

Dirk Wissmann: Jod. Et is en riesije Freud un och en große Ihr! Die Roten Funken sind nicht nur das älteste Traditions-corps unserer Stadt, sondern auch en Famillich. Wir feiern mit Herzblut den Karneval, leben unsere Traditionen und sind eine fantastische Gemeinschaft.

Als Präsident und Kommandant dieser Gesellschaft dienen und sie führen zu dürfen, erfüllt mich mit großem Stolz und tiefer Demut. Es ist eine Aufgabe, die ich mit ganzem Herzen angehe und auf die ich mich sehr freue. Aber ohne Unterstützung geht das nicht und von daher freue ich mich besonders über den vielen Zuspruch, den wir bekommen haben und die vielen Funken, die zu mir und zum neuen Vorstand gekommen sind Ihre Hilfe angeboten haben.



Natürlich ist das Amt auch mit viel Verantwortung verbunden – denn wir Funken stehen nicht nur für Tradition, sondern auch dafür, den Karneval mit neuem Ideengeist weiterzuentwickeln. Aber genau diese Mischung aus Altbewährtem und Neuem macht es für mich so besonders. Ich freue mich vor allem darauf, mit allen Funken und unseren Gästen unvergessliche Momente zu erleben. Denn wenn mer zesamme lache, singen un danze, dann is dat för mich dat wahre Jeföhl vum Fastelovend.

Der Tag Deiner Amtseinführung war ein sehr emotionaler Tag, nicht nur für Dich. Erst das neue Corpsfoto auf der Domtreppe, dann der karnevalistische Zapfenstreich zu Ehren von Heinz-Günther Hunold Laachduv vun d'r Ülepooz und dann der Ritterschlag im Gürzenich, eben durch Deinen Vorgänger. Wie hast Du diesen Tag erlebt?

D.W.: Der Tag meiner Amtseinführung war etwas ganz Besonderes und wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Es war ein echtes Wechselbad der Gefühle: Zunächst die Aufregung, ob alles reibungslos klappt, dann die Nervosität vor dem, was auf mich zukommt.

Zusammen mit Willi Stollenwerk habe ich Heinz-Günther abgeholt. Er ahnte ja nichts von dem geplanten Corpsfoto und dem Zapfenstreich. Gemeinsam sind wir zu einem kleinen Empfang gefahren, wo er völlig überrascht wurde – von den Präsidenten der anderen Traditions-corps sowie den alten und neuen Vorständen. Das war ein wirklich emotionaler Moment.

Danach ging es weiter zur Domtreppe. Als ich dort ankam, war ich überwältigt. Der Dom im Hintergrund, das Meer aus roten Uniformen und all die Menschen drumherum – dieser Anblick war einfach fantastisch. Der karnevalistische Zapfenstreich zu Ehren von Heinz-Günther Hunold

war zweifellos ein Höhepunkt. Die Musik, das Arrangement – hier hat Matthias Heßeler großartige Arbeit geleistet. Es war unglaublich bewegend, Heinz-Günther in diesem feierlichen Rahmen für sein Lebenswerk zu ehren. Ich weiß, dass es ihm auch sehr gefallen hat.

Und dann der Ritterschlag im Gürzenich – was soll ich sagen? Das war ein unvergesslicher Moment. In den ehrwürdigen Mauern des Gürzenich, durchgeführt von Frau Henriette Reker, der Oberbürgermeisterin unserer Stadt, dem Festkomitee-Präsidenten Christoph Kuckelkorn und Heinz-Günther selbst – das war einfach die Krönung. Ich glaube, mehr geht wirklich nicht.

Mit Beginn Deiner Amtszeit beginnt auch die Arbeit des neuen und verjüngten Vorstandes. Welche Aufgaben sind es, die zunächst angegangen werden sollten?

D.W.: Nachdem ich die Ämtereinteilung vorgenommen habe, müssen wir zunächst alle in unseren neuen Aufgaben ankommen. Das bedeutet, dass jeder von uns seine Zuständigkeiten für die kommende Session übernimmt. Wo möglich, erfolgt dies mit Unterstützung der vorherigen Amtsinhaber. In manchen Fällen ist das jedoch nicht umsetzbar, da es neue Aufgabenbereiche gibt, wie zum Beispiel unser soziales Engagement, das nun ein eigenes Ressort bildet.

Unser erstes Ziel ist es, für unsere Gäste – und natürlich auch für uns selbst – eine stimmungsvolle und erfolgreiche Session zu gestalten. Anschließend widmen wir uns den Aufgaben, die wir uns für diese Legislaturperiode vorgenommen haben. In den kommenden Wochen sollte sich jedes Vorstandsmitglied Gedanken über die Ziele und Schwerpunkte seines Ressorts machen. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich auch die fortlaufenden Themen

wie Nachwuchsarbeit und Kommunikation, die uns weiterhin beschäftigen. Ebenso ist uns die Optimierung interner Strukturen und Prozesse ein wichtiges Anliegen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Arbeit der aktuell tagenden Satzungscommission.

Unser gemeinsames Ziel ist es, zusammen mit allen Mitgliedern die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen.

Was wird in den nächsten Jahren für die Roten Funken bzw. auch für den Kölner Karneval aus Deiner Sicht wichtig sein?

D.W.: Für mich ist es wichtig, dass wir bei den Roten Funken und im Kölner Karneval die Traditionen bewahren, sie aber gleichzeitig in die Moderne führen. Der Karneval lebt von seiner Geschichte, aber er muss auch mit der Zeit gehen, um relevant zu bleiben. Wir sehen, dass sich das Feerverhalten verändert – viele suchen nach persönlicheren, individuelleren Erlebnissen. Das eröffnet uns die Chance, neue Formate zu entwickeln, die den Karneval für jeden zugänglich und attraktiv machen.

Weiterhin ist es unsere Aufgabe, Kinder und Jugendliche für den Karneval zu begeistern, sei es durch kreative Programme, moderne digitale Angebote oder Gelegenheiten, aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig dürfen wir die älteren Generationen nicht vergessen – sie tragen die Traditionen und Geschichten, die den Karneval so besonders machen. Natürlich stellen uns Themen wie die steigenden Anforderungen an Sicherheit und die wachsenden Kosten vor Herausforderungen. Hier müssen wir neue Wege finden, effizienter zu planen, nachhaltiger zu handeln und auch finanziell kreativ zu werden. Doch all das lässt sich bewältigen, wenn wir als Gemeinschaft zusammenstehen, auch mit den anderen Gesellschaften und dem Festkomitee.

Für mich ist der Karneval vor allem ein Ort der Lebensfreude und des Zusammenhalts. Mein Ziel ist es, diese Werte zu bewahren und gleichzeitig den Mut zu haben, Neues auszuprobieren, damit der Karneval auch in Zukunft Generationen begeistern kann.

Vieles, was in den nächsten Jahren geschieht und umgesetzt wird, ist bereits in den vergangenen Jahren initiiert worden. Es dauert nun einige Zeit, bis die Handschrift des neuen Vorstandes sichtbar wird. Welche Themen möchtet ihr dennoch zügig auf den Weg bringen?

D.W.: Unser Fokus liegt darauf, die Roten Funken als Gemeinschaft weiterzuentwickeln und auf Herausforderungen in der Zukunft vorzubereiten. Wir haben viele Themen vor uns, von der Nachwuchsförderung bis hin zu modernen und gleichzeitig traditionsbewussten Veranstaltungskonzepten. Jeder im Vorstand bringt seine Expertise und eigene Perspektive ein, und genau diese Zusammenarbeit



ist unsere Stärke. Dabei wird es immer um den gemeinsamen Erfolg gehen, und ich bin mir sicher, dass wir im Team eine Menge bewegen können. Das Vertrauen und die Zusammenarbeit im Vorstand sind die Basis, um die Roten Funken auch in den kommenden Jahren stark und lebendig zu halten.

Welche Botschaft möchtest Du als Präsident und Kommandant an Deine Funkenfreunde und an die Gäste der Kölsche Funke rut-wieß senden?

D.W.: Habt Spaß und gebt uns die Chance, in unseren neuen Rollen anzukommen. Wir möchten euch und Ihnen eine unvergessliche Session und Veranstaltungen bieten, bei denen man für ein paar Stunden die Alltagsorgen hinter sich lassen kann. Der Karneval ist der Moment, in dem wir Kraft tanken, Lebensfreude teilen und gemeinsam etwas Besonderes erleben. Genau dafür stehen wir und genau das wollen wir gemeinsam mit euch allen gestalten.

Interview:
Manfred Müllewitz
„Weßjestäsch“



LUCID
for smarter decisions

DATENMANAGEMENT

✔ Effektiv ✔ Effizient ✔ Erfolgreich

QR Code

Lucid GmbH
Tel.: +49 2236 32 12 230
dirk.wissmann@lucid-gmbh.de
www.lucid-gmbh.de

DAT FESSKOMITEE HÄTT UNS JECKE FÜR DIS JOHR 2025 DAT MOTTO JEJEVVE: FASTELOVEND - WENN DRÄUM WIDDER BLÖHE

Jetz lure ich op dä Funkeorde und froje mich, wat de Funke us de Vürlag vun dem Fesskomitee jemaht han. Englisch könne de Funke och, also FasteLOVend han sei üvvernomme un dann kütt „Mer nemme üch all met“. Do föhle ich mich direktemangs och anjesproche. Un dat steit och deck op dem jroße jolde Ring, wo mer medden drenn noch jet Anderes sinn kann.

Wat dat es? Et es e Sejelscheff. Wat hät de Fastelovend, wat han Jecke met nem ahle Sejelscheff ze dun? Au, do fällt mer de Sebastian Brant en, dä em 15. Jahrhundert e Boch jeschrievve hät met dem Titel Das Narrenschiff. Un do schriev hä vun de närrische Unvernunft. Wulle de Funke ihr närrische Unvernunft zeije? Nä! Ne? De Funke un kölsche Jecke sin nit unvernünftig. Un esu fange ich an ze simelier. Ming Jedanke – nit ming Dräum – fange an ze blöhe. Un wat blöht? Funke un e Scheff - Kölle un Scheffe? Jo, am Anfang vun Kölle wore do bestemp Ruderscheffe. Dommet kome jo och manche Römer noh Kölle. Ävver de Römer wosste jo och, dat mer met Sejele esu a Scheff schneller mache kunnt, dat han sei dann jedon. Sei han mannich Sache, Wing un ander Jedöns op Sejelscheffe transporteet. Kölle wod en wichtije Hafenstadt, un es dat och bes am Engk vum Mittelalter jeblevve. Dozo jehürte dann Handelscheffe un dat Stapelrecht, Hafenarbeiter (zom Stapele vun de Sache) un esu wigger. Dozo jehürte dann och – et jov jo kein Motore - de Treidelscheffe met de Treidelpäd, denn

ohne de PS vun de Päd (Hilfe für Nichtautofahrer: PS=Pferdestärken) kome de Scheffslück nit jejen de Strom de Ring erop an. Jo, un esu han sei Päd met nem Seil/ ner Ling am Scheff fess jemaht und de Päd mohte am Ufer de Scheffe langs trekke. En Rodenkirchen kann mer hüek noch de Treidelpfad entlang loufe, un Wesseling erinnert do dran, dat do de Päd un de Ling jewäißelt wode. Domols mohte de ärm Päd de Scheffe trecke, hüek müsse sei em Rusemondachszoch noch dä ein oder andere Karnevalsjeck (sprich: Zugteilnehmer) op dem Rögge schleppe.

Jetz hüeren ich ävver op met dem ahle Verzäll un lure mir dä Funkeorde jenuer an. Do froje ich mich:

- Wohin jeit dat dann?
- Wenn nemme de Funke all met?

De Antwoot jitt nit de Wind, ävver dä Orden un dat, wat sich bei de Funke jedon hät.

De Funke han jo en neu Führung. Dä ahle Präsidöres hätt Tschüs jesaht un jetz hammer als neue Präsidöres unse Dirk Wissmann, uns Appelzien, un hä well uns all metnemme. Wie jeit dat?

Middemangs en dem jolde Ring mem Funkemotto fährt jo, wie mir wesse, dat Sejelscheff, volle Pulle voraus, de Sejel sin opjebläht un vürre op dem kleine Vür-Sejel süht mer

de Böckem un de Aade Nötz. Dann kammer en große Hand sin, die no Vürre zeich, un rächs vun de Hand steit de Name vun dem Scheff „Wigger“. Mir wesse „Nomen est Omen“

Also:

Antwoot op Froch 1: Et jeit wigger, et jeit noh vürre met Schmackes.

Antwoot op Froch 2: De Funke nemme ihr janze Mannschaff met op dat Scheff.

Op de Sejele süht mer de Embleme vun de Knubbele: Streckstrump, Öllig, Dilldopp, Stoppe.

Wer jehört noch zo de Funke, wer kann mer noch sinn? Jawoll: de Senat met de Förderer zesamme op einem Sejel. Vürre am Bug steit ne Funk, dä schon Karriere jemaht hät. Dat süht mer an dem Hoot met rut-wieße Federe. Bei de Funke es hä dann e „Hohn“. En de Medde op dem Scheff es dä Präsidöres met rude Federe un ner „Schärp“. Hä es de Kapitän. Un uns Appelzien es fründlich am Winke. Dann es do och noch ne normale Funk, un dä es am Steuerrad. Darf dä dat?

Bovven om Mast, wo de Kölsche Plaggen hängk, setz ne Funk, hält Ausschau un säht, wat loss es. Dat Scheff hät sing Mannschaff komplett un kann all „metnemme“. Die jehüre jo zesamme. Dat ahle Scheff süht stabil us, un de Mannschaff do drop jeit et jot.

Jetz pass op: Dä Wind es stark, hätt kräftig jeblose un Wolke eran jebraht. Un esu wed dat Scheff jetz vun Wolke jedrage. De Funke met ihrem Scheff schweben op Wolke sieben, weil et wigger jeit, weil alle Mann: Knubbele, Senat, Vürstand, Förderer, Fründe zesammehalde.

Un metnemme wulle de Funke für de Spass an de Freud och all de Karnvalsjecke, die zo de Funke kumme, die dat Wibbele kenne, die am Zoch stonn un de Fastelovend „love/fiere“.

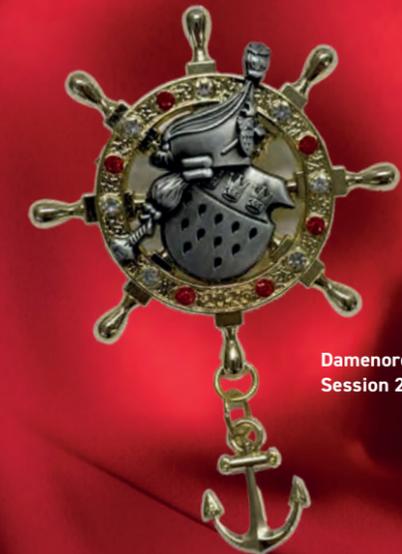
Lückcher et jeit wigger mem Fasteleer, de jesamte Funke-Mannschaff steit parat. Verlost üch drop, maht üch met de Funke em Fastelovend vell Freud. Un loss mer hoffe für Rusemondach, wat de ahle Sebastian Brant jeschrievve hät: „All strassen/gassen/ sindt voll Narren“

Kölle - Alaaf
Karnevalsjecke – Alaaf
Funke- Alaaf ... un Ahoi

Üüre „Rutsteff“



Sessionsorden
2024/2025



Damenorden
Session 2024/2025

Rote Funken-Pin





DÄ DAMENORDEN FÖR DE SESSION 2024/2025

PRÄSENTEET VUM LISA MÜLLER US DÄM VÖRSTAND D'R FUNKE-FRÜNDE

Dat jeffögelte Woot „Hinger jedem erfolgriche Mann steiht en stärke Frau“ treff natörlisch och op uns Funke zo un betont die off unsichtbare, ävver elementare Roll, die en Frau em Levve vun enem Rude Funk spillt. Dat Sätzche wördig die Ungerstötzung, die uns Fraue uns jevve, ov et jitz emotional, intellektuell ov praktisch es. Praktisch och emmer dann, ävver nit nor, wann d'r Funk sich fröch bevör hä sing Doheim verlöß un „op Waach jeiht“: „Liebelein, wie sinn ich us? Han ich alles aan? Es de Uniform komplett? Zabel, Knabbüß, Patrunentäsch, Laberdan?“

Die Kombination us enem sech're Hafe, Hald un Boddenständigkeit es dann och die Jronklaach för en usjewoge Funkelevve. Zesamme ermüjelijch se, Herausforderunge met Zoversich ze bejähne un och en vertrackte Zigge ne Övverbleck ze behalde.

Manfred Müllewitz
„Weßjestäsch“

Man stelle sich vör, ene Präsident un Kummandant vun de Rud Funke hätt kein stärk Wievje aan singer Sigg - nit vörstellbar. Wie off wör hä zom Beispill ohn sing Schärf lossjeange? Heidi Hunold, die Hätzensdam vun uns'rem ihe molige Präsidöres Heinz-Günther Hunold, „Laachduv vun d'r Ülepooz“, die dä Kähl 23 Johr en däm Amp bejleitet hät, kann do secher dat ein oder and're „Leedche“ vun singe. Beispielle vun starke „Funkenfraue“ jöv et jenoach. Uns're disjöhriige Damenorden es all denne Madämcher un Mädcher jewidmet, die doför sorje, datt dä Funk an sich immer jod em Rampenleech stonn kann. Dröm es et nit verwunderlich, datt mer uns beim disjöhriige Damenorden för en met Brillante un Rubine bestöckt Scheffs-Steuerrad als Symbol för de Stärke un ene sech're Hafe fassjelaht han. Am ung're Engk hängk ene Anker, för dä Hald un die Boddenständigkeit, die uns Fraulück uns beede, versinnbildliche sull.

Beluurt mer sich unser disjöhriige Sessionsorden, dann kritt jeder met, wat der Damenorden bedüek un wat der deve Zosammehang es.





Danke Laachduv

KUMM LOSS MER FLIEJE...

air graphic Luftschiffwerbung.
Mit uns immer ganz oben!

air graphic
airgraphic.de

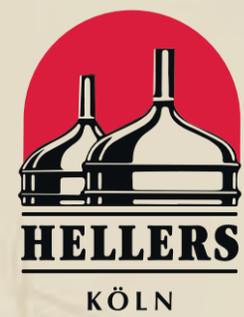


EDLES AUSSTAHL

OBERBÖRSCH DESIGN




Oberbörsch GmbH • Gewerbepark Herweg • Cliev 18 • 51515 Kürten | Telefon: 02207 3725 • Telefax: 02207 5870 • info@oberboersch.de

*Mer wünsche
üch ne schöne
Fastelovend!*



Leev Fründe. Mer freue uns op üch. Kutt all eröm un doht e lecker Hellers Kölsch bei uns jeneesse. Ov em Bräues ov Bierjaade. He weed jedereine jlöcklich. Sehr zum Wohle un schmeck d'r Dopp!

HELLERS
Brauhaus

HELLERS
volksgräßen

Schwimmbad
RHEIN-SOMMERGÄRTEN

www.hellers.koeln

DANKE AN DAS KÖLNER DREIGESTIRN DER SESSION 2023/24

Das Kölner Dreigestirn der Session 2024 stellte die **KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925**. Sascha, Werner und Friedrich Klupsch waren als **Prinz Sascha I., Bauer Werner und Jungfrau Frieda** in der vergangenen Session das großartige Aushängeschild des Kölner Karnevals.

Wie der gleiche Nachname vermuten lässt, handelte es sich um eine Familie und damit um das erste Familien-Dreigestirn in der Geschichte des Kölner Karnevals seit 1823, bestehend aus Sohn, Vater und Onkel/Bruder.

Das überaus sympathische Familien-Trio war natürlich bei allen unseren Veranstaltungen ein gern gesehener Gast, und man merkte den Dreien förmlich an, dass sie mit voller Überzeugung und Hingabe gemeinsam mit allen Jecken den Kölner Karneval feiern wollten. Bei jedem Auftritt sorgten die drei für große Emotionen beim Publikum! Mer Rude Funke han Üch huh levve losse un sage vun Hätze „DANKE“ – dat hat Ehr ärch jot jemaht!





FLÖCK JEFUNK – DER PODCAST DER ROTEN FUNKEN

Seit Ende November weed flöck jefunk, seit der ersten Folge des Rote-Funken-Podcasts. Die Idee ist simpel. Der Präsident und die Labertasche, die Appelzien und der Toppelbroder, Dirk Wissmann und Manuel Andrack präsentieren diesen Podcast. Die beiden haben immer einen Gast, oder – ja tatsächlich, das wird vorkommen – eine Gästin. Zunächst aber sind erst einmal alle Vorstandsmitglieder an der Reihe. In der ersten Folge war unser Vizepräsident, Ex-Prinz Boris Müller, zu Gast. Wie allgemein bekannt ist, haben die Roten Funken seit September nicht nur einen neuen Präsidenten, sondern auch einen neuen Vorstand. Hochmotivierte Funken haben sich bereit erklärt, wichtige Aufgaben zu übernehmen. Die alten Vorstandshasen haben neue Arbeitsgebiete. Über diese Aufgaben sprechen die Vorständler, was sehr unterhaltsam ist – es wird viel gelacht im Podcast. Insider berichten, dass teilweise und schlückchenweise während der Aufzeichnung von „Flöck jefunk“ sogar das Funkenkölsch 1823 getrunken wurde. Unerhört!

Wer ist zu Gast im Podcast, wenn die Vorständler „durch“ sind? Dann werden wir Menschen einladen, die die Stadt Köln und den Kölner Karneval nach vorne bringen: Den Zugleiter, die Präsidenten der anderen Traditionsgesellschaften, die Oberbürgermeisterin, die Protagonisten der besten Bands, die schönsten Büttenredner, das aktuelle Dreigestirn und so weiter. „Flöck jefunk“ versteht sich als Plattform und Sprachrohr des Kölner Karnevals. Immerhin ist es der erste Podcast einer großen Traditionsgesellschaft.

Aufgelockert werden die Podcast-Episoden durch Quiz-Elemente. Bei „Schlag den Wissmann“ fordert jeder Gast unseren Präsidenten heraus. Wer ist schneller am Buzzer und weiß dann noch die richtige Antwort auf die närrischen Fragen? Wer schafft es, den Präsidenten und sein Fastelovends-Fachwissen zu knacken? In der Rubrik „Bütten-Pointe“ wird eine klassische Büttenrede (Et Botterblömche, Doof Nuss, Volker Weinger) eingespielt und kurz vor der Pointe angehalten. Unser Gast muss dann erraten, wie die Pointe weitergeht.

Wer nicht jede Folge von „Flöck jefunk“ hört, hat echt etwas verpasst. Die Folgen des Funken-Podcasts sind bei spotify, amazon music und apple music abzurufen. Einfach in der Suchfunktion „Flöck jefunk“ eingeben, schon könnt ihr den Podcast hören. In der Session gibt es jede Woche eine neue Folge, die jeden Samstag ab 18:23 abrufbar ist. Zwischen Aschermittwoch und Sessionsbeginn gibt es den Podcast monatlich. Man könnte noch viel über den Podcast erzählen, aber am besten hört ihr einfach rein. Dreimol Podcast Alaaf!

Manuel Andrack
„Toppelbroder“

FasteLOVEnd

**...wenn Dräum
widder blöhe...**

...dann öffne
sich de Hätze.

**Ävver och
de Finstere un Pooze!**

Bei uns stehen schon jetzt die zukünftigen Fenster-,
Tür- und Sonnenschutz-Lösungen für Sie bereit – lassen Sie sich doch einfach kompetent beraten.



sesterhenn

FENSTER. TÜREN. SONNENSCHUTZ. SEIT 1890.

Gewerbepark Mülheim-Kärlich | Auf dem Hahnenberg 20d | Telefon 02630 9888-20



GEBÜHRENDER ABSCHIED VOR DEM DOM

Der Abschiedstag für unseren Ehrenpräsidenten und Kommandanten Heinz-Günther Hunold, „Laachduv von d'r Ülepooz“, begann mit einem Überraschungsfrohstück, zu dem sich alle Präsidenten der Kölner Traditions-corps einfanden, um ihm die Ehre zu erweisen. Anschließend begab er sich gemeinsam mit seinen ehemaligen Präsidentenkollegen zum großen Überraschungs-Zapfenstreich vor den Dom, wo die Rote-Funken-Mannschaft bereits auf der Domtrep-

pe für ein Foto versammelt war. Unter Tränen der Rührung und sichtlich beeindruckt verfolgte uns „Laachduv von d'r Ülepooz“ den ihm zu Ehren dargebotenen karnevalistischen Zapfenstreich, gemeinsam gespielt vom Regiments-spielmannszug der Roten Funken unter Leitung von Conny Spelten und dem Orchester Helmut Blödgen unter der Leitung von Matthias Hesseler, dem Regimentskapellmeister der Roten Funken.



Wegbereiter für nachhaltigen Erfolg im Mittelstand.

Eine sichere und digitale Zukunft entsteht durch neue Wege. Mit unserem interdisziplinären Beratungsansatz bringen wir Ideen und Expertise genau dorthin, wo sie gebraucht werden und ebnen den Weg für langfristigen Erfolg.

ahw-gruppe.de



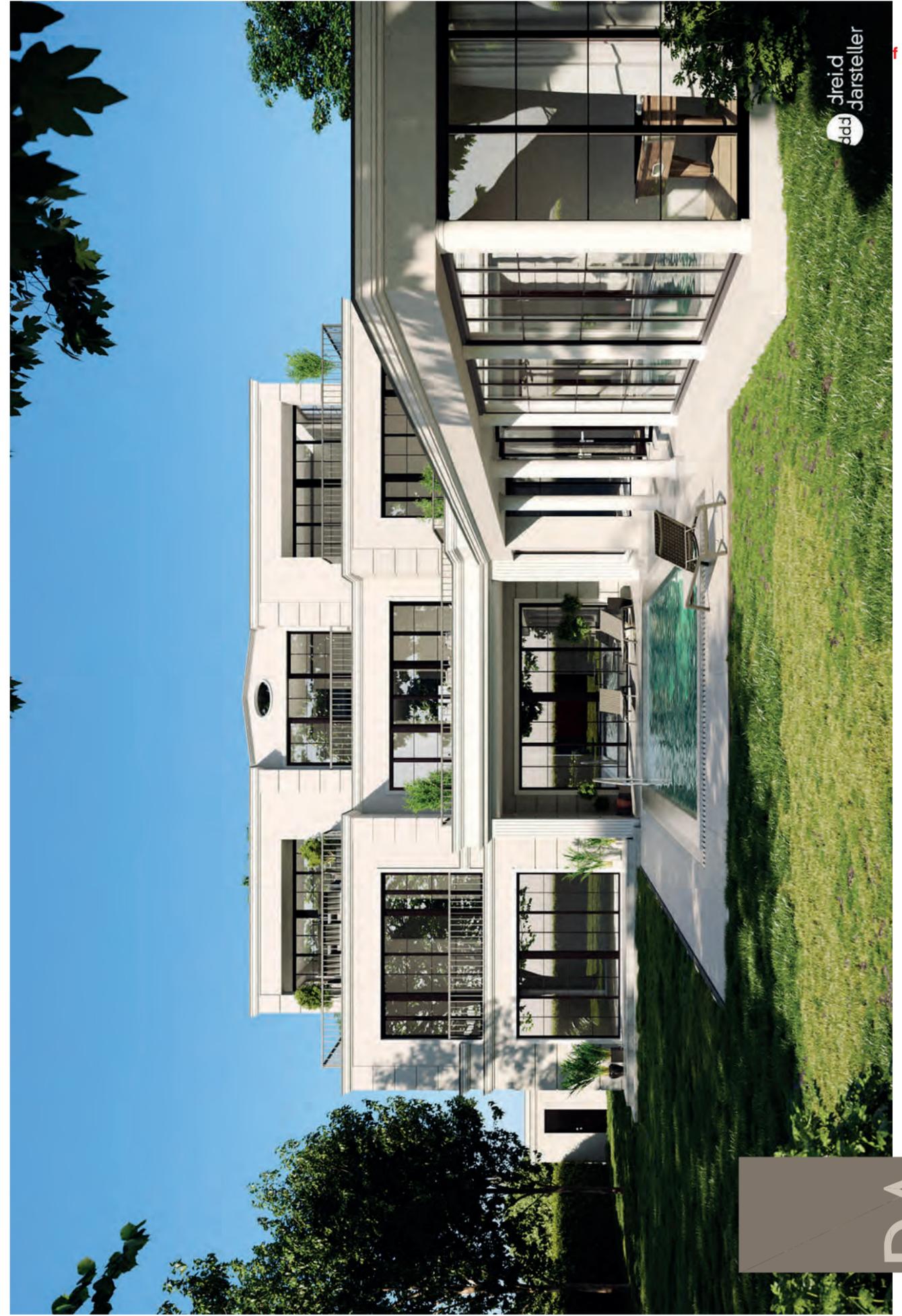
„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



GERWING-SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de



add drei.d
darsteller

DOHMEN ARCHITEKTEN
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Wankelstraße 14 50996 Köln
info@dohmen-architekten.de www.dohmen-architekten.de

02236 96940-0

DA

UNS CORPSFOTO



INTERVIEW MIT UNSEREM NEUEN TANZOFFIZIER FUNKENDOKTOR DAVID ESSER IM INTERVIEW



Der Tanzoffizier und Funkendoktor ist der staatse Kääl an der Seite des Mariechen. Im letzten Jahr hat sich Florian Gorny nach fünf grandiosen Jahren als Tanzoffizier und Funkendoktor dazu entschlossen, sein Amt niederzulegen und Platz für jemand Neuen zu machen. Dieser jemand hatte sich bereits im Januar 2024 initiativ bei uns Funken auf die Position beworben und konnte nach zwei Trainings und zwei längeren Gesprächen im April, sowohl unseren Vorstand, die Trainerin als auch unser Mariechen von sich überzeugen.

Der neue Tanzoffizier und Funkendoktor in spe heißt David Eßer, ist 25 Jahre jung und hat zuvor acht Jahre lang beim Tanzcorps Sr. Tollität Luftflotte getanzt. Von Beruf ist er Karosseriebauer und Werkstattleiter im elterlichen Betrieb. Er wohnt mit seiner Freundin zusammen in Wesseling.

Lieber David, herzlichen willkommen bei den Roten Funken. Du warst als designerter Tanzoffizier und Funkendoktor im Juni mit auf Manöverfahrt in Maastricht. Wie ist dein erster Eindruck vom Corps?

David Eßer: Bis jetzt sehr gut. Das Corps wirkt auf mich familiär und hat mich herzlich aufgenommen. Direkt an einer Manöverfahrt teilzunehmen war spannend und so konnte ich natürlich auch auf einen Schlag viele Funken kennenlernen.

Welche Gründe waren für dich entscheidend, dich als Tanzoffizier bei den Roten Funken zu bewerben?

D.E.: Die Roten Funken haben einen besonderen Stellenwert in Köln und ich persönlich habe dieses Jahr gemerkt, dass ich bereit bin für etwas Neues. Ich habe das Vertrauen in mich selbst gehabt, mich als Tanzoffizier bei den Funken zu bewerben – und da für mich nur die Roten Funken infrage kamen, habe ich die Chance ergriffen.

Wie haben deine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen von der Luftflotte reagiert, als sie von deiner neuen Position bei den Roten Funken erfahren haben?

D.E.: Sie waren überrascht, aber sie haben sich alle für mich gefreut. Es ist immer etwas Besonderes, wenn eine oder einer aus den eigenen Reihen es schafft, Marie oder Tanzoffizier zu werden. Ich hatte Ende dieser Session offiziell bei der Luftflotte aufgehört, anschließend hatten ein paar Freunde und ich zunächst überlegt uns den Altstädtern anzuschließen, da die Luftflotte eng mit ihnen verbunden ist. Da ich mich aber bereits im Januar initiativ bei den Roten Funken beworben hatte, habe ich klar gesagt: Wenn ich es schaffe, und die Roten Funken mich haben wollen, dann wird es rut und wieß.

Als ich dann offiziell als neuer Tanzoffizier von den Funken vorgestellt wurde, habe ich von der Luftflotte, aber auch darüber hinaus nur positive Rückmeldungen bekommen, dafür bin ich sehr dankbar.



In einer gemischten großen Tanzgruppe auf der Bühne zu tanzen, ist das eine, allein mit nur einer Tanzpartnerin im Mittelpunkt zu stehen, wohl etwas ganz anderes. Was sagt dein Bauchgefühl zu dieser neuen Situation?

D.E.: Ein bisschen aufgeregt vor dem ersten Auftritt bin ich schon, aber ich denke auch, dass ich in manchen Dingen routiniert genug bin, das ein bisschen ruhig entgegenzunehmen. Und ich glaube auch, dass meine erfahrene Marie mir eine gute Stütze sein wird.

Du bist einer von rund 500 Männern im Corps. Wie glaubst du, kannst du innerhalb des Corps überzeugen und was erhoffst du dir im Gegenzug von deinen Kameraden?

D.E.: Ich glaube, ich muss einfach so bleiben wie ich bin und mich nicht verstellen, um jedem zu gefallen – das ist sowieso nicht möglich und damit muss man sich abfinden. Ich hoffe im Gegenzug auch, dass mir die Jungs da auch helfen, und mir sagen, wenn sie etwas stört. Ich glaube, dass ich mit meiner Art bisher ganz gut angekommen bin und freue mich auf alles, was noch kommt.

FasteLOVEnd

Jeck un sauber dat ganze Johr!



Aktion anmelden!
Einfach QR Code scannen.
Kontakt:
putzmunter@awbkoeln.de



www.awbkoeln.de
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln

**Kölle
putzmunter**
... und alle machen mit!





KÖTTERBÜCHS-AKTION

„Wir beschäftigen uns nicht nur mit dem, was getan worden ist. Uns interessiert auch, was getan werden muss!“

Dieses leicht abgewandelte Zitat von Marie Curie (Nobelpreisträgerin für Physik und Chemie 1903 und 1911) beschreibt unsere Einstellung, als wir den Artikel im Kölner Stadtanzeiger vom 22. November 2024 lasen, dass die Schull- und Veedelszöch dieses Jahr vielleicht das letzte Mal durch Kölns Straßen gehen werden.

Die Kosten für die Schull- und Veedelszöch haben sich in den letzten Jahren von ca. 90.000 Euro auf über 280.000 Euro verdreifacht. Für die Initiatoren der Zöch „Die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.“, ist diese Kostenexplosion alleine nicht zu tragen.

Die Roten Funken bringen nicht „nur“ Spass und Freude in die Säle und auf die Straßen, sondern wir engagieren uns seit den 1920er Jahren mit unseren „Kötterbüchsen“ für die Menschen und Organisationen, die dringend finanzielle Hilfe benötigen.

Die Schull- und Veedelszöch in Köln sind ein wichtiger Teil des Kölner Karnevals und haben eine große Bedeutung für die Stadt, die Gemeinschaft und die Tradition. Sie sind unsere karnevalistische Zukunft und wir sehen uns in der Pflicht, diese zu erhalten! Die Gründe dafür sind offensichtlich:

1. Tradition und Brauchtum

Die Schull- und Veedelszöch sind ein lebendiges Stück Kölner Kultur.

- **Brauchtumpflege:** Sie zeigen, wie wichtig es ist, alte Traditionen zu bewahren und an die nächste Generation weiterzugeben.
- **Geschichte erleben:** Schon seit über 90 Jahren gibt es die Zöch, und sie sind ein Teil der Identität Kölns.

2. Gemeinschaft und Zusammenhalt

Die Zöch verbinden Menschen aus verschiedenen Stadtteilen (Veedel) und Schulen.

- **Für Jung und Alt:** Kinder, Lehrer*innen, Eltern und Nachbarn ziehen gemeinsam durch die Straßen.
- **Stadtteilkultur stärken:** Jede Gruppe präsentiert mit viel Herzblut ihr Veedel und zeigt, was ihre Gemeinschaft besonders macht.

3. Förderung von Kreativität

Die Schull- und Veedelszöch sind eine Bühne für Kreativität und Fantasie.

- **Kostüme und Wagen:** Alles wird selbst gestaltet – mit Liebe, Zeit und oft ganz ohne großes Budget.
- **Eigeninitiative:** Kinder und Erwachsene lernen, wie sie gemeinsam etwas Großes auf die Beine stellen können.

5. Bildung und Wertevermittlung

Die Teilnahme an den Schull- und Veedelszöch lehrt wichtige Werte:

- **Teamgeist:** Alle müssen zusammenarbeiten, um den Zug erfolgreich zu gestalten.
- **Heimatliebe:** Kinder und Jugendliche erfahren, wie wertvoll ihre Stadt und ihr Veedel sind.
- **Vielfalt feiern:** In den Zöch zeigt sich die bunte Mischung der Kölner Stadtgesellschaft.

6. Tourismus und Attraktivität für Köln

Die Schull- und Veedelszöch ziehen nicht nur Einheimische, sondern auch Touristen an.

- **Kulturelles Highlight:** Die Zöch sind ein Aushängeschild für den Kölner Karneval und ein einmaliges Erlebnis.
- **Positive Aufmerksamkeit:** Sie tragen dazu bei, Köln als offene, fröhliche und traditionsbewusste Stadt zu präsentieren.

7. Nachhaltigkeit des Karnevals

Die Schull- und Veedelszöch sind die Basis für die Zukunft des Karnevals.

- **Nachwuchsförderung:** Die Kinder und Jugendlichen, die heute mitgehen, sind die Karnevalisten von morgen.
- **Bewusstsein schaffen:** Durch die Zöch lernen junge Menschen, wie wichtig Tradition und Gemeinschaft sind.

Die Schull- und Veedelszöch sind mehr als nur ein bunter Umzug. Sie sind ein Symbol für Gemeinschaft, Kreativität und Kölner Lebensfreude. Sie stärken den Zusammenhalt in der Stadt, fördern das kulturelle Erbe und machen den Karneval für alle erlebbar.

Mit jeder Spende, die in unseren Kötterbüchsen landet, erhalten wir eine elementare Identität unseres geliebten Kölner Fastelovends.

Alaaf – auf die Schull- und Veedelszöch, jetzt und in Zukunft!



€ Kötterbüchsen-Spendenkonto

Empfänger: Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.
 IBAN: DE94 3806 0186 6100 3350 16
 BIC: GENODE1BRS, Verwendungszweck: Kötterbüchsen 2025
 Spendenbescheinigung stellen wir ab 100,00 € aus.
 Darunter reicht der Einzahlungs-/Überweisungsbeleg.

LOVE, PEACE & LECKER KÖLSCH.



Mühlen Kölsch *Echt Mühlen. Echt Fastelovend.*

Fahrrad fott?

Mem GPS-Träcking et
E-Bike widderkriige!

Händler in
deiner Nähe finden
und schnell einbauen
lassen!



- Wiederbeschaffung im Diebstahlfall
- Vergünstigte Versicherung
- Unfallassistent
- Inspektionsservice
- Fahrstatistik

IT'S MY BIKE 
TRACK AND PROTECT

Eine Marke der **IoT Venture**

NIKOLAUS-ESSEN DES ÜLEPOOZ FÖRDERVEREINS 2024

Am 03.12.2024 fand das Nikolaus-Essen der Förderinnen und Förderer mit der Oberbürgermeisterin Henriette Reker in der Ülepooz statt. In diesem Jahr wurde es eingeleitet und musikalisch untermal von einem hervorragenden Bläserquintett der Rheinischen Musikschule. Die fünf jungen Studenten leiteten mit einer kurzen Fanfare den Empfang ein, Stephan Hungerland begrüßte im Namen von Frau OB Reker und dem gesamten Vorstand des Ülepooz-Fördervereins die Gäste, nicht ohne allen Spenderinnen und Spendern sowie den sonstigen Unterstützern sowie dem Team zu danken: „Geld ist die beste Hebamme für gute Taten“ zitierte er Nobert Blüm.

Die Bläser des Jugend-Blasorchesters der Rheinischen Musikschule unter der Leitung von Michael Rosinus gaben „Tochter Zion“, „Felice Navidad“ und „The First Noel“ zum Besten – froh und beschwingt ging es im Anschluss in die untere Wachstube.

Nach der Ansprache von Frau Reker und dem Gedenken an verstorbene Ülepooz-Förderer wurde die Vorspeise begleitet mit Dinner Music und Swinging Jazz von Jazzpiano und Flügelhorn. Die jungen Musiker sind bereits mehrfache Preisträger der Bundes- und Landeswettbewerbe, ihre Qualität war bemerkenswert und kam bei den Gästen sehr gut an. Es folgten die Ansprache unseres Präsidenten und Kommandanten der Kölsche Funke rut-wieß, Dirk Wissmann, sowie die Begrü.ung durch Frau OB Reker der insgesamt 6 neuen Förderer bzw. „Kandidaten“, die zum ersten Mal dabei waren.

Außerdem konnte Stephan Hungerland als Gäste Herrn Stefan Englert, Direktor des Gürzenich Orchesters sowie Herrn Michael Rosinus von der Rheinischen Musikschule begrüßen. Ein besonderer Dank galt unserem Funkenfreund und Ülepooz-Förderer Jürgen Kablitz, der die Kontakte zu den Künstlern hergestellt hatte und bei der Vorbereitung tatkräftig unterstützte.

Das neue Logo bzw. das frischere Design und der kürzere Name kamen bei den Teilnehmenden gut an, es soll vor allem den Bezug zur mittelalterlichen Stadtmauer verdeutlichen, deren Teil unsere Ülepooz ja ist. Dennoch werden die Historie, also z.B. „Ülepooz mit 'h'“ oder die 'Fritz Everhan Stiftung' nicht vergessen, der historische Teil wird auf der Homepage unter einer entsprechenden Rubrik eingebaut. „Tradition bewahren heißt eben nicht die Asche aufzubewahren sondern vielmehr die Flamme weiterzutragen“, so Stephan Hungerland. Danke an Uli Schlüter, Prof. Hans Scheurer und Eure Teams sowie an alle anderen Beteiligten für die tolle Unterstützung!

Ein letzter großer Dank galt wiederum dem Hotel Excelsior Ernst, welches mit seiner erstklassigen Küche und dem herausragenden Service zu einem sehr gelungenen Abend verhalf.

In 2025 findet das Nikolaus-Essen voraussichtlich am 09.12.2025 statt.

Stephan Hungerland
„Klingelbüggel“



Der Unternehmer - Berater

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir seit vielen Jahren Ihr richtiger Partner in Köln, Leipzig und darüber hinaus. Unser Anspruch: Aufgeschlossen wahrnehmen. Geradlinig zum Ergebnis. Qualifiziert Wert stiften.



**Stephan Hungerland e. K.
Fachagentur Firmen**

Allianz Hauptvertretung
Grethenstraße 28, 50739 Köln
Tarostraße 20, 04103 Leipzig
stephan.hungerland@allianz.de
www.hungerland-allianz.de

Tel. 02 21.47 44 51 40
Fax 02 21.47 44 51 99



WENSTELLO

Wir wünschen euch eine tolle Session

Bernd Petelkau | Fraktionsvorsitzender

Niklas Kienitz | Fraktionsgeschäftsführer

CDU
FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln • 0217 23123970
cdw-fraktion@stadt-koeln.de • www.cdu-fraktion-koeln.de

30 Jahre Glasfaser von NetCologne.

Kostümidée:

Glasfaser.

Piratin, Prinz und Pilotin gehen ja immer. Wer aber in dieser Session wirklich blitzschnell und stabil durch die Stadt trecken möchte, geht als Glasfaser. Und zwar nicht als irgendeine, sondern als die echt Kölsche. Darauf ein dreifaches KÖlle ...

Uns verbindet mehr.

NetCologne



BENEFIZKONZERT ZUM ADVENT MIT DEM MUSIKCORPS DER BUNDESWEHR IN TRINITATIS

Alle Jahre wieder - kommt nicht nur das Christkind sondern auch das Benefizkonzert mit der Bundeswehr in der Trinitatiskirche, in diesem Jahr in fast komplett ausverkaufter Kirche. Nachdem unser Ehrenvorsitzender und Alt OB der Stadt Köln, Jürgen Roters, das Publikum begrüßt hatte, leitete Oberstleutnant Weiper bereits zum dritten Mal das Musikcorps, auch bei diesem Konzert stimmte er das Publikum gemeinsam mit seinen Musikerinnen und Musikern auf das kommende Weihnachtsfest ein.

Das „Konzert für Trompete und Orchester in D-Dur“ von Giuseppe Tartini begeisterte ebenso wie deutsche Weihnachtslieder, aber eben auch „Let ist Snow“ von Jule Styrne. Gerade dieser Mix stellte sicher, dass wieder für jeden Geschmack etwas im Programm stand.

Zum Abschluss sangen wir alle gemeinsam „Macht hoch die Tür“, bevor Dirk Wissmann als Präsident der Kölsch Funke rut-wieß allen Beteiligten dankte und betonte, wie sehr dieses Konzert uns alle adventlich stimmte und sozusagen „Weihnachten einläutete“.

Das nächste Konzert ist am 04.12.2025, der Vorverkauf hat bereits begonnen, Karten können über die Geschäftsstelle der Funken oder unseres Ülepooz-Fördervereins bestellt werden. Die neue Homepage ist im Aufbau, www.uelepooz-foerderverein.de, Telefon 0221.47445150.

Stephan Hungerland



Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region feiern gemeinsam Karneval. Die RheinEnergie ist dabei und wünscht allen Jecken eine gute Zeit.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.





DIE ULREPFORTE – „EIN DENKMAL NATIONALER BEDEUTUNG“

Neues Leben in der Ülepooz – das Konzept der Burgwarte. Führungen durch die Ulrepforte, ein Überbleibsel der im 12. Jahrhundert errichteten Stadtmauer, gibt es bereits seit vielen Jahren. Dabei können Besuchergruppen ab 10 bis 50 Personen in mehreren kleinen Gruppen das Bauwerk unter Begleitung der erfahrenen Burgwarte besichtigen und zahlreiche historische Exponate bestaunen. Hierbei werden Fragen beantwortet und Hintergründe zum Bau und zur Geschichte erläutert.

Während einer Führung wird nicht nur die Geschichte der Ulrepforte wiedergegeben, sondern auch der Bogen gespannt zwischen der Historie, der Entwicklung des Karnevals in Köln, den ehemaligen Kölner Stadtsoldaten und somit auch die Entwicklung der Roten Funken als Karnevals- und Brauchtumsverein.

Viele kleine Anekdoten, die in über 200 Jahren Funkenleben entstanden sind, bereichern den Vortrag. Grundlage hierfür ist die Zusammenarbeit mit dem Rote-Funken-Archiv-Team, das sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht hat, Dokumente, Filme, Schriften, Zeitungsartikel zu sichten und für die Nachwelt zu erhalten.

Auch beim jährlich stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ ist das Ülepooz-Team (bestehend aus Bugwarten und Archiv) als kompetente Mannschaft mit der Führung von über 600 Besuchern über den Tag verteilt im Einsatz, um Einblicke in das Bauwerk zu gewähren, die Historie zu erläutern und das Gefühl zu vermitteln, was es heißt, ein Roter Funk zu sein. Ebenfalls interessant: Die Ulrepforte wurde zudem zu einem „Denkmal nationaler Bedeutung“ erhoben. Doch wie sieht eine Tour durch die Ülepooz aus? In aller Regel treffen sich die Besucher in der oberen Wachstube der Caponiere, einem zweigeschossigen Anbau, der damals zur



Längsverteidigung des Mauergrabens diente. Heute sind beide Etagen Versammlungsräume für unterschiedliche Anlässe. Nach der Begrüßung gibt es einen sehr kurzweiligen Vortrag über die Geschichte der Ulrepforte und wie die Roten Funken zu ihrer Ülepooz gekommen sind. Danach werden kleinere Gruppen gebildet und die Tour beginnt: obere und untere Wachstube mit vielen Exponaten, das Vorstandszimmer, das Senatzzimmer, der Gedenkraum, das Trauzimmer und für Viele das Highlight: der Turm mit seinem Rundgang, der einen herrlichen Blick über die Südstadt und dem Dom beschert.

Durch die Erweiterung der Ulrepforte wurden Moderne und Historie, Tradition und Funktionalität perfekt miteinander verbunden. Ein weiterer Gedanke beim Um- und Anbau war, dieses Denkmal mit Leben zu füllen. So können die Räumlichkeiten für Feierlichkeiten wie Trauungen, Hochzeitsfeiern, Geburtstage oder Jubiläen angemietet werden. Ebenso finden Vorträge, Lesungen und Konzerte statt.

Um eine bessere Koordination bei der Vielzahl von Veranstaltungen und diversen Raumbelagungen zu gewährleisten, werden alle Anfragen zu Führungen und Vermietungen über das Ülepooz-Eventteam (**nicht die Geschäftsstelle!**) zentral erfasst und im Ülepooz-Kalender eingetragen.

Anfragen bitte ausschließlich an das Eventteam unter event@rote-funken.de oder per Telefon an 0221-16900060 richten.

Bisher waren die Führungen lediglich für Gruppen ab 10 Personen buchbar. Für 2025 sind Termine geplant, wo sogenannte „offene Führungen“ stattfinden werden. Damit sollen vor allem Einzelpersonen, Paare oder kleinere Gruppen die Möglichkeit erhalten, auch außerhalb des „Tag des offenen Denkmals“ das Bauwerk zu besichtigen und Informationen durch die Burgwarte zu erhalten.

Die Termine sind auf www.rote-funken.de oder über die Social Media Kanäle der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. einsehbar und buchbar.

Weiterhin haben Gruppen ab 10 Personen wie Heimatvereine und Karnevalsvereine, aber auch Schülergruppen oder Geschichts- und Veedelsvereine die Möglichkeit, über das Eventteam Führungen anzufordern. Die Spende von 10€ pro Person (inkl. Getränk) geht direkt an die Fritz-Everhan-Stiftung, die den Erhalt der Ulrepforte als Denkmal maßgeblich mitträgt.



ERGO

Subdirektion Bilk

Versicherung mit Hätz und Jrips

Bilk & Lewnau GbR
Friedensstraße 118 · 51145 Köln
marcel-bilk.ergo.de

Jetzt
aanrofe!

02203 921 117-0

Oder schrieve!
marcel.bilk@ergo.de
oliver.lewnau@ergo.de

Subdirektion der ERGO und DKKV Versicherungsgesellschaften



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER ULREPFORTE – OP KÖLSCH: „ÜLEPOOZ“

Die Ulrepforte - das Zuhause der Roten Funken! Eine geschichtsträchtige und denkmalgeschützte Location inmitten der Kölner Südstadt öffnet nach aufwendiger Erweiterung ihre Tore als Eventlocation für Jedermann. Die Ulrepforte präsentiert sich als einzigartiger Veranstaltungsort für private und geschäftliche Anlässe. Zur Ulrepforte gehören verschiedene Räumlichkeiten in denen wir Sie herzlich willkommen heißen möchten!

Standesamtliche Trauungen in der Ulrepforte

Die Ulrepforte ist offizielle Außenstelle des Standesamtes der Stadt Köln. Bei uns können Sie sich standesamtlich trauen lassen. Im nostalgischen „Trauzimmer“ im Turm finden bis zu 35 Personen Platz. Wenn Sie Ihre standesamtliche Trauung in einem größeren Rahmen planen, bietet die barrierefrei erreichbare „Obere Wachstube“ Platz für bis zu 65 Personen. Im Anschluss an Ihre standesamtliche Trauung bieten wir Ihnen verschiedene Optionen in der Ulrepforte an, um den Tag nach Ihren Wünschen und mit Ihren Gästen gebührend zu feiern.

Die Untere Wachstube

Der vielfältig nutzbare Raum bietet Sitzplätze an Tischen für bis zu 130 Personen und ist barrierefrei erreichbar. Tische und Stühle können nach Wunsch herausgenommen werden, sodass sich Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen aller Art ermöglichen lassen.

Eine Theke zur Bewirtung Ihrer Gäste ist im Raum integriert.

Die Raummiete beinhaltet zusätzlich die Nutzung des Foyers und des Innenhofes. Je nach Veranstaltung bieten wir verschiedene Bestuhlungskonzepte bis hin zur Nutzung von Bühnenelementen an. Profitieren Sie bei Ihrer Veranstaltung von einer professionellen Audio- und Videoanlage.

Die Obere Wachstube

Ebenerdig gelegen eignet sich die Obere Wachstube mit maximal 75 Sitzplätzen an Tischen perfekt für Feiern und Events im kleineren Rahmen. Der barrierefreie Raum ist ebenfalls mit einer Theke und einer Audioanlage ausgestattet. Die Bestuhlung ist flexibel nach Ihren Wünschen gestaltbar.

Das Foyer & der Innenhof

Das lichtdurchflutete Foyer lässt sich durch eine vollständig öffnende Faltanlage barrierefrei an den Innenhof anbinden. Beide Flächen bieten Platz für bis zu 150 Personen und sind ideal für Empfänge bei schönem Wetter geeignet. So kann man hier beispielsweise nach der standesamtlichen Trauung einen entspannten Drink einnehmen oder sich vor einer Feierlichkeit zum Empfang eintreffen.

Das Vorstandszimmer

Das imposante Vorstandszimmer bietet Platz für bis zu 11 Personen und eignet sich perfekt für Anlässe mit außergewöhnlichem Rahmen.

Der Glaspavillon nebenan

Direkt neben der Ulrepforte gelegen und durch einen Platz angebunden bietet der Glaspavillon Platz für bis zu 120 Personen und ist individuell gestaltbar. Ideal als Showroom oder Präsentationsfläche für Ideen, Projekte und Produkte.

Gastronomie und Service in der Ulrepforte:

Getränkeoptionen Sie haben die Möglichkeit aus verschiedenen Getränkeoptionen unserer Hausbrauerei Mühlen/Sünner zu wählen. Wir bieten Ihnen je nach Anlass verschiedene Pauschalen mit diversen Add Ons an, oder aber auch die Möglichkeit nach Verbrauch abzurechnen.

Catering

Die Ulrepforte ist nicht an einen Caterer gebunden, sodass Sie bei der Wahl Ihres Lieferanten vollkommen frei sind. Wir können Ihnen aber gerne auf individuellen Wunsch einen unserer Partner empfehlen.

Personal

Das Eventteam steht Ihnen bei der Planung, Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung zur Seite. In Kooperation mit unserem Partner Yuman wird Ihr Event mit geschultem Servicepersonal, koordiniert von einem Serviceleiter, professionell begleitet.

Wir laden Sie herzlich ein die historische Ulrepforte für Ihre nächste Veranstaltung zu entdecken und freuen uns darauf mit viel Herz und Leidenschaft den perfekten Rahmen für Ihr Event zu schaffen.

Ihr Business Event in der Ulrepforte:

- Weihnachtsfeier
- Sommerfeste
- Tagungen
- Messe Ausstellerabende
- Präsentationen
- Workshops
- Schulungen

Ihre private Feier in der Ulrepforte:

- Standesamtliche Trauungen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Jubiläen
- Partys



Ihr Interesse ist geweckt?

Dann kontaktieren Sie das Eventmanagement-Team gerne per E-Mail oder telefonisch unter den nachfolgenden Kontaktdaten:

Eventmanagement

Ulrepforte 1, 50667 Köln
E-Mail: event@rote-funken.de
Mobil: 0221 / 16 9000-60



bletgen
brandschutzconsult

Dipl.-Ing. Frank Bletgen

von der Ingenieurkammer-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger
für die Prüfung des Brandschutzes
Prüfingenieur Brandschutz des Landes NRW

Brandschutzberatung | Gutachten | Brandschutzkonzepte

Feuerwehreinsatzpläne | Rettungswegpläne

Projektierung von Brandmelde-/Löschanlagen

Rauchgas-Simulationsberechnungen

Heinemannstraße 34 | 50126 Bergheim | Telefon 0 22 72 / 906 47 22

www.brandschutzconsult-bletgen.de



GMBH & Co.
Industrieanstrich KG

Niederkasseler Str. 6
51147 Köln

Tel 02203 - 60 09 10

info@wernerdiener.de



Industrieanstrich • Korrosionsschutz • Sandstrahlen • Betoninstandsetzung

wernerdiener.de



Weil's
wichtig ist.

Zusammen jeck.

Wir unterstützen die Karnevalsvereine
und das Brauchtum in unserer Region.

ksk-koeln.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln

SPRECHER DES STAMMTISCHES DER FUNKENFÖRDERER



Frank Heinz Langen

Alexander Wüerst

Jörg Andreas Amelung



STAMMTISCH DER FUNKENFÖRDERER

Wie schon seit einiger Zeit, ist auch zum Ende dieses Jahres festzuhalten, dass die gesellschaftliche und politische Situation durch Krisen geprägt ist. Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und in der Ukraine dauern an. Ob die aktuelle politische Veränderung in Syrien zu einer Verbesserung führen wird, bleibt abzuwarten. Die Gesellschaft polarisiert sich zunehmend, wie es die Ergebnisse der Landtagswahlen und der US-Wahl zeigten.

Bei den Roten Funken gab es ebenfalls eine Wahl, da Heinz-Günther Hunold nach über zwei Jahrzehnten als Präsident und Kommandant nicht mehr kandidierte. Dirk Wissmann wurde mit großer Mehrheit Ende September zum vierten Präsidenten nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges gewählt.

Die Funkenförderer gratulieren Dirk vom ganzen Herzen und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt. Heinz-Günther Hunold sagen wir Dank für sein großes Engagement für die Funken und insbesondere auch für unseren Förderkreis. Wir hoffen, unseren Ehrensprecher oft bei den Treffen der Funkenförderer begrüßen zu dürfen.

Stammtisch Greven Medien

Für den 15. Mai 2024 hatte Fördererfreund Damian van Melis in die Räume von Greven Medien nahe dem Barbarosaplatz eingeladen – in Sichtweite der Ülepooz. Rund 60 Gäste sorgten einmal mehr für einen gut besuchten Abend.

Greven Medien ist dafür bekannt, hochwertige Bände zur Domstadt herauszugeben. Die Geschichte Kölns erscheint in 13 Bänden – keine andere Stadt kann eine derart tiefgehende Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte vorweisen. Zu den Jubiläen der Roten Funken sind zwei Bände bei Greven erschienen, und die Kreissparkasse Köln brachte anlässlich des 100. Jubiläums im vergangenen Jahr mit Greven den Band „Stadt – Land – Fluss“ heraus.

Bewegend wurde es dann, als Präsident Heinz-Günther Hunold das Wort ergriff. Es sollte dies seine letzte Ansprache bei einem Förderer-Stammtisch sein. Der Präsident nutzte den Rahmen, um für die Idee der Roten Funken und insbesondere die Idee des Förderkreises zu werben – nämlich sich voneinander zu erzählen, voneinander zu

RECHTSANWÄLTE LANGEN

KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



Kanzlei für Strafrecht
Steuerstrafrecht, Steuer- und Insolvenzrecht

Kanzlei für Familienrecht
Scheidungsrecht, Mediation und Erbrecht

Frank H. Langen
zugl. Fachanwalt für Strafrecht
Wirtschaftsmediator (CFM)

Dr. Nicole Langen
zugl. Fachanwältin für Familienrecht
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

Natalie Quanz-Riechling
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

Ira Sommer
Rechtsanwältin

Christoph Bonde
Rechtsanwalt

Dr. Harald Mothes
Rechtsanwalt

Dr. Norbert Reiners
Rechtsanwalt

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung
[www.RECHTSANWAELTE-LANGEN.DE](http://www.rechtsanwaelte-langen.de)

Stammtisch der Funkenförderer

lernen und sich zu unterstützen. Am Rande stand bereits das neue Tanzpaar der Roten Funken bereit, musste sich aber noch ein wenig gedulden. Denn für seine bewegenden Worte zum Abschied wurde der Präsident mit anhaltendem Applaus bedacht.

Damian van Melis berichtete dann Näheres über die Greven Gruppe – zur Geschichte, zum Wirken der Stiftung und zur Ausrichtung des Medienverlags. Der Firmengründer Anton Greven war einst Polizeimitarbeiter und verantwortlich für die Stadttore in preußischer Zeit gewesen. Berührungspunkte mit den damaligen Roten Funken, den Stadtsoldaten, dürfen also getrost unterstellt werden. So bekam Greven stets mit, wer die Stadt wofür besuchte.

Sein erstes Produkt waren Handzettel, auf denen vermerkt war, welche Händler und Produzenten in der Stadt weilten. Diese Zettel wurden in Hotels verteilt und ermöglichten deren Gästen, sich zu Geschäften zu verabreden. Das war 1828. Später folgten daraus Firmenverzeichnisse, Adressbücher, Telefonbücher und Gelbe Seiten.

Mit der Digitalisierung änderte sich vieles grundlegend, und so war es Anspruch der Greven-Gruppe, auch ihre Kundenverbindungen in die neue Zeit zu überführen. Vom Anzeigenverkäufer wandelte sich das Unternehmen zum Makler für ganze Werbebudgets – für heute 20.000 Unternehmen. Dazu trägt auch die TWT Group bei. Dabei handelt es sich um eine Digitalagentur, die vor einigen Jahren von Greven erworben wurde.

Erträge der Unternehmen aus der Greven Gruppe fließen an die breite Gesellschaft zurück – über die Greven-Stiftung, welche 2015 mit dem Tod der damaligen geschäftsführenden Gesellschafterin Irene Greven gegründet wurde. Wirtschaftlich handeln und gleichzeitig Gutes tun, das sei die Maxime der Stiftung. Der Fokus des Engagements liegt dabei auf Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung mit einem deutlichen Bezug zu Köln, dem Rheinland und Nordrhein-Westfalen.

Bücher, die bei Greven Medien verlegt werden, haben ebenfalls einen ausdrücklichen Bezug zu Köln, dem Rheinland oder NRW. Es entstanden Bildbände über die Romanik oder die Gotik im Rheinland, über Burgen und Schlösser, Museen, Städte oder Landschaften, Bräuche und Sprache – mit einem besonderen Fokus auf historischen Bildbänden. Aber auch spannende Auseinandersetzungen mit der Geschichte von Firmen.

Abschließend vermutete der Gastgeber, dass das ähnliche Alter der Greven-Gruppe und der Roten Funken wohl kein Zufall sei. Womöglich hätten sich die Karnevalisten und die Polizisten mehr als nur einmal gegenseitig genervt. Und das sei doch etwas Gutes. Weil auf solchen Schnittstellen



STONN SCHON ZUM FRÜHSTÜCK PARAT!

Jeck, wer den nicht probiert.

Unser Goldsaft versüßt dir auch die fünfte Jahreszeit und macht morgens direkt gute Laune. Gewonnen aus 100% regionalen Zuckerrüben kannst du unseren naturreinen Sirup im Porridge, Müsli oder als Brotaufstrich genießen – und dann gut gestärkt Karneval feiern.

Goldsaft: Macht mehr aus eurem Frühstück.





Optik Herrmann

Wir sind umgezogen!



BRILLEN OTTO

Kalker Hauptstraße 92 51103 Köln TEL 0221/ 8703144 info@brillenotto.de

reinigen_verwerten_entsorgen



Saubere Arbeit mit System

Ihr Entsorgungspartner für Sonderabfallstoffe



UMWELTSERVICE LINDENSCHMIDT

Krombacher Straße 42-46 · 57223 Kreuztal-Krombach · Telefon (0 27 32) 8 88 - 0

www.lindenschmidt.de



etwas Sinnvolles entstehen kann. Und aus genau diesem Grunde seien die Mitglieder im bunten Kreis der Funken-Förderer an diesem Abend gerne seine Gäste. Diesem treffenden Schlusswort bleibt nichts hinzuzufügen.

Stammtisch Veltins Brauerei

Die Veltins-Brauerei hätte sicherlich auch vor Ort einen spannenden Rundgang versprochen. Doch sie ist im sauerländischen Grevenstein beheimatet. Statt dass der Förderkreis zur Brauerei fuhr, kam also die Brauerei einfach zum Förderkreis – und zwar in Person ihrer Gesellschafterin Frauke Veltins, die zum zweiten Stammtisch in diesem Jahr am 26. September 2024 in die Ülepooz eingeladen hatte.

So durften die Gastgeberin des Abends und das Sprechertrio des Förderkreises wieder einmal rund 60 Mitglieder und weitere Gäste begrüßen. Dass in der Kölsch-Hochburg und noch dazu im „jecken Kontext“ auch ein Pils im Mittelpunkt des Abends stehen kann, macht einmal mehr deutlich, dass der Karneval verbindet und das Gemeinschaftliche in den Vordergrund rückt. Es war dies zugleich eine der ersten Veranstaltungen überhaupt, welche der zu diesem Zeitpunkt „frisch“ gewählte neue Vorstand der Roten Funken wahrnahm.

Einen Rundgang durch die Brauerei gab es dann doch.

Denn Frauke Veltins hatte einen Film mitgebracht, der anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Familienunternehmens gedreht worden ist. Mit ihrem Sohn Fabian wird demnächst die sechste Generation in die Führung des Brauereibetriebs in Grevenstein im Hochsauerland einsteigen.

Seit jeher wird streng nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut. Ein Erfolgsfaktor ist das außergewöhnlich weiche Wasser, das den Quellen im Landschaftsschutzgebiet rund um Grevenstein entspringt. Mit einem jährlichen Ausstoß von zuletzt 3,26 Mio. Hektolitern wurde im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 5,3 Prozent erzielt.

Aus dieser Position der wirtschaftlichen Stärke sollen in den kommenden zehn Jahren insgesamt 420 Mio. Euro in neue Produktions- und Abfüllanlagen investiert werden. Insgesamt beliefert Veltins 13.200 Schankstätten. Dabei hat das Unternehmen einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb im Fokus: Mit einem Mehrweganteil bei den Gebinden von 93 Prozent liegt das Unternehmen weit über dem Branchendurchschnitt. Die Energieversorgung für die Produktion soll mehr und mehr auf Erneuerbare umgestellt werden, beispielsweise durch ein eigenes Windkrafttrud, Photovoltaik-Anlagen und einen Energiespeicher.

Der Film nahm die Zuschauenden mit auf eine Reise zu den Unternehmensursprüngen, welche bis in das Jahr 1824 zu-

Stammtisch der Funkenförderer

rückreichen, als der Gastwirt Franz Kremer in Grevenstein die gewerbliche Produktion von Bier startete. Zur Unternehmensgeschichte der Familie Veltins wurde diese Landbrauerei ab 1852: Seinerzeit war Clemens Veltins frisch von sechs Lehr- und Wanderjahren aus den USA ins Sauerland zurückgekehrt. 1883 wurde am Dorfrand eine neue Brauerei erbaut.

Nach einer unfreiwilligen Pause über den 2. Weltkrieg genehmigen die Besatzungsmächte 1949 wieder die Produktion von Vollbier. 1984 „knackte“ Veltins erstmals die Marke von einer Million Hektolitern. Nun in fünfter Generation unter der Leitung von Susanne Veltins, der Schwester der Gastgeberin und Ur-Ur-Enkelin des Firmengründers, engagierte Veltins sich breiter im Sportsponsoring. Seit 2001 wurden auch Biermischgetränke hergestellt. So ist das heutige Sortenportfolio – neben dem Veltins Pilsener – breit aufgestellt mit Grevensteiner Landbier, Pülleken, V+, Veltins Helles Lager, Radler, Fassbrause, alkoholfreiem Radler und alkoholfreiem Veltins.

Herbstempfang Kreissparkasse Köln

Zum Herbstempfang hatte diesmal Förderkreissprecher Alexander Würst an den Neumarkt eingeladen in „seine“ Kreissparkasse Köln, deren Vorstandsvorsitzender er ist. Die Geschichte, dass die Kreissparkassen-Zentrale einst im Volksmund als „kleiner Gürzenich“ bekannt wurde, kann gar nicht oft genug erzählt werden: Als nach dem Zweiten Weltkrieg der tatsächliche Gürzenich noch nicht wieder aufgebaut war, fanden in der ersten Nachkriegssession mehrere Sitzungen kurzerhand in der Kassenhalle des Geldinstituts statt.

Bei seiner Begrüßung freute sich Alexander Würst, viele neue Gesichter zu sehen. In diesem Jahr verstärken gleich 13 neue Mitglieder die Funkenförderer – ein Rekord! Damit wäre nun auch wieder das „Zielvolumen“ von 111 Mitgliedern erreicht.

Als neuer Präsident und Nachfolger von Heinz-Günther Huhnold richtete Dirk Wissmann einige Worte an die Runde – er ist erst der vierte Funken-Präsident der Nachkriegszeit. Zeremoniell wurde es dann bei der Aufnahme der neuen Förderkreismitglieder, von denen die zehn anwesenden mit Krätzchen und Litewka ausgestattet wurden. Im Einzelnen sind dies:

- Volker Brock, Unternehmer mit Schwerpunkt im Immobiliengeschäft
- Michael Büth, Geschäftsführender Gesellschafter der Euphone Service GmbH
- Andreas Feicht, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG Köln und der GEW Köln AG



Stammtisch der Funkenförderer

- Dieter Gawron, Gründer der Fluggesellschaft „Diga Jet“
- Prof. Dr. Mark Ulrich Gerbershagen, Ärztlicher Leiter der Klinik für Anästhesiologie am Krankenhaus Holweide
- Stefan Hansen, Geschäftsführender Gesellschafter der KMBS Kampfmittelbeseitigung & Service GmbH
- Thomas Heinen, Geschäftsführender Gesellschafter der Drei-Punkt Berufskleidung GmbH
- Dr. Oliver Hötzel, assoziierter Partner bei Flick Gocke Schaumburg Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
- Holger Kau, Geschäftsführer bei der Siewert & Kau Computertechnik GmbH
- Dr. Andreas Müller, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht bei Dr. Vahsen Dr. Müller Rechtsanwälte
- Stephan Ortolf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Köln-Bonn
- Thomas Schmitz, Unternehmer in der Wasch- und Reinigungsmittelindustrie
- Jan Webering, Private-Equity-Investor und Aufsichtsrat verschiedener Start-ups

Nach der Aufnahme und einer kulinarischen Stärkung ging es hinüber in die Gute Stube, die Gastwirtschaft der Kreissparkasse Köln. Dort stand eine musikalische Überraschung bevor – in Person von Michael Kuhl. Bekannt wurde dieser durch seine Band KUHLE UN DE GÄNG. Als Trompeter arbeitete er unter anderem für die Bläck Fööss, die Hühner, die WDR Big Band Köln, Heino und Mirja Boes. Im rheinischen Karneval hat er sich als maßgeblicher Produzent von Folge 5 der Kölschen Heimat, der Musikreihe der Kreissparkasse Köln, hervor getan.

Sein Repertoire richtet sich an heimatverbundene, traditionsbewusste Musikliebhaber, und davon gab Michael Kuhl eine bewegende Kostprobe. Überall im Saal war zu spüren, dass hier ein Künstler am Instrument ist, der es versteht, das Momentgefühl aufzugreifen und darum zu improvisieren. Mit seiner Interpretation des Funkenmarsches zog er aus dem Saal und hinterließ einen bewegten Förderkreis!

Ein kleines Stück Michael Kuhl konnte jeder auch mit nach Hause nehmen. Denn er ist gleichfalls mit einem Beitrag auf der aktuellen, nunmehr 10. Folge der „Kölschen Heimat“ vertreten, die Gastgeber Alexander Würst ebenso wie das Buch „Stadt – Land – Fluss“ den Besucherinnen und Besuchern zur Mitnahme zur Verfügung stellte. Zudem zeigte sich der Förderkreis wieder großzügig bei einer Geldsammlung (rund 2.300 Euro), die auch sozial benachteiligten Kindern die Teilnahme an einer Kindersitzung ermöglichen soll.

Andreas Amelung / Frank Langen / Michael Schwarz



MALERBEDARF

RAFA

GmbH

www.rafa.de

Tel. 02 21 / 59 786-0

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach
 Mathias-Brüggen-Str. 70 Düsseldorf Str. 330 Justus-von-Liebig-Str. 19a Britanniahütte 10

Ein Partner der **MEGA GRUPPE**

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN



EIN GANZ BESONDERER ROSEN- MONTAG DER 12. FEBRUAR 2024

UNSER GINERALPOSSMEISTER ZO FOOS UNGERWÄHS...EM HELLIJE KÖLLE

Die vergangene Session wird mir als ühre Ginearalpossmeister der Roten Funken für immer in Erinnerung bleiben. Nach vielen Jahren, in denen ich standesgemäß, traditionell auf meiner prachtvollen vierspännig – gezogenen Postkutsche durch die Straßen Kölns gefahren bin, war es am letzten Rosenmontag erstmals an der Zeit, die Perspektive zu wechseln: Ich war wiederum zu Fuß unterwegs! „Dä, wat wor passet, worüm is der Ginearalpossmeister net op singer staatse Posskutsch zu finge?!“

Wir schreiben das Jahr 2023, Rosenmontag im Jubiläumsjahr und starten erstmalig von Köln-Deutz. Bestens gewappnet mit unserem Dietmar Müller „Schnüssjadingche“ und vier Friesenpferden im Gespann ging es los von Düx vun dä schäl Sick in das Herz von Colonia unserer Altstadt. Kurz vor der Deutzer Brücke sollten wir die letzte Ausfahrt für „böse Pferde“ nehmen. Ein Kontrolleur meinte „vorne rechts dat Päd, dat schwitzt und wackelt mit dem Kopp hin un her.“ Unser Kutscher meinte, dass wäre bei einem jungen Pferd normal und das Pferd freute sich dabei zu sein.

So fuhren wir nach verschiedenen Absprachen weiter und erlebten einen herrlichen Rosenmontagszug 2023, mit nem ärch lange Wäch und ein Erreichen der Severinstorbung erst in tiefer Dunkelheit!

In der Aufarbeitung und Analyse dieses Rosenmontagszuges wurde die Postkutsche für den darauffolgenden Zug 2024 seitens des Festkomitees gesperrt, da das Pferdethema „schwitzen“ in der Zugleitung äußerst sensibel thematisiert wurde.

Als Jung vum Land trug ich die Entscheidung souverän mit Fassung und dachte mir „Glück im Unglück, dann biste nach 26 Jahren auf dem Wagen endlich mal wieder zu Fuß met der Fründe vum III. Knubbel op dä Stroß ungerwähs“. Mein letzter Zug zu Fuß war der Jubiläumzug 1998 zum 175. Jubiläum der Roten Funken. Im Mai 1998 wurde ich in den Vorstand gewählt, war ab dieser Zeit auf dem Vorstandswagen und seit 2014 bin ich auf der Posskutsch ungerwähs.

In Vorbereitung auf den bevorstehenden Zug musste ich natürlich Kamelle bestellen. Eine Vorstellung der benötigten Menge hatte ich nicht, daher überließ ich die Entscheidung meinem Vorstandskollegen Günter Ebert „Blömche“. Der machte sich einen Spaß daraus, mir die vierfache Menge des „Durchschnittsfunken“ zu bestellen. Da hät sich dat Blömche gedacht „Als Buure Jung vum Land kann der Ginearal „Feldschloot ens richtig Kamelle und Strüßjer schleppen und ich han jet mih Nüssele in d'r Kamallekass. Hä, Hä!“ Die Mädche un Junge am Zochwäch hatten ihren Spaß.

Der Tag begann wie gewohnt früh und mit der typischen Vorfreude, die uns Funken von jeher begleitet. Doch dieses Mal war es anders. Anstelle des gewohnten Platzes auf der Kutsche schnürte ich die Stiefel etwas fester, richtete die Uniform und machte mich bereit, Schulter an Schulter mit dä Knubbel Fründe den Rosenmontagszug in vollen Zügen zu genießen.

Als besonderes Highlight und als Dankeschön für 26 Jahre treu gekloppten Dienst als Vorstandsfrau an meiner Seite

habe ich meine liebe Frau Sabine als Gast mit zum „Präsidenten-Wecken“ in den Hahnwald und zum Rosenmontagszug mitgenommen.

Nach dem Frühstück beim Präsidenten fuhren wir standesgemäß im Mercedes bestückt mit Standarte des Ginearalpostmeisters mit Heidi und Heinz-Günther Hunold zum Gürzenich.

Pünktlich um 11:11 Uhr nach dem traditionellen Wibbeln am Rathaus zu Ehren der Oberbürgermeisterin Henriette Reker „Agrippina Kurasch“ erreichte dat gesamte Funke Schmölzje den Aufstellplatz in der Südstadt. Witzigerweise traf ich dort als ersten Karnevalsfunktionär unseren Festkomiteepäsidenten Christoph Kuckelkorn, der sich mit einem leichten Grinsen davon überzeugte, dass ming Posskutsch ze Hus geblieben ist.

Schon beim ersten Schritt durch die Straßen spürte ich die besondere Magie, die der Rosenmontagszug entfaltet, wenn man sich auf Augenhöhe mit den Jecken befindet. Der direkte Kontakt zu den Menschen, das Strahlen in ih-





ren Gesichtern, die unzähligen „Alaaf“-Rufe, die einen auf einer Welle der Freude tragen – all das war intensiver als jemals zuvor.

Die vierfache Kammelleladung hat ihre Spuren hinterlassen – ich hatte noch Tage danach starken Muskelkater. Auch die lecker Mädchen am Straßenrad han ich karesseet, auch wenn die Cousinen von damals mittlerweile auch in die Jahre gekommen sind – da musste ich zweimal intensiv hinschauen... „nä wat wor datt schön!“.

Ich freue mich darauf, mit Euch allen in die neue Session zu starten – egal, ob zu Fuß, zu Pferd oder auf der Postkutsche. Eins bleibt immer gleich: Die Roten Funken sind das Herzstück des Kölner Karnevals, und ich bin stolz, ein Teil davon zu sein.

Mit einem dreifachen „Kölle Alaaf!“

Hurra, Hurra, die rut – wieße Posskutsch is widder do!!

Ühre Gineralspossemeister

„Feldschloot“
Willi Stollenwerk



Gut Gradental Neuss
Zülow Wir bilden aus. Wir stellen ein. Wir bilden weiter.

Mer wünsche all Jecke, Fründe un Jäste e fröhliche Session!

...aber gute Laune kann man nicht nur im Karneval haben. Unser Team in Köln freut sich über deine Verstärkung.

Neuss Köln Düsseldorf

Elektro | Kommunikation | Sicherheit | Kälte+Klima

Essential by Dorint
Dorint Hotels & Resorts

DORINT ALAAF YOU

Als **Hofburg des Kölner Dreigestirns** freuen wir uns, an den närrischen Tagen Ihre Gastgeber sein zu dürfen ♥ Love, Peace & Happiness in unseren Kölner Häusern:

- Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln · Pipinstraße 1 · 50667 Köln
- Dorint · An der Messe · Köln · Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln
- Essential by Dorint · Köln-Junkersdorf · Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln

dorint.com

„WOVUN DRÄUMS DO DANN?“

Die 25. Mess op Kölsch der Roten Funken wurde wieder traditionell in ökumenischer Verbundenheit gefeiert. In unserer Pfarrkirche St. Severin feierte am 22.11.2024 Funkenpastor Walter Koll „Jebätboch“ und Pastorin Dr. Anna Quaas, ehemals Evangelische Kartäuserkirche, gemeinsam mit den Funken und den Funkenfreunden die Mess op Kölsch.

Wovon träumst Du? Hast Du überhaupt noch Träume? Gemeint ist das Träumen von der Zukunft, sind die Wunschträume für das eigene Leben, von einem besseren und friedlicheren Zusammenleben der Menschen. Ist der Träumer ein Traumtänzer? Oder ist er jemand, dem ins Herz gelegt ist, sich nicht mit der Wirklichkeit abzufinden, so wie sie ist, sondern eine Vorstellung davon zu haben, wie sie besser sein kann?

In den Ansprachen und Predigten wurde Bezug genommen auf Martin Luther King, auf Dom Helder Camara, auf J.F.Kennedy. „Wenn einer alleine träumt, dann ist das nur ein Traum. Wenn viele Menschen zusammen träumen, dann ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit“ – am Anfang standen montags abends Menschen mit brennenden Kerzen auf der Straße, und am Ende fiel die Mauer, die Deutschland getrennt hatte.

Auch Jesus hatte einen Traum, einen großen Traum, den er Reich Gottes genannt und im Bild vom kleinen Senfkorn, von dem das Tagesevangelium handelte, beschrieben hat. Einmal gesät, fängt es an zu wachsen und wird riesengroß. Und da ist kein Platz für Rassismus und Nationalismus, da geht es um den Menschen, um jeden einzelnen Menschen, da geht es um Gerechtigkeit und Frieden und Gemeinschaft. Dieses Reich Gottes, das kann man nicht für sich alleine ha-

ben, das kann es immer nur mit anderen Menschen zusammengeben: Gerechtigkeit, Liebe und Friede – dazu brauchen wir andere Menschen. Lasst uns nicht zu klein von dem denken, was wir als Einzelne tun können. Wir können mehr schaffen, als wir uns selbst zutrauen. Denken wir an das kleine Senfkorn – und lasst uns den Traum Jesu vom Reich Gottes mitträumen! Und das heißt auch: Mut haben, Geduld haben, und nicht zuletzt: anpacken! Lassen wir uns unsere Träume nicht zunichtemachen – nicht von Miesepetern und nicht von Erbsenzählern; wir haben unsere Träume bitter nötig...

Die Kollekte und Spenden gehen wie jedes Jahr an den ökumenisch organisierten „Vringstreff“, der benachteiligten Menschen in der Kölner Südstadt hilft – eine Aufgabe, die steigend besonderer Unterstützung bedarf. Die „Mess“ konnte dieses Jahr wieder gemütlich ausklingen – hierfür stand im Pfarrsaal von St. Severin „jet zu müffele un jet zo süffele“ zur Verfügung. Herzlichen Dank an Dieter Beumling „Grefßkorv“ für die Gestaltung des Titelbildes. Dank an die Funkenförderer für die Übernahme der Druckkosten der Liedhefte und an alle Spender. Dank an Stefan Kamp und an den von ihm geleiteten Kam-

merchor „aChorART“, der die Musik für die gesungenen Psalmen selbst komponiert hat. Dank an Wolfgang Krumpfen an der Orgel. Dank an Herbert Schmidt „Magic Flönz“ und Jürgen Zumbé „Klötz“ sowie an den von ihnen geleiteten Funkenchor „De Mösche vun d'r Ülepooz“.

Herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam sowie die vielen zahlreichen Helfer, die diese „Mess“ und das anschließende gemütliche Beisammensein mitgestaltet und mitgefeiert haben.

P.S.: Die nächste „Mess op Kölsch“ findet am **Freitag, 21. November 2025**, statt. Aufgrund geplanter Umbaumaßnahmen ist derzeit noch unklar, ob in St. Severin gefeiert werden kann oder ob nach St. Paulus ausgewichen wird. Dies wird rechtzeitig mitgeteilt. Termin bitte vormerken!

Volker Biermann
„Tüt“









Beschattung | Böden | Einbauschränke
Fassaden | Fenster | Haustüren
Terrassen | Küchen | Möbel







Daniel Wissmann
Flöck wie en „Muus“

Schreinerei Daniel Wissmann | Hennefer Str. 38 | 53567 Kölsch-Büllesbach

Tel. 02248.3743
Mobil: +49177.8570939

E-Mail: daniel@wissmann-schreinerei.de | www.wissmann-schreinerei.de



DIE KLEINSTEN GANZ GROSS

Von wohltätigen Projekten bis zu sportlichen Herausforderungen – das breite Spektrum der Funke-Pänz Aktivitäten begeistert! Neben dem Spaß steht vor allem das Zusammenwachsen der Funke-Pänz-Famillich im Vordergrund.

Im August haben die Funke-Pänz im Rahmen des NAR-WALI-Projekts einen mobilen Schwimmcontainer getestet. Das Ziel des Projekts ist es, rasch und kostengünstig zusätzliche Wasserflächen bereitzustellen und somit das Schwimmenlernen im Kindesalter zu fördern. Die Funke-Pänz hatten viel Spaß beim Testen der Schwimmcontainer auf ihre Tauglichkeit.

Zwei Wochen später wurde das Sommerfest in der Ülepooz gefeiert. Eine große Hüpfburg, Kinderschminken und ein Maltisch sorgten für jede Menge Spaß. Unter der Leitung unseres Ehrenpräsidenten Heinz-Günther Hunold wurde für alle Gäste und die gesamte Funke-Famillich fleißig gewibbelt.

Der Oktober stand ganz im Zeichen von „Hexen & Magier“. So trafen sich unsere jungen Hexen und Magier in der Ülepooz, um in magischer Atmosphäre Hexenbesen zu basteln und Kürbisse zu schnitzen. Ein neuer Hexentanz, der Besuch des Magiers „Hokus Pokus vun d'r Ülepooz“ alias Ralph Wildenburg und viele Spiele rundeten das Programm ab. Unterstützt wurde die Aktion vom Rekrutenjahrgang 2025 – vielen Dank Jungs!



Bereits eine Woche nach dem magischen Spektakel begann die „Vorbereitung auf die Session“: Die Tanztrainings wurden von vier auf sechs Samstage erhöht, um die Gemeinschaft der Funke-Pänz zu stärken. Die Großen halfen den Kleinen nicht nur beim Wibbeln und „däm ahle Funke-danz“. Mit Hilfe unseres lieben Jacky alias Jack-Rolf von Guretzky-Cornitz, der Hännischen-Stimme, wurden die Lieder fleißig geübt.

Am 10. November fand nach der legendären Fotoaufnahme am Dom die 1. Kontrollversammlung der Funke-Pänz statt. Bei Gilden im Zims am Heumarkt war für den Nachwuchs alles vorbereitet. Bei Crispy Chickens mit Pommes und Limo eröffnete Thomas Köhne-Hernandez, der neue Leiter der Funke-Pänz, die Versammlung. Anschließend gab es einen Ausblick auf die kommende Session und die bereits geplanten Aktivitäten für die Funke-Pänz im Jahr 2025. Höhepunkte im nächsten Jahr sind unter anderem: „Das Beste für die Mama - Pänz & Väter bereiten sich auf den Muttertag vor“ im Mai, die „Funke-Pänz-Olympiade“ im Juni und „Tierische Erfahrung - Funke-Pänz auf Safari“ im August.

Funke-Teens - Ausblick 2025

Im Altersbereich der 2 bis 12-jährigen (Funke-Pänz) waren wir in den vergangenen Jahren schon sehr aktiv.

Eine Befragung unter Jugendlichen, die wir 2024 „nach außen“ durchgeführt haben, hat uns dazu bewegt, ein Konzept im Qua-Vadis-Team „Nachwuchs“ auszuarbeiten, um künftig auch die Zielgruppen 12 bis 15-jährige bzw. 15 bis 18-jährige erreichen zu können.

Unter der Leitung von Felix Kuth „Kröckstock“ und Valentin Brovot „Fleech“ werden wir unmittelbar nach Sessionsende dieses Konzept umsetzen und so die Jugendlichen an uns binden bzw. das Thema Karneval/Brauchtum/Tradition weiter zu vermitteln.

Interessierte Jugendliche (auch außerhalb der Funkenfamilie) können sich gerne unter teens@rote-funken.de melden, um in den Kommunikationsverteiler aufgenommen zu werden.

Friedrich Bergmann „Schäufele“

Markus Ziegler

HEIZUNG • SANITÄR • MEISTERBETRIEB

Wartung • Reparaturen •
Neuanlagen • Modernisierung •
Wärmepumpen • Solaranlagen •
Energiefachberatung

Bernhard-Feilchenfeld-Str. 26
50969 Köln

Tel. 0221 / 9434684 • Fax 0221 / 9434685
Mobil 0171 / 2641960



„WÄ TREU JEDEENT ALS FUNK OP ÄDE UN MET UNS JING EN FREUD UN LEID, DÄ WEED NIEMOLS VERJESSE WEEDE. JOTT TRUS ÜCH EN D'R IWIGKEIT“

Traditionell treffen wir uns an Allerheiligen op Melate und Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern. So beginnen wir im Stillen die neue Session und blicken zurück in vergangene Zeiten, wobei wir uns schon sehr auf kommende Session freuen.

Wir danken unseren Funkenpastoren Johannes Quirl „Altärche“ und Walter Koll „Jebäätsboch“ für ihre einfühlsamen Worte und hoffnungsvolle Gebete.

Et Klimpermännche Thomas Cüpper begleitet uns schon viele Jahre mit d'r Quetsch an diesem Tag. Der Orchesterleiter Matthias Hessler intonierte mit seinen Kollegen des Orchesters Helmut Bloedgen fungig ruhige Töne, welche sich in die andächtige Stille fügen. Der Funken-Marsch in moll ist dabei sicherlich ein emotionales Erlebnis!

Unser Funkenchor „Die Mösche vun d'r Ülepooz“ sangen ein wunderbares und würdevolles Krätzchen über das Funkenleben.

Unser Präsident Dirk Wissmann „Appelzien“ fand sehr passende und persönliche Worte, die er quasi als erste Amtshandlung an diesem für uns alle so wichtigen Tag vertrauensvoll sprach. Dabei stellte er das Totengedenken an die verstorbenen Kandidaten besonders heraus!

Ein großer Dank geht auch an Frank Schumacher, der uns schon traditionell im Anschluss in seinen Kastanienhof liebevoll empfängt.

Wir danken zudem Michael Kuhl für die dezente musikalische Untermalung.



Blumenstrunck

Grabpflege und -gestaltung Dauergrabpflege Gartenpflege und -gestaltung



Alte Wallgasse 8 | 50672 Köln | T 0221 25 38 44 | F 0221 25 74 485
blumen.strunck@t-online.de | www.blumen-strunck.eu



Meisterbetrieb Pascal Solscheid
 Industriepark Nord 94 · 53567 Buchholz
 Tel. 0 2683.96 95 3 55 · www.schreinerei-solscheid.de

HOLZMANUFAKTUR  SCHREINEREI
SOLSCHEID

ANNO WALK

Steinbildhauerei

Gemeinsam. Gedenken. Gestalten.

- individuelle Grabmalgestaltung
- Nachschriften
- Umarbeitungen
- Reinigungen
- Treuhandgesicherte Grabmalvorsorge und Pflege
- Ausführung auf allen Friedhöfen



Am Südfriedhof · Höninger Platz 1 · 50969 Köln
 Tel: 0221 / 36 33 46
info@anno-walk.de · www.anno-walk.de



Faszination und Ewigkeit

Bei der Vereinsgründung 1842 ging es darum, die Vollendung des Domes zu ermöglichen. Seit seine Türme das Bild von Köln prägen, ist der Erhalt dieses Wahrzeichens das Ziel unserer ältesten Bürgerinitiative der Stadt. Mit einer Spende, Patenschaft oder Mitgliedschaft im ZDV können Sie uns dabei unterstützen.

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842
 Komödienstr. 6-8 · 50667 Köln
 Tel.: 49 (0) 221 / 13 53 00
 E-Mail: zdv@zdv.de
www.zdv.de
 @/zdv_1842, [f/zdvkoeln](https://www.facebook.com/zdvkoeln)



...damit der Dom uns bleibt!
ZDV



Fasteleer op Knoppdrock

Uns're App för et jecke Vereinsverjnöje

Mitgliederverwaltung in der Cloud

Immer und überall verfügbar und datenschutzkonform.

Informiert bleiben

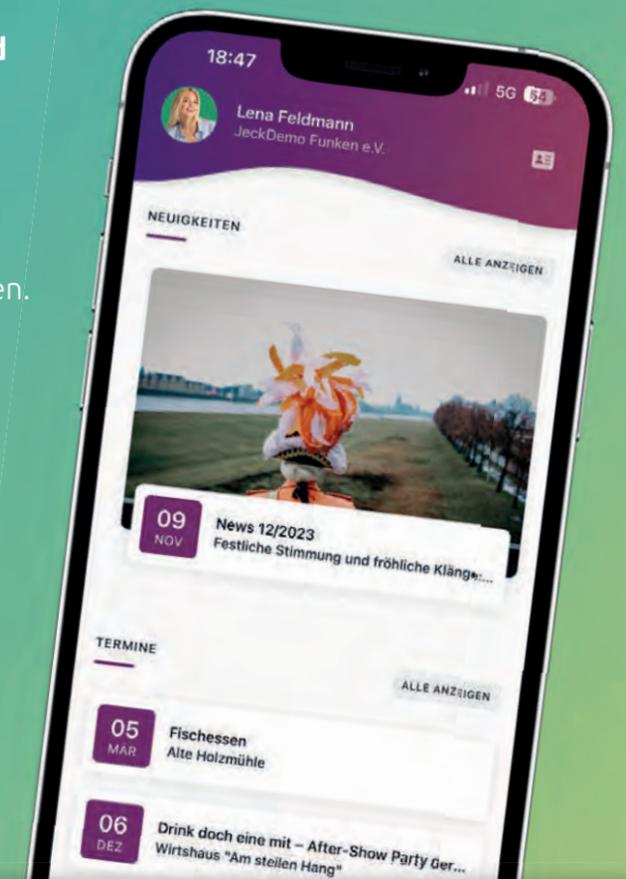
Halten Sie Ihre Mitglieder über Vereinsaktivitäten auf dem Laufenden.

Termine im Blick

Veranstaltungen und Termine Ihres Vereins immer verfügbar.

JETZT NEU: Ticketverkauf

Verkauft eure Tickets und maximiert eure Einnahmen!



Mehr Informationen unter www.jeckdesk.de oder unter +49 221 669 696 20

UNTER ANDEREM BEREITS DABEI:



❖
CBH
RECHTSANWÄLTE

**VON KÖLN AUS
IN DIE WELT!**

Wir wünschen allen Jecken
eine tolle 5. Jahreszeit!

Habsburgerring 24 | 50674 Köln
T +49 221 95 190-0 | koeln@cbh.de

cbh.de



JAHRE CBH-SPIRIT

Automobile Fick GmbH

AUTOFIT

Elektrik

Klimaservice
AC

Bremsendienst

Ölwechsel

Inspektion

HU/AU

Reifendienst

Fahrwerk

Luxemburger Str. 120 / Greinstr. 1 50939 Köln-Sülz

Tel. 0221 / 923 10 10

www.automobile-fick.de / info@automobile-fick.de

He
GOLDSCHMIEDE HECKEN
Dom-Engel

Kölsch
MADE FOR BEST KÖLSCH

www.goldschmiede-hecken.de

Deko Art

Deko & Geschenkartikel GmbH

Wilhelmstraße 74
50996 Köln

0221 / 39 62 82
dekoart-koeln.de

MARITIM
Hotel Köln

Skyline genießen...

Skyline Lunch

Immer sonntags von 12 bis 14.30 Uhr
im Restaurant Bellevue:
Lunchbuffet, Sektempfang, Tischweine,
Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Tee
75 € pro Person
Abweichende Preise zu Ostern, an Muttertag und zu Weihnachten.

Skyline BBQ

Von Mai bis September donnerstags
ab 18 Uhr auf der Terrasse
des Restaurants Bellevue:
Grillspezialitäten und Dessertauswahl
45 € pro Person

Reservierung: ☎ 0221 2027-875 · ✉ bellevue.kol@maritim.de

Maritim Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln
Telefon 0221 2027-0 · info.kol@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

STIPPEFÖTTNER
Sessionsmagazin der Stipprefötter

Platz für Ihre Anzeige!

Weitere Infos:
Boris Müller „Jereech“,
Kommunikation
Ulrepforte 1 · 50667 Köln
Tel. +49 (0) 173 / 95 55 16 5
b.mueller@rote-funken.de



„ES PASSTE EINFACH ALLES“ - RÜCKBLICK AUF DIE 100-JÄHRIGE JUBILÄUMSFEIER DES THC

Wir schreiben das Datum 07. September 2024 - ein Jahr nach dem 200-jährigen Jubiläum der Kölsche Funke rut-weiß - darf auch der THC (bei den Roten Funken auch als Regimentsspielmannszug bekannt) auf 100 Jahre Vereinsbestehen zurückblicken und konnte es auch gebürtig feiern. Wie genau? Das lest ihr jetzt hier: ein kurzer Rückblick, dankenswerterweise zusammengefasst vom THC-Kamerad Friedrich Thießen:

Älter und reifer werden ist etwas absolut Menschliches. Und auch am Tambour und Hornisten Club Köln Kalk Humboldt e.V. gehen die Jahre nicht vorbei. Im Jahr 2024 war es genau 100 Jahre her, dass der Verein das Licht der Welt erblickte. Geburtshelfer war der berühmte katholische Geistliche Moll's Chris aus Humboldt gewesen, über den es unzählige Anekdoten gibt. Mitten in Deutschlands schlimmster Krise mit verlorenem Krieg, politischer Hoffnungslosigkeit, extremer Inflation, Verarmung und Elend spornte er die Jugend von Humboldt an, eine Gruppe zu bilden, um gemeinsam Musik zu machen. 2024 jährte sich

dieses Ereignis nun zum 100. Mal. Aber wie feiert man so etwas? Wie packt man die ganze Vielfalt und Größe von 100 Jahren in ein Jubiläumstfest?

Als Ort war die Flora schnell gefunden: nicht beengt sollte es sein. Die Weite von 100 Jahren sollte sich in der Örtlichkeit widerspiegeln. Ein herrlich warmer Abend lockte die rund 180 Gäste in den Park. Das Programm hatte es in sich: ein Zoospaziergang, Erfrischungen zwischen exotischen Tieren, eine fulminante Seelöwenshow machten den Anfang. Ein großartiges Essen folgte. Dann gab es musikalische Darbietungen des Musikcorps „Schwarz-Rot“ Köln e.V., von Jörg P. Weber, der Band Eldorado und schließlich Mickey Brühl. Das Programm nahm kein Ende.

Der erste Vorsitzende des THC, Marco Spyker, begrüßte mit einer würdigen Ansprache, die durch Witz und Humor aufgelockert war, die Gäste und beleuchtete die Geschichte des Vereins. Er zeigte, wie sich der THC von einer kleinen lokalen Gruppe in einer kirchlichen Gemeinde zu einer In-



JETZT MITGLIED WERDEN!

Das wird dir kostenlos zur Verfügung gestellt:

- Deine Ausbildung
- Dein Instrument
- Deine Uniform

HAST DU LUST MUSIK ZU MACHEN?
 Probe immer Montags 19:00 Uhr
 in Deutz (Nähe Köln Messe/Deutz)
 Anmeldung unter: info@thc-koeln.de

THC KÖLN-KALK HUMBOLDT 1924 e.V.

stitution in ganz Köln entwickelt hat. Es wurde deutlich, in welcher begnadeter Zeit wir im 100. Vereinsjahr leben. Denn mindestens ein Drittel des Jubiläums-Jahrhunderts war von teils großen Entbehrungen der Kölner gekennzeichnet gewesen. Krieg, Armut und Arbeitslosigkeit waren häufige Begleiter. Demut und Bescheidenheit müssen deshalb auch Teil der Erinnerungen des THC im Jubiläumsjahr sein.

oder nicht vielmehr die Stimmung der Jubiläumsgesellschaft die Musiker anstachelte und aufputschte, das wird noch geprüft. Auf jeden Fall wurde ein echt kölsches Heimatgefühl zum Wahrzeichen des Jubiläumsfestes. Und dieses Gefühl, eine Heimat zu haben und eine Gemeinschaft zu sein, ist auf einer 100-Jahr-Feier sicherlich besonders schön.

Im Verlauf des Abends hielten die Knubbelführer der Roten Funken, bemerkenswerte Grußansprachen und überreichten Geschenke. Der amtierende Präsident der Roten Funken, Heinz-Günther Hunold, sprach mehrfach in seiner un-nachahmlichen Art und überreichte den THC-Mitgliedern schließlich den neuen Halsorden, was von allen als großes Geschenk und große Ehre angesehen wurde.

Erst früh am Morgen wurde das Fest beendet. Das Aufbaukomitee, das den Saal liebevoll geschmückt hatte – am Eingang waren der Schellenbaum und ein Pappsoldat drapiert worden; in der Eingangshalle lief eine Bildershow der letzten hundert Jahre – verwandelte sich zum Abbaukomitee und räumte die Sachen auf, damit sie bei der nächsten Jubiläumsfeier wieder verwendet werden können.

Alle Redner erledigten ihre Aufgaben perfekt: In Köln muss man standardisierte, allen bekannten Floskeln mit individuellen persönlichen Bemerkungen zusammenfügen. Das schafft die Einheit zwischen allen Beteiligten, die Kennzeichen des großartigen Kölner Kultur- und Karnevallebens ist. Diese Einheit gepaart mit einem echten Gemeinschaftsgefühl verbreiteten sich auch auf der Jubiläumsveranstaltung. Dazu trug selbstredend auch die großartige Musik bei. Ob aber nun die Musikgruppen die Zuhörer animierten

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses großartigen Jubiläumsfestes beigetragen haben.





ZUGWEG 2025 Rosenmontag



DIE GUTEN GEISTER AUS DER ÜLEPOOZ

Unsere Damen in der Geschäftsstelle Olivia Ullrich und Daniela Oehms kümmern sich gern um Ihr Anliegen.



Geschäftsstelle Ülepooz

Anschrift: Ulrepforte 1, 50677 Köln
 Postanschrift: Postfach 250 333, 50519 Köln
 Telefon: +49 (0) 221 31 15 64
 Telefax: +49 (0) 221 3 10 48 64
 E-Mail: epost@rote-funken.de
 Web: www.rote-funken.de



ArdaghGlassPackaging 

Ardagh Glass Packaging (AGP) ist ein weltweiter Anbieter von recycelbaren Glasverpackungen. Als Tochtergesellschaft des nachhaltigen Verpackungsunternehmens Ardagh Group ist AGP mit seinen innovativen Produktionsmöglichkeiten ein führendes Industrieunternehmen in Europa und Amerika. AGP betreibt 39 Glaswerke in zwölf Ländern, beschäftigt rund 14.000 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von 4,3 Mrd. \$.

Die Verpflichtung zu Qualität, Service und technologischem Fortschritt in Verbindung mit der ständigen Verbesserung und Stärkung unserer Produkte und Prozesse macht uns zu einem zuverlässigen und kompetenten Partner der Getränke-, Lebensmittel abfüllenden und pharmazeutischen Industrie.

Mit unseren Glasstandorten in Deutschland sind wir ein attraktiver Arbeitgeber mit einer Vielfalt an Herausforderungen in den technischen und kaufmännischen Berufen.

Nienburg
Gr. Drakenburger Str. 132
31582 Nienburg

T: +49 (0) 5021 85 0
F: +49 (0) 5021 85 488

ardaghgroup.com



Quetsch

Rodenkirchener Brauhaus

Wir lieben
Karneval

1823



Speisekarte

Tel. 0221 - 26 036 803 • www.brauhaus-quetsch.de
Hauptstraße 7 • 50996 Köln-Rodenkirchen
Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet mit durchgehend warmer Küche
Genießen Sie bei Ihren Festlichkeiten die Skyline Kölns



OSMAB

IMMOBILIENPARTNER.
BESTANDSHALTER.

WENN DE SONN SCHÖN SCHINGK.

Wir setzen auf Erneuerbare Energie und produzieren Solarstrom, der aktuell umgerechnet 5.100 Haushalte im Netz versorgt, schon bald 10.000. Und das Beste: Die Sonne schickt uns dafür keine Rechnung.



osmab.de

NE AHLE BAAS UN NE NEUE PAAS

Als dä **Knagges** dat Beld do ovven soh, fehl em dä Satz en. Ävver dr Reih noh.

Zwei turbulente Johre lieje hinger uns: 2023 fierte mer uns 200jöhrrisch Jubiläum un 2024 han mer ne neue Vürstand un Präsidöres jewählt. Janz höösch kütt widder Rauh en uns Funken-Famillisch.

An dr Spetz han mer jetz en huhadelige „**Appelzin vun...**“ un ene ärch verjüngte Vürstand. Mir, de Junge us däm Archiv, han ene neue Baas: Ludger Paas bei uns jenannt de „**Quetsch**“. Hä hät en huhmotiveete un engascheete Mannschaft vum ahle Baas „**Grefschöpp**“ övvernumme.

Kaum wor die „**Quetsch**“ widder em neue Vürstand, han mer uns en dr eeschten Novemberwoch jetroffe un zesamme in de Zokunf jespinks – denn en de letzte Johre leef et nit immer su, wie mer uns dat jewünsch hatte.

Janz bovven op unserer Wunschless stund e Stüvvje öm zo arbeide. Dä Elektriker wor ald em November do, Pützer un Möhler mohten sech och de Schweißperle avvvesche und dä Schringer hät uns en herrlich Arbeitsplaat an de Wand jeflansch. Et Inventar es installeet. Su vill zom Thema: Neue Bessem kehre jot.

Vermelde kunnte mer och Erfolge:

Su hät unsere „**Nasestüver**“ singem Spetzname alle Ihr jemaat un dä Funkenorde vun 1885, dä en unser Sammlung noch fähle dät, en ener Plastiktüt en em Keller jefunge. Im es et och zo verdanke, dat dat „Bersteinzimmer der Roten Funken“ singe ahle Platz widder jefunge hät. Jetz kann mer sich de Senats-Schränk en unsrem Wunnzimmer aanluure.

Ne hätzliche Dank an **Renate Pauly-Hamacher**, Tochter vun unsrem 1965 verstovvene Präsidöres Eberhard Hamacher

„Hardes vun Fluh“, die dat müggelich jemaat hät! Am Dach des „offenen Denkmals“ han mer zesamme met uns „Burgwärtern“ uns Wunnzimmer mih als 500 Lück-scher präsenteeet. Uns Burgwärter leefte sech platte Fööss un mir us däm Archiv kräate en platte Fott beim Verkauf vun Funke-Devotionalie.



(vun Links noh Rächts: Jochem Henk „Nasestüver“, Markus Morant „Urgelspief“, Jacky Beumling „Grefschöpp“ uns ahle Baas, Peter Jennes, Michael Lackler „Fiduuz“, Bernd Powileit „Metermoß“, Ludger Paas „Quetsch“ uns neue Baas, Michael Hecker „Ädäppelche“, Thomas Erren „Schruv“ und Andreas Schlack „Knagges“)



(vun Links noh Rächts: Andreas Schlack „Knagges“, „Grefschöpp“, „Ädäppelche“, „Nasestüver“, „Schruv“, „Fiduuz“ und Peter Jennes)

Met enem Trönsche un nem lachende Aug, soße mer an däm Ovend en dr Südstadt zesamme. Unsere langjöhrrige Baas „**Grefschöpp**“ saht Adschüss als „Primus inter Pares“ un wood wellkumme als „Aequaris inter Pares“. Wie ehr süht: Mer künte et och anders.



Unter diesen bzw. ähnlichen Masken werden am 10. März 2025 in Basel sechs Rote Funken stecken. Doch wie kam es dazu?

Im August 2023 besuchten uns ca. 60 Mitglieder der „Märtplatz-Clique von 1923“ aus Basel und feierten ihr 100jöhrriges Jubiläum in Köln. Die Märtplatz-Clique ist eine der ältesten Baseler Fasnachts-Cliquen. Sie sind quasi die „Roten Funken der Schweiz“. Bevor es dort wieder zurück ging, besuchten die Herren unsere altehrwürdige Ülepooz und wurden von uns durch unser Wohnzimmer geführt.

Wir verbrachten einen herrlichen Mittag miteinander und der Einladung zu einem gemeinsamen Essen in der Südstadt folgten wir gerne. Durch die Gespräche entdeckten wir viele Parallelen und es wurde ein wenig fantasiert, wie schön es doch wäre, wenn wir unsere karnevalistischen Freunde in Basel besuchten können. Nach vielen telefonischen Gesprächen und unzähligen E-Mails, bekamen wir dann Anfang 2024 die Einladung beim Baseler Morgen-



Die Märtplatz-Clique aus Basel von 1923

straich mitzumachen. Dieser Ehre leisten wir gerne Folge und verlängern die schon lange Session vom 05. bis auf den 12. März 2025.

Unser Archiv ist nicht nur international, sondern auch national in diesem Jahr unterwegs. 2024 bekamen wir eine Anfrage aus dem Rosgarten Museum Konstanz, ob wir zu der Ausstellung „Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß“ einige Exponate aus unserem reichhaltigen Fundus beitragen könnten. Können wir natürlich! Zu den 10 Exponaten aus unserem Archiv, die dann ab dem 16. Mai 2025 zu bewundern sind, kommen dann noch 10 Bio-Exponate zur Vernissage.



ROSGARTEN MUSEUM KONSTANZ

Wie ehr süht, künte mer nit nor lokal, sondern auch national und international. Wir schauen mit einem gewissen Stolz auf das Geleistete zurück und freuen uns auf die Herausforderungen, die vor uns liegen.

Michael Lackler „Fiduuz“ und Bernd Powileit „Metermoß“

VON CARNAP GMBH

„Alles aus einer Hand“

Elektro, Heizung, Sanitär, Maler
Emil-Hoffmann-Str. 55-59
50996 Köln
Telefon: 02236/ 96170-11
E-Mail: mail@von-carnap.de



I. KNUBBEL „STRECKSTRUMP“



Ingo E. Müller
„Fleutekies“
Säckelmeister

Guido Maria Schmitt
„Balbutz“
Knubbelführer

Simon Beumling
„Fritze Koll“
Knubbelschriever



JAHRESRÜCKBLICK 2024

Leev Fründe des eeschten Knubbels, leev Funkenfründe,

die abgelaufene Session 2024, die Session nach dem historischen Jubiläum, wurde die Session mit historischen Änderungen – die letzte Session unseres nun ehemaligen Präsidenten. Die nächste Vorstandswahl sollte die erste Wahl werden, bei der sich mehrere Personen auf das dadurch freiwerdende Amt beworben haben. Zudem ein großer Aufbruch zu neuen Ufern durch einen großen Generationenwechsel innerhalb des Gesamtvorstandes!

Das Knubbeljahr 2024 begann traditionell mit dem Kritikknubbelabend im März. Das es „uns“ im Knubbel ganz gut ging, zeigte, dass die diesmaligen Diskussionen sich fast hauptsächlich um die Vorkommnisse im Rosenmontagszug, Wachen und Veranstaltungen drehte. Vielleicht sollten wir uns im ersten Knubbel beim nächsten Mal wieder mit konstruktiver Kritik, förderndem Lob und gemeinsamen Aktivitäten um die Knubbelgemeinschaft kümmern. Denn leider starteten wir in die Knubbelabende dieses Jahr ohne einen Gastgeber. Hatte sich bei Kritikknubbelabend unser lieber „Griellächer“ – Walter Hüsch – noch um die Getränke gekümmert, so lud die Knubbelkasse zum Knubbelabend im April ein. Nach Drei Mal ist es Tradition, heisst es in Köln. Jetzt gibt es unser Spargelesen im Mai dank des 98ziger Dreigestirn aus unserem Knubbel mit Konstantin Brovot „Zimbum“, Roland Pilot „Appeltaat“ und Hans Willy Fahnenbruck „Flambau“ – schon mehrere Jahrzehnte. Allerdings haben unsere beiden Knubbelfreunde Helmut Brüggelmann „Lingeschaaf“ und Heiko Hörnecke „Mählwurms Pitter“ das Weiterbestehen in den letzten Jahren ermöglicht. Auf dem diesjährigen Spargelesen wurde der Zweite Knollejupp-Orden verliehen. Preisträger in diesem Jahr waren zum einen unsere Köche, welche wir für ihre besonders treffende Rede ehren wollten, da sie es in bester Manier geschafft hatten kritisch Punkte anzusprechen und uns als Gemeinschaft dennoch dabei zu einen. Zum anderen waren es unsere Marie – Elena Stickelmann – und unser hochverehrter „Plaatekopp“ – Peter Pfeil. Diese beiden haben sich den Knollejupp-Orden verdient in dem Elena an ihrem Geburtstag das Kommando einer Wache von Peter übertragen bekam und uns Funken á la Jane Fonda auf der Bühne zum Schwitzen brachte. Es wurden aber kritische

Töne geäußert. Diesmal von uns dem Knubbelvorstand. Das Verhalten bei den Rückmeldungen zu Einladungen war in den letzten Monaten eingerostet. Dafür haben wir das Knubbelknöllchen in Höhe von 18,23 Euro eingeführt. Auch wenn es am Anfang von ein paar Seiten Bedenken gab, habt ihr euch, lieber Knubbel, am Riemen gerissen und die Rückmeldungen sind wieder da, wo sie für eine so gute Gemeinschaft, wie unseren Knubbel, hingehören. Im Juni luden uns unser Funken-Freunde Henning Lucks „Beuggafel“, Herbert Clasen „Kning“, Hugo Trappmann „Blechbotz“ und Stefan Naumann „Zuppegröns“ in den Quetsch ein. Bevor wir uns im Juli auf dem „Opa“-Knubbelabend getroffen

DR. MED. VET. STEPHAN
schockhoVen
PRAKT. TIERARZT

Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session!

Guntherstraße 21-23
50996 Köln
Telefon 0221 3930-90
Telefax 0221 3930-99
schockhoven.s@schockhoven.de
www.schockhoven.de



haben, gab es dieses Jahr einen besonderen Termin. Der Wandertag des ersten Knubbels fand Ende Juli bei bestem Wetter statt. Wir haben einen schönen Tag in der Eifler Natur verbracht. Dabei haben wir mit einem ausgiebigen Frühstück bei unserem Jan Lichtenberg „Donnerkiel“ gestartet, wurden dann fachmännisch von „Tippelbroder“ – Manuel Andrak über Stock und Stein zum Ziel geführt, um dann reichlich Gegrilltes von der „Ähzezupp“ – Lutz Gebhardt aufgetischt zu bekommen. Der „Opa“-Knubbelabend wurde von den Gastgebern ins Leben gerufen, da zusätzlich zu ihrem Funkenspitzenamen nun auch ein weiterer Spitzname vorliegt – OPA! So luden uns „Griellächer“ – Walter Hüsch, „Greeschöpp“ – Jacky Beumling, „Helfenbotz“ – Jörg Kaltwasser, „Bimmelbahn“ – Joachim Worbs, „Spätzle“ – Rolf Wurdak, Friedhelm Niepenberg und „Knagges“ – Andreas Schlack zum „Kinddauv-Fess unger Krahngebäumen“ ein, um ihr Glück und ihre Freuden mit uns zu teilen. Im Wonnemonat August hieß es dann „Rut & Wiess – dr Sommerknubbelovend“ zu dem uns „Schäufele“ – Friedrich Bergmann, Michael Jung, „Knüver“ – Markus Scheer,

„Lisbeth“ – Karl Schmid, und Gerhard Vogt einluden. Wir konnten gemeinsam in rot-weißen Sommeroutfits den lauen Abend genießen. Es folgte im September vor der Knubeltour unser Knubbel Fröhschoppe. Ab dem dritten Mal ist es Tradition! So ließen es sich „Möhnewibbel“ – Matthias Balensiefen, „Plüschprumm“ – Björn Brinkmann, „Kasalla“ – Franco Tozza und „Aape Künning“ – Jürgen von Carnap wieder nicht nehmen den Knubbel mit frisch gezapftem bayrischem Bier an einem Sonntagvormittag zu verwöhnen.

Ein guter Grund sehr früh aufzustehen ist die Knubbel-tour. So trafen wir uns gegen halb Sechs am 20.09. um von der Ülepooz mit dem Bus nach Schwerin zuzufahren. Nach einer kurzweiligen Busfahrt waren wir pünktlich bei unserem Hotel am Ziegelsee. Die anschließende Stadtführung wurde von kölschen Bimmelbahnen unterstützt. Die Schiffsrundfahrt auf der mecklenburgischen Seenplatte bat den Raum zum Abendessen und den Tag ausklingen zu lassen. Der Samstag begann mit einer Rundführung im

INGO E. MÜLLER
IMMOBILIEN



Ihre Hausverwaltung in Köln und Umgebung!

- Hausverwaltung
- Vermietung + Verkauf
- Professionelle Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie

Sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern.

Hansaring 119-121 · 50670 Köln · Telefon 0221 – 922 86 46 · kontakt@iem-immobilien.de · www.iem-immobilien.de

I. Knubbel

Schloss Schwerin, welches auch den Landtag beheimatet. Wir wurden von der Landtagspräsidentin Birgit Hesse herzlich begrüßt. Nach dem anschließenden Mittagessen in der Orangerie des Schlosses hatten wir etwas Zeit, um Kräfte zu sammeln. Denn es ging zum karnevalistischen Gala-Abend nach Crivitz zum dortigen Karnevalsverein. Ganz im Sinne des jecken Kulturaustausches hat uns der CCC – Crivitzer Carneval Club um ihre Präsidentin Romy Albat ein Programm und einen Rahmen geboten, welchen kaum einer außerhalb Kölns erwartet hätte. Nach einer kurzen Nacht und einem zeitigen auschecken stärkten wir uns im „Ruderhaus am See“ und traten am frühen Mittag den Heimweg an und waren zu den Tagesthemen wieder an der Ülepooz.

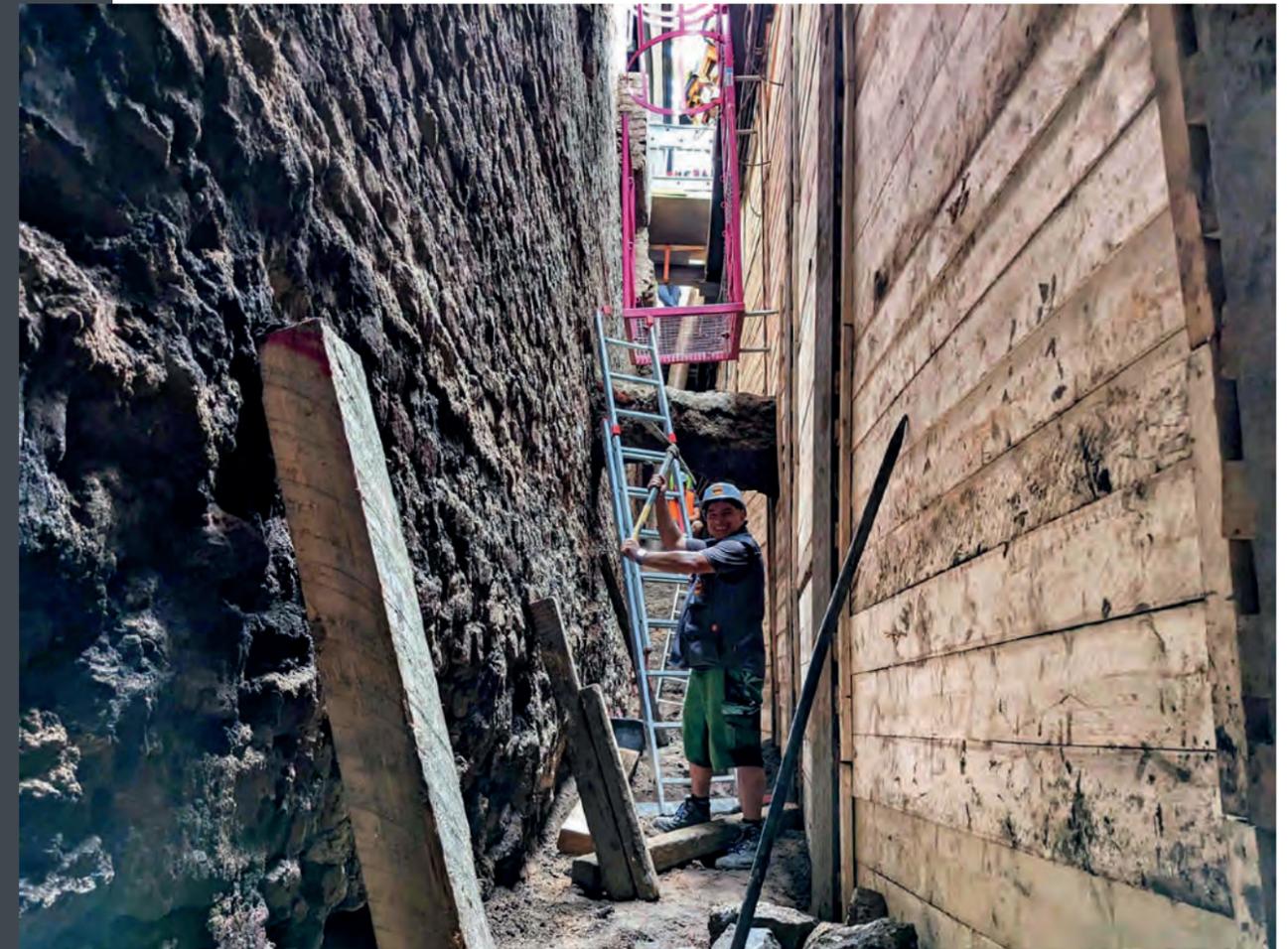
Ganz im Sinne des Generationenaustausch lud im Oktober die Krabbelgruppe bestehend aus „Hanak“ – Kai Förster, „Stäneflejer“ – Christian Paulsen und „Bäbbelskaastemännche“ – Christof Obermann zum Knubbelabend ein. Die Idee die Emotionen und Erlebnisse der ersten Session der Drei zuteilen fand großen Anklang im Knubbel. Da der November den Beginn der Jecken Zeit anklingen lässt und wir am Elften im Elften wieder unsere Uniform tragen, wurde es Zeit, dass wir im ersten Knubbel auch eine Knubbel Sitzung durchführen. So nahmen sich „Hümpelche-pümpelche“ – Sandor Wameling, „Pädsköttel“ – Carsten Dombrowsky, „Knubbelefut“ – Matthias Klipper, „Rubbedidupp“ – Jonas Warmbrunn, „Schwatzjeld“ – Achim Weyershäuser, „Schäpp“ – Jan Reuscher und „Döppcheslecker“ – Ulrich Schlüter ein Herz und kredenzten uns einen Abend von dem noch lange erzählt werden wird. Sandor führte als Sitzungsleiter gewohnt gekonnt durch das spektakuläre Programm, der Rest machte „hinger un vür d'r Britz“ den Abend Rund. Nach den Kölner Ratsbläsern, dem Besuch unseres Funkenfreund und Prinz Dirk Vieren – „Baatmann“, der Kindertanzgruppe von Jan von Werth folgte ein ganz besonderes Highlight. Das „Klimpermännche“ – Thomas Cüpper und unser Knubbelfreund „Krätzge“ – Ludwig Sebus präsentierten uns das Stehgreifduo! Es folgten noch Ken Reise als Julie Voyage und die Brausen, einem modernen Damen-Shanty-Chor. In dieser Nacht ist jeder Teilnehmer des Knubbelabend mit einem warmen Gefühl ums Funkenherz eingeschlafen. Das Knubbeljahr fand Anfang Dezember mit dem Weihnachtsknubbelabend dann wieder ein sehr schönes Ende.



WWW.PILOT-GMBH.DE

SPEZIALTIEFBAU

**Komplexe Freilegung:
22 Meter Länge x 7 Meter Tiefe**



Mitten am Hohenzollernring: 22 Meter Länge auf 7 Meter Tiefe – Mit unseren Stahlgurtungen haben wir die Kölner Klapsmühle im laufenden Discobetrieb freigelegt und abgedichtet. Jetzt bleibt sie draußen trocken – und innen kann weiter gefeiert werden!



Zwei, bei denen der Funke überspringt!

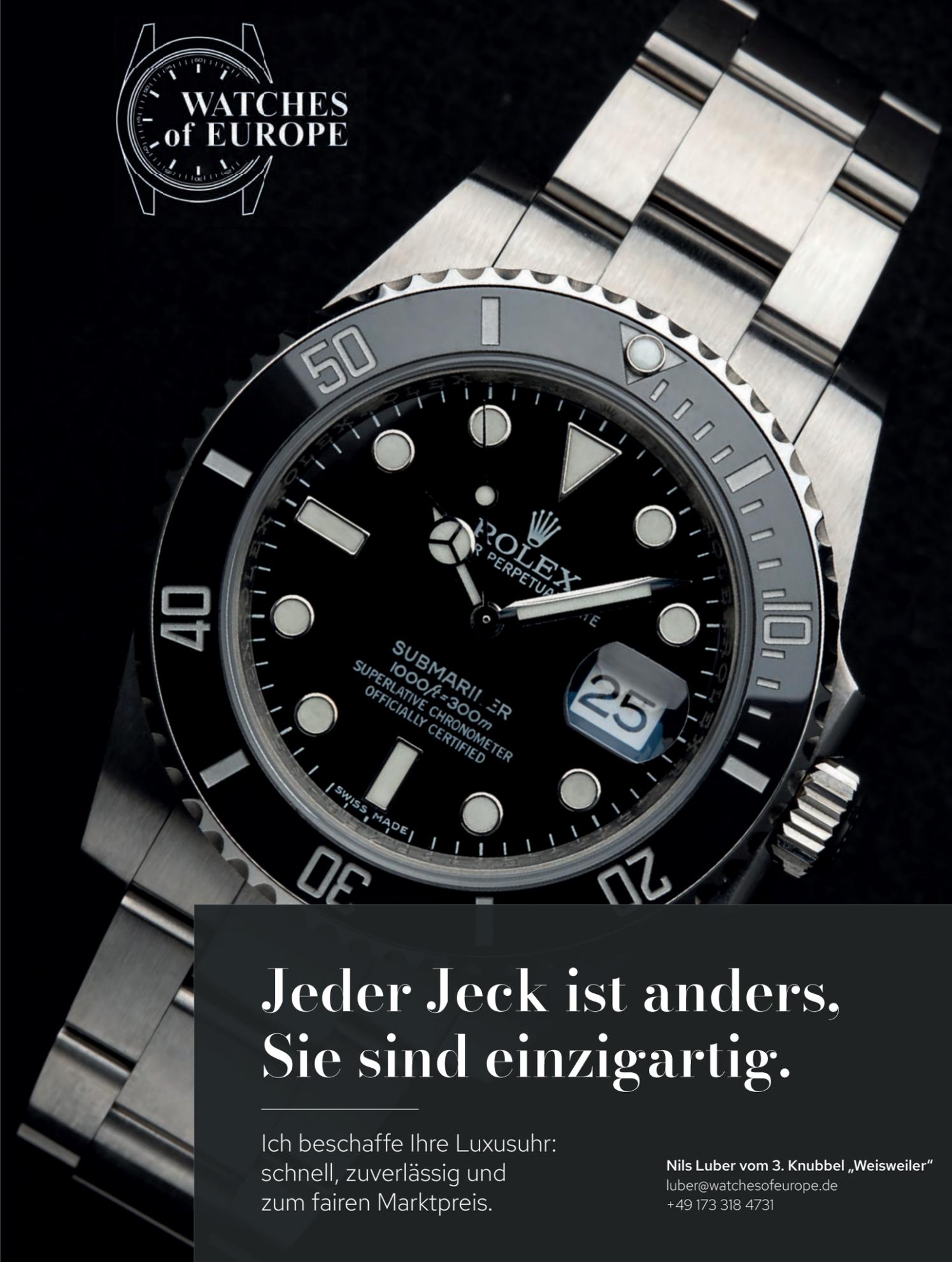
K A L T W A S S E R
 Elektrotechnik · Meisterbetrieb
 Rheinbacher Straße 32 · 50937 Köln
 Telefon: 0221 · 94 17 363 Telefax: 0221 · 94 17 364
 Jörg Kaltwasser

Walter Hüscher
 Heizung & Sanitär-gesellschaft mbH

Simrockstraße 89
 50823 Köln
 Telefon: 0221 · 9 52 22 10
 Fax: 0221 · 9 52 22 12
 Mobil: 0163 · 83 33 238
 E-Mail: info@huesch-heizung.de

www.huesch-heizung.de

Fachberatung · Planung · Sanierung · Kundendienst · Wartung



**Jeder Jeck ist anders,
 Sie sind einzigartig.**

Ich beschaffe Ihre Luxusuhr:
 schnell, zuverlässig und
 zum fairen Marktpreis.

Nils Luber vom 3. Knubbel „Weisweiler“
 luber@watchesofeurope.de
 +49 173 318 4731



Praxis Dr. Paas
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Gynäkologische Onkologie und Senologie
 Pränataldiagnostik

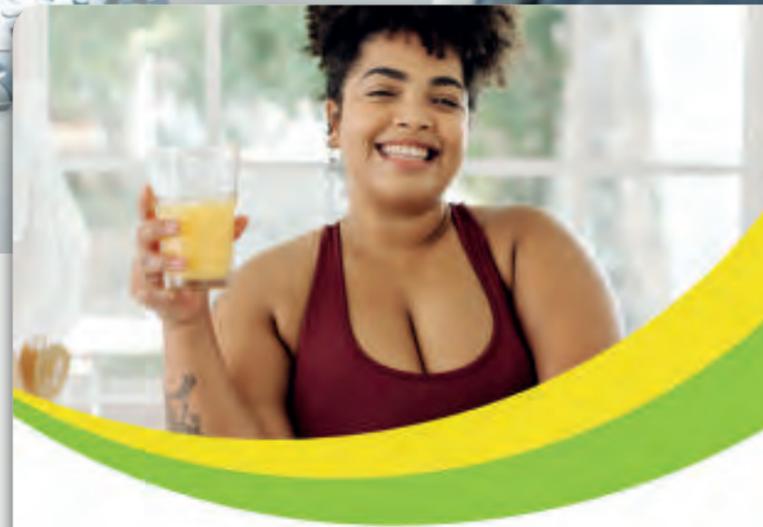
Knubbeleck

II. KNUBBEL „ÖLLIG“



Praxis in Hürth
 Hürth Park B 101
 50354 Hürth
 Telefon 02233 780 51

Praxis in Köln-Porz
 Dülkenstraße 3
 51143 Köln
 Telefon 02203 520 50



Adipositas Coaching
 Jetzt in beiden Praxen!



Ralf Klix
 „Pappnas“
 Knubbelschreiber

Jürgen Zumbé
 „Klötz“
 Knubbelführer

Holger Fettke
 „Jeckenbändche“
 Ömlaatsverwalter

II. Knubbel



II. KNUBBEL JOHRESRÖCKBLICK SESSION 2024

Leev Marie, leev Knubbelfründe, leev Funke und Funke-Förderer, leev Funkefründe, leev Stipfeföttche Leser,

hach watt hatte mer en schöne Session 23/24. Die Festlicheite zor 200 Jahr Fier jrad eröm, zack wor och schon widder Ruusemondaach. Staatse rud Funke trooke durch et hillije Kölle un et letzte mol als Baas an d'r Spetz, uns „Lachduuv vun d'r Ülepootz“. Et nökste Mol jeht he widder zo Foss!

Dat kunnte mer schon em Juni op der klein Manövertour noh Maastrich sin, do hät he et schon klamheimlich jeüb.

Doch jetz jenoch vum Majorat, luure mer op der II. Knubbel zoröck.

Mer hatte veel wunderschöne Knubbelovende, he jilt et noch ens hätzlijen Dank an all die wunderbare Jasjevver un Spender, zo saje!

Ohne Üch künnte mer dat ganze nit maache!

Et Highlight wor natürlich uns Knubbeltour noh Marburg. 53 Knubbelfründe hatten sich dofür anjemeld. Leider wor unsere Baas „Klötz“ opjrund vun dem Krönche Virus uss-jefalle und kunnt nit mitfahre, dat wor sehr schaad. Baas do häs en schön Tour verpass.

Durch unsere joodde Knubbelfründ „Kaschöttche“, han mer ne Kontakt noh Marburg kreje. He hät do studeet un wor Bundesbruder in ner Verbindung, bei d'r Arminia Marburg. Dat ess keine Fussballverein, ne dat ess en sehr nette un bunte Burschenschaft. Marburg ess en wunderbare mid-delalderliche Stadt mit einer einzichartijen Atmosphäre, welche mir op unserer Knubbeltour drei Daach erlevve durfte. Die verwinkelte Jässjer un die beindruckende Fachwerkhusjer trekken einen tirek in ihre Bann.

Friedaach:
Die Bustour wor koot un komoot. Mir hatte e herrlich Fröhstück un lecker jett zo süffele us d'r Schreckenskammer am Start. Am eetsten Daach noh d'r Aankunf, wood et Landgrafe Schloß besök. Dat thront janz bovven övver d'r Stadt. Die Ussicht op d'r Dom fehlt zwar, ävver mer hät ne herrliche Blick op die Lahn un all watt dodröm ess. Et Schloßmuseum bot ne spannende Einblick un mir han veel Jeschichte övver die Region jehuert. Hät d'r huuhverehrte Häär Jeneral „Backes“ mitfahre dunne künne däte, hät he jett övver drei Eggs in einem Sack liere künne dun. Ovends jingk et dann zöm lekker Esse an die Lahnterasse.

Samsdaach:
Am zweite Daach han mir de Elisabethkirch, einer vun de äldste gotische Kirche in Deutschland un och jlichzigig ne besondere Wallfahrtsort, besök. Donoh obligatorische



KARL NEUNZIG
Malerwerkstätten GmbH



Farbe

- MALERARBEITEN
- FASSADENANSTRICH
- BODENBESCHICHTUNG



Raum

- RAUMGESTALTUNG
- BODENBELÄGE
- DEKORATION



Substanz

- WÄRMEDÄMMUNG
- BETONSANIERUNG
- DENKMALPFLEGE

Sebastianstraße 197
50735 Köln- Niehl
fon: 0221.97 11 807
fax: 0221.97 11 809
www.neunzig-gmbh.de
info@neunzig-gmbh.de





Böotschenstour op d'r Lahn, diesmohl ävver e bissje anders als süns... Anschließend Freizeit und de Oberstadt erkundet. Ovends dann no dem Felsenkeller, welcher in dem Huus vun der Burschenschaft Arminia Marburg ess. Do han mir dann unsere Gala Ovend, met veel Bier un Jesang fiere dürfe. Veeleich kumme die Junge vun der Arminia uns ens besöke. Mir sin in Kontakt.

Et wor op jeden Fall ne herrlich schöne Ovend, mit Füchsen un jede Menge Bierversorgung!

Sunndaach:

Am letzte Daach dann wie immer usschecke, donoh noch ne kleine Fröschoppe em Ausfluchslokal Dammüll un dann och widder zeitig av noh Kölle, denn uns „Hännesje“ hat ovends singe letzte Optrett.

An disser Stell möchte mir uns als Knubbelvürstand och bei all Spender un Jönner för uns Knubbeltour bedanke!

Unsere besondere Dank jilt unserem Knubbelfründ „Kaschöttche“ Martin Wilke, der uns för die Knubbeltour mallig ungerstötz hät. Jung dat häste sehr joot jemaht! Dankeschön.

Un dat wor et och mit dem Röckblick op et Knubbeljohr em II. Knubbel. Op en herrliche Session 24/25 un met dreimohl Öllig stink!

Ralf Klix
„Pappnas“



Verdiente Funken des II. Knubbels geehrt.

Der II. Knubbel trifft sich alljährlich im Dezember, um Funken zu ehren, die sich in besonderem Maße für den Knubbel verdient gemacht haben.

In diesem Jahr konnte Martin Bolder Jlöhwürmche mit dem „Jolde Öllig“ ausgezeichnet werden.

Eine weitere Auszeichnung ging an Winfried Imhoff Palmütche, der für sein Lebenswerk im II. Knubbel mit dem „Jolde Öllig met Brilliante“ ausgezeichnet wurde.





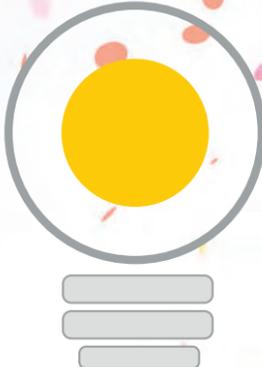
Apart Hotel Scheuer
www.aparthotel-scheuer.de




Wohlfühlen leicht gemacht

Innungstraße 27a • 50354 Hürth-Gleuel
Telefon: 0 22 33 - 3 10 58 • Fax: 0 22 33 - 37 43 04
E-Mail: info@aparthotel-scheuer.de





Elektro Martin Bolder
Elektro-Installation seit 1910 GmbH

Elektro-Installation aller Art
EIB- und Powernetanlagen • Kundendienst • SAT-Anlagen
Klingel- und Sprechanlagen • Netzwerktechnik • E-Heizungen

Alte Wallgasse 27/29 • 50672 Köln • Tel. 02 21/25 35 22/23 • Fax 02 21/9 25 59 97
info@elektrobolder.de • www.elektrobolder.de

PORSCHE



Wir wissen, wie Sie Dräum
janz schnell widder zum
blöhe bringe.

MIT DEM ERSTEN VOLLELEKTRISCHEN MACAN.

Getreu dem Sessionsmotto „FasteLOVEnd – wenn Dräum widder blöhe“
wünscht das gesamte Team des Porsche Zentrum Köln allen Jecken
eine spannende und spaßige 5. Jahreszeit.

Porsche Zentrum Köln
Fleischhauer PZ GmbH
Fröbelstraße 15
50823 Köln-Ehrenfeld
Tel. +49 221 5774-120
www.porsche-koeln.de

FasteLOVEnd
... wenn Dräum widder blöhe

Das aktuelle Sessions-
motto passt wirklich
optimal zu uns, denn
Träume zum Blühen zu
bringen ist unser Job.

Bauen.
Mertgen.
Zukunft.



Mertgen Schlüsselfertigbau GmbH
August-Thyssen-Straße 23-25
56070 Koblenz
www.mertgen-sfbau.de





Unsere
Expertise
für Ihre
Gesundheit

Innere Medizin
Gastroenterologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Darmspiegelung
- Magenspiegelung
- Hepatologie

medicentrum

Dr. Theilmeier • Dr. Schneider

Dahlener Str. 69, 41239 MG-Rheydt

Tel.: 02166-62180-0

Fax: 02166-62180-21



gastropraxis.de



III. KNUBBEL „DILLEDOPP“



Marco Schneefeld
„Rähnkal“
Säckelmeister

Boris Müller
„Jerech“
Knubbelführer

André Fahnenbruck
„Bällche“
Knubbelschriever



D'R DILLEDOPP EM JOHR 2024

Tag 1

Es war ein schöner Morgen in Köln-Deutz – naja, „schön“ ist relativ, denn wer trifft sich freiwillig um 6:25 Uhr an Gleis 11? Richtig, 70 ausgeschlafene, topmotivierte Funken, bereit für die „Knubbeltour 2024“ nach Tallinn. Die Fahrt mit dem ICE nach Frankfurt hätte kaum besser laufen können, denn zur Überraschung aller war unsere Reisegruppe vollständig und der Zug pünktlich. Am Frankfurter Flughafen angekommen, setzte sich der Tross in Bewegung zur Gepäckabgabe, bei der mehr gewitzelt als gewogen wurde (keine Surfbretter, keine Waffen – schade eigentlich). Mit leichtem Gepäck waren wir bereit für den Flug nach Tallinn.

13:00 Uhr – Die Landung in Tallinn fühlte sich an wie der Eintritt in ein lebendiges Geschichtsbuch. Die Stadt empfing uns mit einem frischen Wind und einem Charme, der an vergangene Zeiten erinnert. Hier mischen sich mittelalterliche Eleganz und ein Hauch von Ostblock-Nostalgie. Der Transfer zum Hotel führte uns durch Straßen, die Geschichten von der sowjetischen Ära erzählten. Auf der Dachterrasse angekommen, genossen wir unseren

Welcome Drink mit einem wunderbaren Blick auf die Ostsee, während unser Gepäck in die Zimmer verschwand. Nach dem Welcome Drink wurden die Zimmer bezogen – oder es wurden ein bis zwei weitere Getränke auf der Dachterrasse zu sich genommen.

Am Abend ging es ins „Olde Hansa“, ein Restaurant, das sich dem mittelalterlichen Leben verschrieben hat – einschließlich der Sitzgelegenheiten, die so unbequem waren, dass man sich sofort fragte, warum man in die Vergangenheit reisen wollte. Doch dann kam das Brot. Und noch mehr Brot. Brot in allen möglichen Varianten. Wir kauten uns tapfer durch die Brotkörbe, während die Hauptgerichte – darunter Flammkuchen, Sauerkraut und Würste – fast wie eine Randnotiz wirkten.

Zurück im Hotel machten sich einige Funken auf den Weg in das Tallinner Nachtleben, um Land und Leute kennenzulernen. Eine nicht unerhebliche Zahl fand sich auch in der Hotelbar auf dem Dach ein und haben diese erst verlassen als um ca. 2 Uhr das Licht anging und die Bierbestände geleert waren.



Tag 2

Der zweite Tag begann, wie jeder gute Reisetag beginnt: mit einer Stadtführung. Bewaffnet mit Regenschirmen und dem festen Vorsatz, so zu tun, als ob uns das Wetter nichts ausmacht, marschierten wir durch die engen Gassen Tallinns. Wir passierten imposante Bauwerke und tauchten tief in die estnische Geschichte ein.

Nach der Stadtführung brauchte der Großteil der Funken dringend eine „kulturelle Pause“, die sich im „Beer House“ abspielte. Kaum jemand ließ sich die Gelegenheit entgehen, sich mit der überdimensionalen Speisekarte in Bierkrug Form ablichten zu lassen – schließlich muss man die kleinen Freuden des Lebens festhalten.

Am Abend folgte das Highlight des Tages: der Besuch des weithin sichtbaren Fernsehturms. Einige besonders mutige Funken entschieden sich, bei Windstärke 10 einen Spaziergang am Rand des Turms zu wagen. Während sie tapfer über den Abgrund balancierten, genossen die anderen lieber ein Getränk im warmen Inneren.

Vor dem Abendessen und dem EM-Viertelfinalspiel Deutschland gegen Spanien organisierten die selbster-

nannten Buchmacher des dritten Knubbels ein schnelles Tippspiel und kassierten fleißig die Wetteinsätze. Beim leckeren Drei-Gänge-Menü feuerten wir die deutsche Nationalmannschaft an.

Doch trotz aller Anfeuerungen musste sich Deutschland nach einem spannenden Spiel in der Verlängerung mit 2:1 geschlagen geben. Die Stimmung war nach dem Schlusspfeiff etwas gedrückt, besonders bei denen, die auf einen deutschen Sieg getippt hatten. Die Gewinner des Tippspiels versuchten ihren Triumph leise zu feiern, während der Rest sich damit tröstete, dass zumindest das Essen ein Volltreffer war.

Nach dem Abstieg vom Fernsehturm wurde die noch junge Nacht auf Empfehlung des Knubbel-Vorstandes in den vom Vorabend bekannten Etablissements verbracht, um die Gespräche vom Vortag intensiviert fortzuführen.

Tag 3

Während sich Samstagmorgen einige tapfere Helden der Nacht zur Stärkung am Frühstücksbuffet einfanden, bevorzugten andere die nächtlichen Stunden Schlaf nachzuholen. Aus dem Schönheitsschlaf gerissen stand ein

BEDACHUNGEN MEISTERBETRIEB

Marco Schneefeld

„Raahnkall“

Ihr 5-Sterne-Dachdecker für:

- ★ Reparatur Schnelldienst!
- ★ kompetente Beratung!
- ★ Dächer aller Art!
- ★ Fassadenarbeiten!
- ★ für außergewöhnliches Design!

wünscht Ihnen
'ne schöne Fastelovend!

Marco Schneefeld Bedachungs GmbH
Nievenheimer Straße 3 · 50739 Köln
Telefon 0221/1 7073 19 · Mobil 01 73/98 30 576 · Mail firma@schneefeld.info
Mitglied der Dachdecker-Innung Köln





Tag 4

Am letzten Tag der Knubbeltour folgte die Reisegruppe dem Vorschlag des Knubbelvorstand: Man erschien beim Frühstück. Gut gestärkt bestieg man nun den Bus und machte sich gemeinsam Richtung Maritim Museum auf. Im historischen Wasserflugzeug-Hangar ließ sich u.a. das U-Boot „Lembit“ bestaunen und man erfuhr allerhand über die maritime Geschichte Estlands.



Nach einer ausgiebigen Stärkung ließen wir bei strahlendem Sonnenschein und kühlen Getränken unsere Zeit in Tallinn Revue passieren, ehe es mit dem Flieger wieder wieder Richtung KÖlle ging.



In Frankfurt angekommen verlegten wir nach kurzem Spaziergang durch den gesamten Flughafen in die Busse und kamen etwas müde, aber glücklich an der hellerleuchteten Ülepooz an.

Wir danken dem Knubbelvorstand und allen Mitgereisten für die Knubbeltour nach Tallinn und freuen uns schon jetzt auf die nächste Reise.



naturnahes Erlebnis auf dem Plan: Mit dem Bus ging es ins Tallinner Umland.

Hielt sich ein Teil der Busbesetzung daran weiter den dringend benötigten Schlaf nachzuholen, kümmerte sich Koch Heidewitzka um die Aufnahme wichtiger Vitamine und Mineralien der Besatzung. Dem Smoothie vom Buffet und geheimer Zutaten nach Funken Art sei Dank!

Gutgelaunt traf die Gruppe am Nationalpark ein und gemeinsam betrat man eine einzigartige Moor- und Sumpflandschaft. Hielten sich teils müde Nachteulen auf breiten Wanderwegen auf, wagten mutige Funken den Gang durchs Moor. Dem sumpfigen Abgrund trotzend, machten sich die rot-weißen Abenteurer im Gänsemarsch auf Holzbalken balancierend durch die Wildnis. Am Bus wieder angekommen wurde durchgezählt: Gott sei dank, alle vollzählig! Unser Weg führte nun im Bus weiter durch idyllische Dörfer, während den süßen Klängen der Reiseführerin gelauscht wurde, die ihre Verbundenheit mit der Region eindrücklich vermittelte. Ein kurzer Abstecher ans Wasser brachte für den ein oder anderen noch die nötige „Klarheit“ beim Blick auf die raue Ostsee.

Zur Mittagszeit wurde in einer mittelalterlichen Scheune eingekehrt, wo üppige Speisen und leckere Getränke gereicht wurden. Im Anschluss ging es nun zu Fuß durch historische Gutshäuser, wo sich manch einer Inspiration für

die heimische Inneneinrichtung holte. Das Mannschaftsfoto vor prachtvoller Kulisse wurde durch die Aufnahme eines unbemannten Flugobjekts ergänzt, welches kurzerhand beinahe die erste Reihe im Sinkflug erfasst hätte. Opjepass, ein Drohn!

Die anschließende Filmvorstellung zu Klangschalen-Klängen und beruhigenden Naturaufnahmen im Naturkundemuseum nutzte der ein oder andere zur Verarbeitung der Erlebnisse des Tages in einer Art „meditativen“ Sitzung.

Mit neuer Kraft ging es Richtung Tallinn in Vorbereitung auf das abendliche Programm. Funkenkoch Heidewitzka sorgte im Bus erneut für die nötige Erquickung - dem Smoothie sei Dank! Im Hotel nutzte man das Wellnessangebot und dank heißer Quellen & einer atemberaubenden Aussicht kam man zügig wieder zu Kräften.

Das abendliche Gala Dinner wurde in einer Art „Mini Flora“ bei vortrefflichem Essen und guten Gesprächen eingenommen.

Am Hotel wieder angekommen machte der Großteil auf zur Erkundung der Hotel Bar im 24. Stock. Bei kühlen Getränken und dem nächtlichen Blick über Tallinn erweiterte man das kulinarische Wissen zu diversen Kaltgetränken. Sehr zum Wohle!

KRINGS || IMMOBILIEN

Kooperationspartner der Sparda-Bank West eG

Bernd Krings
 Kirchstr. 6
 52459 Inden/Altdorf

Telefon: 02465 - 3400
 Mobil: 0178 - 3400 580
 E-Mail: berndkrings@web.de

www.immobilien-juelich.com



Thomas Cüpper – „Et Klimpermännche“ (2. v. rechts) wurde zum Ehren-Knubbel-Mitglied des 3. Knubbels ernannt.



Hermann-Josef Büttgenbach (2. v. rechts) wurde für seine langjährigen Verdienste im III. Knubbel geehrt.

Jeder, der in Köln Marsdorf
die heyOBI hat
ist klar im Vorteil



heyOBI
VORTEIL

Jetzt heyOBI App downloaden
und registrieren!



ALLES
MACHBAR **OBI**®

HAUS DER IMMOBILIEN



Ihre Kümmerer
für Immobilien-
Verwaltungen &
Verkauf – met
Hätz **un** Verstand!



OLIVIA FROMM · ALINE GRIESBERG · DORIS LENARTZ · SIMONE LORENZ · JOSEPHINE SCHNEEFELD
BEATE STOLLENWERK · SINA NEMATI · CHRISTOPH SECKLER · RALF THOMAS
MICHAEL SCHMIDT · ERICH RECK · BORIS MÜLLER · JENS EGG
WOVEG & jegg! GMBH · INDUSTRIESTRASSE 4 · 50735 KÖLN · TEL.022177970-0 · www.WjG.immo

IV. KNUBBEL „STOPPE“



EHR KÜNNT FEERE,
MER TRANSPORTEERE.



SunGlobalLogistics



sun_global_logistics

www.sun-logistics.de



Matthias Rongen
„Wibbel“
Knubbelschriever

Detlev Seek
„Fresalles“
Knubbelführer

Sven Scheer
„Pusseerstengel“
Ömlaatsverwalter



DÄ IV. KNUBBEL EM 99. JOHR

Erläv un opjeschribe vum Knubbelschriever „Wibbel“

Kaum hatten meer uns vun dä Jubiläumssession erholt, ruuschte de Session 2024 eran. De eschte jroße Baustell wor de Vörbereitung vun dä Kumedede för et Rejimentsexerzeere. Dis Johr hätt dä IV. Knubbel dä Vugel afjeschosse. Noh dä Opführung vum allerletzte „Wetten dass ???“ konnte de Aktöre vör luter Scholderkloppe un Komplemangs kaum noch laufe. Erennert Ehr Üch noch? Unger dä Regie vun Olaf Krütz...voll Strecker bejröfsten Thomas „Kajüt“ Gottschalk un Michelle „Wibbel“ Hunziker et eesch dä Döner-King Lukas „Zuckerhötje“ Podolski. Do dä an singem Döner am Käue wor, jing et flöck wigger met Jorge „Fitschbunn“ Gonzales, dä die vum Johannes „Qualm“ Kniel modereete Ussenwett us Poll präsentee dät. Do dät Peter „Zündkäaz“ Büscher versöke, met singem Bagger 11 Fläsche Kölsch zu öffne. Die Wett wood spektakulär jewonne. Dann sollt Heidi Klum kumme, dat soß ävver schampusschlürfenderwies alt widder em vun Matthäus „Schürreskaar“ Smodis jeflogene Flejer, während ehr Jatte Bill Kaulitz op singe „Kinderteller Funkepänz“ waade dät. Dann kom de Saalwett, vörjedrage vun uns'rem Knubbelführer Freßalles. Uns're Präsidiöres, de „Laachduv vun d'r Ülepooz“, moot all Marieche nenne, die en singer Ampzick op dä Bühn jedanz han. Als die „Laachduv“ merkte, dat hä jitz tatsächlich Wettkandidat wor, wood hä doch jet nervös. Tatsächlech woren all Ex-Marieche jekumme un däten sich hinger levvensjroße Pappopsteller för de Schu-

kelade-Funke versteche. Noh jedem richtije Name dät eine Pappkamerad ömfalle un dat ehemalige Marieche dät sech in Levvensjroße zeige. Tanja Wolters, Vanessa Schoenen, Martina Pourrier; Jacky Melcher, Andrea Schug, Judith Gerwing un Elena Stickelmann stundten do, ävver eine Pappendeckel dät nit falle. Die Wett hätt die Laachduv nit jewenne künne, do hä jo nit op dat Marieche „Kasalla“ kumme kunnt, Dä „Kasalla“ hätt ens wäjen Verhinderung et Marieche vertrodde, wat met einem Enspiler op dä Leinwand bewisse wood. „Laachduvs“ Wettlösung wor dann die vun Guido „Sunnesching“ Cantz kommenteeete Radtour met däm Drohtessel us dä Corona-Filmche zom Sportpalastwalzer krütz un quer durch dä Saal. Un zom Afschloss sang dann Udo Höhnerzüngelcheszäusjeszuppche Jürgens me'm komplett op dä Bühn opmarscheete veete Knubbel för dä Präsidiöres „Merci, Präsi!“. Dat wor eine emotionale Afschloss.

Nit verjese wollen meer de Ungerstötzer hinger un op dä Bühn: „Röggelche“, „Meiers Kättche“, „Patt“ un un un ...! Op sei all: „3-mol „Stippe fott!“

Un dann flog de kooete Session em Hauruck an uns vörbei. Medde Februar woren de Enzöch en de Sääl un et Kamelleschmieße alt Verjangenheit. Un domet bejinne die 10 Mond intensive Brassel vum Knubbelvörstand, öm de Stoppeschar vum Wohlfühlknubbel bei fruhem Jemöt zu halde. För jede Mond wor eine Knubbelovend zo orjanisere. Wie jewennt däten sich ävver jenoch Knubbelfründe fin-



ge, die ehr Beförderung, Jubiläum, eine runde ov krumme Jebotsdach ov ein Schnapszahl ov wat och immer met ehre Knubbelfründe fiere wollte. Esu dät sech dä Knubbel Mond för Mond 7-mol en dä Ülepooz un 3-mol en uswäitije Lokalitäre jot jesinnt treffe. Et es immer widder erstaunlech, dat esu eine Knubbelovend vill zo koot es, öm all dat zo verzälle, wat däm Funk o'm Hätze litt!

Jitz rökete met Jewalt de Knubbeltour noh Bordeaux op uns an. Em Vörfeld vun dä Planung jov et jet Huddel un Brassel, do meer eesch vun Frankfurt fleje wollte. Dann woodt uns ein Anjebot af Brüssel zojedrage, dat meer nit aflehne kunnte. Brüssel wood jebuch, Frankfurt storneet. Dann woodt op eimol dä Hinfloch vun dä Flogjesellschaft storneet. Dat Storneere vum Röckfloch noh Brüssel hätt uns're Säckelmeister Pusseerstengel vill Möh beschert, do die Flogjesellschaft nit ensinn wollt, dat mer keine Röckflog bruch, wann mer nit hinflüch. Kommando zoröck, alles widder noh Frankfurt ömbuche! Un dä Hinfloch kunnt jitz nor met 2 Flejer stattfinge. Dä eeschte Röttsch jing donnerschdachs Meddachs me'm Zoch vun Düx noh Frankfurt op Reis, dat Nohkommando dät sech friedachs morjens öm 3:45 Ohr em kölsche Hauptbahnhof enfinge un tatsächlich hätt keiner verschlofe ov stund o'm falsche Bahnhof.

Ävver zoröck zom Vörkommando. Do kom dä ICE en Düx eesch ens ein half Stund zo spät. En Frankfurt jov et dann Hektick, do he kein Personal mieh am Check-in setz un sech alle Mann nu elektronisch enchecke moote. Dat wood jet schweißdrievend, do dä Flejer ävver 2 Stund Verspätung hatt, jov et letzlech kein Komplikazijone. Et Nohkommando wood vum Säckelmeister „Pusseerstengel“ vörjearnt, esu dat Nohkommandoführer „Wibbel“ alle Mann informere kunnt, dat mer sich et bess vöraf üvver de Äpp

dä Flogjesellschaft anmeldt. Un dat han die Junge och all hinbekumme. Während et beim Vörkommando holprich leef, dät dat Nohkommando flöck enchecke un pünklech afhevve. Öm 10 Ohr morjens hatten alle Mann widder Boddem unger de Föß. Leider feel dann en dä Kofferverlosung einem unserer Eeschmetfahrer op, dat singe Koffer noch en Frankfurt steiht. Dä kom dann am nöhkste Nohmeddach nohjereis. Bes dohin moot jet improviset weede.

All vereint jing et dann alt öm 11 Ohr wigger met einer Stadtrundfaahrt, öm uns eine Endrock vun dä wirklech sinnswäite Stadt Bordeaux zo jevve. Un jetreu däm Tourmotto „Ijal wat do als Stoppe he määhs, en Bordeaux es alles bordelaise!“ stund och alt baal et eeschte Essen an. Dat doort en Bordeaux un dröm eröm för dütsche Verhältnisse immer jet länger, ävver mer jewennt sech an alles. Un dat 300-Jramm Bavette-Steak em Hauptgang wor de eeschte Ankündigung, wat do en dä nöhkste Däch op uns zokumme sollt. Donoh kunnt mer freiwilllich met uns'rer jrändige Führerin Anne-Catherine noch ein Ründche zo Fooß durch et Städtche schlawenzele. Ovends jing et dann zom nökste 3-Jänge-Menü en de Brasserie la Bordelaise, die en dä Kellerjeweölbe üvverraschenderwies esu jebaut wor, dat mer dat Jeföhl hatt, mer söß unger Deck vun einem Scheff. Lang wood jemüffelt un jesüffelt un de eeschte Heldentaten zom Beste jeovve. Donoh wor et Programm för dä eeschte Dach eröm.

Am 2. Dach jing et tirektemang fröh en dä Ottobüs un meer jöckten noh St. Emilion. Meer visiteete allerhand ahl Stein, de Jrotte vum hellije Emilion esuwie de Bejräbnisrotte un de jröfste monolithische Kirch vun Europa. Wat dat es? Dat es ein Kirch, die nor us einem Stein besteiht, also vun dä Erbauer en dä Berch erinjedrivve woodt.

Dat wor esu beendruckend, dat sech dä Mage alt widder melde dät. Em Restaurang Emilia Canta hatten meer ein klein Sälche för uns, dat koot drop för joder Laune vun dä Knubbelfründe zo baschte drohe dät. Bei leckrem Esse un Wing un 90 Dezibel Fruhsenn han sech de Junge wohl jeföhlt. Irjendwann däten meer „Adieu!“ sage un me'm Bus zoröck noh Bordeaux jöcke. Do hatten meer noch jet Zick zom Reste, bevör et widder en dä Bus un dann op et Bateau Bordelais, quasi dat Pongdong zom Müllemer Bötche, jing. Dann schipperten meer üvver Garonne un Gironde, esu heisch en Bordeaux dä Rhing, däten uns de Jäjend us dä Feschperspektiff beloore un zweschendurch, wie künnt et andersch sin, en 3-Jänge-Menü öm en konfeete Entekeul eröm zo uns nemme. Leider trok am Engk ein Unwedder met Bletz un Donner en kübelewies Rän op, dat dann ein abschleefend jenöchlech Jängelche durch de Altstadt verhindere dät.

Am nöhkste Morje, meer hatte kaum de Äujelche op, jing et widder en dä Ottobüs. Uns jrad neu opjenommene Funke hatten flüssijie Marschverpfläjung un ieskaal les orjani-seet, esu dat meer eesch ens dä interne Flüssichkeitsstand widder herstelle kunnte. Dat wor ein jroßartijie Akzizjion! Dä Sonndach fööhte uns zor Düne vun Pilat, Europas jröfster Wanderdüne. Woröm de Nator jrad he esu eine sich ständich bewäjende Sandhaufe hinjeschött hätt, han meer nit verstande. Ävver löch hä nit he, löch hä wo andersch un de Frog wör immer noch de selbije. Ijal, jitz jing et erop op die 100 Meter huhe jewaltijie Wanderdün un meer han opjepass, dat die sech nit unger uns fottrollt. Eine härrliche Bleck op dat Meer jov et he bovven un natörlich Sand zweschen dä Ziehe ov en dä Schohn. Noh däm Afsteech jing et dann noh Arcachon. He jov et ein met Austernschlürfe á la „Laachduv“ enjeleidt Meddachesse met sensazijonelle

Steaks un abschleefend dä afsolute Favorit vun uns'rem Knubbelföhrer Freßalles: janz leis jov et ein Creme brülee. Donoh mooten meer flöck opsetze, denn et jing an dä Strand. Relatiff spontan wor ein Badeeinheit em Atlantik en et Projram jedeut woode un schwupps drivve unjefähr 30 Funke me'm Krätzje o'm Kopp em tosende Atlantik eröm. Afjedrivve wood ävver keine, denn em Bus woren meer pünklech wie immer all widder komplett.

Dä Dach dät dann bei einem Ovendesse em Hutel usklinge, wo uns're metjereiste Präsident un Kummandant, Heinz-Günther Hunold, dat Wood erjriefe dät, öm sech bei Jott un dä Welt, ävver och janz besondersch bei uns'rer Anne-Catherine zo bedanke, de uns souverän en kootwielich durch die letzte 3 Däch jefööhnt hatt. Und dä Knubbelörstand wor jeröhrt, als ihm vun dä Knubbelfründe Dankespräsente en Form vun beleuchte Funkenembleme üvverreich woodte.

Dä letzte Vörmeddach stund noh'm uschecke an. Zoesch fuhren meer zom ahle U-Boot-Bunker us däm 2. Weltkreech. Do drin fingk ein Usstellung „Bassins des Lumières“ met dä Jemölde vun Vermeer un van Gogh als ruder Faddem statt. Die Leechprojekzizjone en dä riesije Halle un dat Jespejele em Wasser wor odemberaubend. Als meer uns noh einer Stund do veradscheede moote, woren alle Mann sichtlich beendruck vun däm Spektakel. Do feel op, dat et alt lang nix mieh zo esse jov. Dat Jeföhl wood tirekt-mang em Restaurang Familia Brasserie des Halles jänenüvver vum Cité de Vin, däm unverzüngelijie Wingmuseum, en dä obligatorische 3 Jäng opjehovve. Jitz dät uns nor noch winnich Zick blieve, öm ens flöck op de hühkste Etasch vum Wingmuseum zo sause un vun do noch eine letzte Bleck op Bordeaux zo wirfe. Meer däte Afscheid nemme! Au revoir, Bordeaux! Et es wohr, he wor alles bordelais! Met nem



Trönche em Aug jing et zom Flochhafen, do jov et noch ens eine hätzliche Afscheid vun uns'rem Anne-Catherine un uns'rem treue Busfahrer Jean-Baptiste.

Nu hatt sech alt mallich, dä die Verbindung zor Flejer-Äpp herstelle kunnte, sech elektronisch enjcheck. Hätt ävver nix jenötzt! En Bordeaux muss mer wie anno pief am Schalter antredde. Wie mer et mää, et es verkeeht. Un noh lange Waadezigge en diverse Schlange soßen irjendwann alle Mann pünklech em Flejer un dann jing et vun Frankfurt me'm Omelibus noh Kölle. Öm 23 Ohr 20 kunnte die total zofreddene Knubbeltouriste Ihre Madämcher widder üvverjovve weede! Mon dieu, wat wor dat ein härrliche Tour! Einfach bordelais!

Eine Hühpunk hatten meer dann noch. Met uns Madämcher jing et noh Düsseldorf zom Landtag. Zoesch woodten meer met einem Filmche ungerhalde, dann woodten uns dä Sitzungssaal, diverse Kunsjäenstände, die nor der Künstler versteiht, ävver och de seldenst jenötzte Dür zom Hammsprung jezeich. Dann hatten meer noch eine kootwielijie Klaaf met däm Landdachsafjeodnete us Kölle namens Florian Braun, bevör meer en dä Mensa zo einem Imbiss empfangen woodte. Do jov et jet Ries met Jemös, wat dä Ansprüch vum IV. Knubbel nit entsprich. Als hätten meer

et jewoss, wor zofällig eine jroße Desch em Jewölbe dä Süner-Brauerei en Köln-Kalk för uns reserveet woode, wo meer dann jet Deftijes zweschen de Zäng bekumme däte. Dat et och noch dat eine ov and're Kölsch dozo jov, hätt nit jestürt. Un esu kunnt sich dann des nohmeddachs jeder met neuem Wesse un jot jestärk en Richtung Chäselong verafscheede.

Zoröck jeloort wor et ein kootwielich un jesellich Johr em veete Knubbel. Un wann mer dann dä Bleck en de Zokunnef schwenk dann weed dä IV. Knubbel koot noh dä superlange Session 2025 em Aprel sing Jubiläjum fiere: 100 Johr IV. Knubbel. Dodrövver bereechte meer dann usjebich em Stippeföttche / Leederheff nöhks Johr!



FISCHER-MASSKONFEKTION

Kleidung auf Maß
Für jeden Anlass der perfekte Look

Anzüge Jacketts Hemden Hosen Chinos
Mäntel Pullover Schuhe Accessoires Corporate Fashion



NEUE ADRESSE

Ab sofort im Industriegebiet Köln-Lövenich
Ingo Fischer
Kölner Straße 91 · 50859 Köln
www.fischer-masskonfektion.de · 0177 3341644



Jennißen und Partner
Rechtsanwälte Steuerberater mbB

W·I·R beraten Erfolg!

W·I·R
sind ausgezeichnet*
im Immobilienrecht!



*Ausgezeichnet von Capital und Focus als eine der besten Kanzleien Deutschlands im Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

www.wir-jennissen.de

Mer hevve aff,
zum Wolkeplatz in **Bedburg!**



Modern. Nachhaltig. Sicher. Jeck.

360° Crew:Cloud Services aus unserem neuen innovativen Kundenrechenzentrum mit marktführender Technik, Energieeffizienz, Sicherheit und dem kölschen Jeföhl.

DIE FUNKEFRÜNDE – EIN NEUER WIND WEHT DURCH DIE ROT-WEISSE FAMILIE

Im Jahr 2025 schlägt ein neues Kapitel auf in der Geschichte der FunkeFründe, dem Fanclub der Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V. Dieser Fanclub trägt die Begeisterung für den Kölner Karneval und unsere Traditionen in die ganze Welt.

Um den stetig wachsenden Kreis der FunkeFründe auch in Zukunft optimal zu betreuen und weiterzuentwickeln, haben wir uns neu aufgestellt:

1. Vorsitzender/Präsident und Kommandant:

Dirk Wissmann „Appelzin vun d'r Ülepooz“

2. Vorsitzende: Lisa Müller

Schatzmeister: Philipp Klonz „Hölzge“

Schriftführer: Mark Zeller „StrichReme“

Unser Team setzt sich mit großem Engagement und Leidenschaft dafür ein, die Gemeinschaft weiter zu stärken und auszubauen. Im vergangenen Jahr haben wir intensiv daran gearbeitet, die Grundlagen für den Erfolg der FunkeFründe zu legen. Dabei konnten wir zahlreiche Ideen entwickeln und Vorbereitungen treffen, um unseren Mitgliedern ein attraktives Angebot zu bieten.

Was erwartet die FunkeFründe?

- **Stärkung der Gemeinschaft:** Die FunkeFründe bilden eine große Gemeinschaft von Menschen, die die Liebe zum Kölner Karneval teilen und sich gegenseitig unterstützen.
- **Exklusive Einblicke:** Als FunkeFründ erhält man exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Roten Funken, erfährt Neuigkeiten aus erster Hand und kann an besonderen Veranstaltungen teilnehmen.
- **Aktuelle Informationen:** Unser Newsletter „Flöck jefunk“ informiert die FunkeFründe regelmäßig und exklusiv über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Aktionen rund um die Roten Funken und den Kölner Karneval.
- **Aktive Teilnahme:** Die FunkeFründe haben die Möglichkeit, sich aktiv am Vereinsleben der Roten Funken zu beteiligen und sich bei vielfältigen Aktivitäten mit einzubringen.



- **Attraktive Angebote:** Exklusive Kartenkontingente für Veranstaltungen, unser jährliches Sommerfest und die Möglichkeit, den Nachwuchs bei diversen Funkenaktivitäten direkt mit einzubeziehen, bieten unseren Mitgliedern zahlreiche Vorteile.

Wer kann FunkeFründ werden?

Jeder, der „Em Hätze ne Funk“ ist, ist herzlich eingeladen, Teil der FunkeFründe zu werden

Und jetzt: „**Flöck aanjemeldt!**“
rote-funken.de/mitglied-werden/

Du bist „Em Hätze ne Funk“?
Dann sei „Herzlich Willkommen“
im Kreis der FunkeFründe!

Lisa Müller
FunkeFründe Vorstand



...seit 1990 Meisterbetrieb



OTTO Bedachungen

www.ottobedachungen.de

Geprüfter Innungsbetrieb Ausbildungsbetrieb



MWM EVENT

Ihr DJ

**Licht- und Tontechnik für Ihre
Veranstaltung aus einer Hand**

Verleihservice

Malu & Michael Herweg
 Olpener Str. 715
 51109 Köln
 Phone: 0221/84 06 67
 Mobil: 0172/88 34 32 4
 Mail: mwm-event@koeln.de
 Web: www.mwm-event.de

My Way Musik

Immer widder lecker, immer widder joot. Dat musste probeet han!

ORIGINAL ZIMMERMANN'S SCHWARZBROT



**Bäckerei
Zimmermann**
 seit 1875
 Die Traditionsbäckerei im Herzen von Köln

Köln • Ehrenstraße 75 • www.baeckereizimmermann.de • Tel. 0221.25 56 32



Schief kapott
mir
kommen flott!

Reparatur-
Schnelldienst
02242 - 3033

Decker GlasBau

02242-3033 www.decker-glasbau.de

Mer maache alles us Glas
preiswert, pünktlich, schnell!

Nach der Sause...
...unter die Brause!

...nur nit an Fastelovend
do dun mer fier!

Löhestr. 20 • 53773 Hennef • www.ifa-decker.de info@ifa-decker.de • 02242-3033



Wir bringen **Wärme** ins Haus **HAMACHER SCHIEFFER**
ENERGIE SEIT 1898

Unser **SERVICE**

- Lieferung von Heizöl & Diesel
- günstig, zuverlässig & schnell
- in Köln, Pulheim, Bergheim, Frechen, Hürth und Umgebung

geprüfte **QUALITÄT**

RAL
GÜTEZEICHEN

HAMACHER & SCHIEFFER GMBH
Adamstraße 5 - 7 • 50996 Köln (Rodenkirchen)

Köln: 0221 / 39 44 60
Frechen: 02234 / 75 58 6
Wesseling: 02236 / 96 65 80
info@heizuel-hamacher.de



(0221) 39 44 60
www.heizuel-hamacher.de



Logopädie Balzer
www.logopaedie-balzer.de

METZGEREI • PARTYSERVICE • BRÖTCHENSERVICE



WIR MACHEN IHRE FESTIVITÄT ZUM KULINARISCHEN ERLEBNIS. VERSPROCHEN!

Metzgerei Schmickler in Köln-Godorf
Meschenicher Straße 448
50997 Köln

Tel.: 02236/41256
info@metzgerei-schmickler.de
www.metzgerei-schmickler.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Die freundliche Traditionsmetzgerei in Köln-Godorf



Wir freuen uns auf Sie!

Markus Scheer
Hörakustikmeister

Axel Schmaderer
Augenoptikermeister

AUGENOPTIK - HÖRAKUSTIK

Aachener Straße 588
50226 Frechen-Königsdorf
T: (02234) 96 79 235

www.maax-koenigsdorf.de

Verzällcher vum „Kniebes“ – Herbert Hendrichs erinnert sich

VERZÄLLCHER VUM „KНИЕBES“

FREUNDE IM ROSENMONTAGS-ZUG IN JAHRZEHNEN

1934 - VOR 90 JAHREN



links Toni Ludes, Vater von Kurt Ludes

1974 - VOR 50 JAHREN



Albert „Aba“ Stock, Charly Severin und dä „Kniebes“ om Päd

1949 - VOR 75 JAHREN



Foto aus dem ersten Rosenmontagszug nach dem 2. Weltkrieg
v.l.n.r.: Urbach, Erwin Linden, Mariechen Karin Küster, Hansgeorg Brock, Hans Messmer

1984 - VOR 40 JAHREN



Funken-Dreigestirn Prinz Josef Söller „Schiev“, Jungfrau Theo Schneefeld „Daachkall“, Bauer Claus Wagner „Zizies“

1974 - VÖR 50 JOHR D'R SENAT OP HÄRRETOUR

Am 25.5.1974 war Christi Himmelfahrt und Vatertag, also fuhr der Senat en et Bergische zur Winterscheider Mühle. Et wor ene schöne Daach met Sunnesching, müffele un süffele, un zom Abschluss noch e Foto,

Von all den hier abgebildeten Senatoren leben heute nur noch zwei, d'r Ludwig Sebus un d'r „Kniebes“, un die andere, die d'r Herrjott ald jerofoe hät, sin de Fotos em Jedenkraum en d'r Ülepooz.

D'r „Kniebes“ es dies Jahr 50 Jahr Senator, ävver em Senat weede nor de 11er Jubiläe jewürdigt, also muss ich noch 5 Jahr waade! 5 mal 11 = 55 Johre, dat es dann 2029

50 JAHRE EHRENAMT FÜR DIE ROTEN FUNKEN

Auf dem Regiments-Exerzierabend 2024 ist Herbert Hendrichs, Jeneral „Kniebes“, im Beisein des Festkomitees vom FK-Vizepräsident Lutz Schade mit dem FK-Verdienstorden in Gold für 50-jähriges Ehrenamt für die Roten Funken geehrt worden. 50 Jahre Arbeit mit Freude für seine Gesellschaft trotz Beruf und junger Familie ein halbes Jahrhundert.



STADT BAD MÜNSTEREIFEL

Die Bürgermeisterin
Herrn Herbert Hendrichs
Kölner Straße 112
53502 Bad Münsterfeifel

Sehr geehrter Herr Hendrichs,

der Presse habe ich ankommen, dass Ihnen beim Regimentsbeserabend im Kölner Marten durch das Festkomitee der Roten Funken der Verdienstorden in Gold für 50 Jahre Ehrenamt verliehen wurde. In dieser Zeit haben Sie sicher zahlreiche schöne und arbeitsreiche Stunden im Karneval erlebt.

Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Münsterfeifel gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zur Ordensverleihung.

Mit freundlichen Grüßen
und einem karnevalistischen Kitzel und Mönste Aalaf

Sabine Preiser-Marian

Bad Münsterfeifel, den 15. Februar 2024



„Kniebes“ ist Ehrenmitglied, Senator, Ehren-Senator seit 1975 der „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 since 1962 New York“ Ehren-Knubbelschriever des III. Knubbels, Mitglied im Ältestenrat

Verzällcher vum „Kniebes“ – Herbert Hendrichs erinnert sich



1. DIENSTJAHR AKTIV 1966 MIT 24 JAHREN

1967-1982 = 15 Jahre
Protokollant im III. Knubbel, Knubbelschriever im III. Knubbel, von Präsident Brock in den Vorstand berufen, (damals mit 31 Jahren das jüngste Vorstandsmitglied), vom erweiterten Vorstand bestätigt, später auch auf der Jahres-Hauptversammlung, als Schriftführer, auch als Schriftführer der Ballotage und weiterhin Schriftführer im III. Knubbel, Mitorganisator der großen Reise mit 350 Personen zur Steuben-Parade nach New York, Mitorganisator mit Vortour für die große Reise der Funken nach Los Angeles, San Francisco, Hollywood, Las Vegas, Gran Canyon, und Tijuana / Mexiko, Entwurf des großen Fensters für die Knubbelecke des III. Knubbels im Keller, eine von einer Künstlerin gemachte Hinterglasmalerei.

1982 Aufgabe aller Ämter aus beruflichen Gründen und Arbeitsaufenthalt in Darmstadt, Aschaffenburg, Neustadt/Titisee, Wien,

1988-2023 = 35 Jahre / Gedenkbaum in der Ülepooz. Besorgung und Beschriftung der Fotos verstorbener Freunde und einheitliche Beschriftung auch der viel älteren Fotos, später auch die Einrahmung, wieder Schriftführer des III. Knubbels und einige Jahre wieder Schriftführer der Ballotage. 2009 aus Krankheitsgründen Knubbelschriever und Ballotage aufgegeben und zusammen mit dem Knubbelvorstand Boris Müller als meinen Nachfolger als Schriftführer vorgeschlagen. Boris wurde Schriftführer mit einer großen Zustimmung aller Knubbelfreunde aus dem III. Knubbel.

Verzällcher vom „Kniebes“ – Herbert Hendrichs erinnert sich

**1974 - VÖR 50 JOHR - 6 TAGE
NEW YORK ZUR STEUBEN-
PARADE**

Schon 1961, 16 Jahre nach Kriegsende, flog eine Abordnung des Kölner Karnevals, darunter Dreigestirn und Rote Funken mit Präsident Eberhard Hamacher mit einigen Vorstandskollegen nach New York zur Teilnahme an der Steuben-Parade.



Hamacher wurde damals vom Verein „Echt Kölsch“, der aus ausgewanderten Kölner und Rheinländern sich zusammensetzte, gefragt, ob sie den Namen „Rote Funken“ übernehmen dürften. Hamacher sagte zu, aber nur mit dem Original-Namen „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 since 1961 New York“. Diesen Verein gibt es bekanntlich bis heute.

Diese Reise war es dem Festkomitee wert, mit einem Wagen im Rosenmontagszug 1962 zu erinnern



Im Jahr 1974, vor 50 Jahren, flogen 350 Personen, hauptsächlich Funken, Karnevalisten, Politikern und Gästen mit einem Jumbo-Jet, damals das neueste und größte Flugzeug von Wahn aus nach N.Y. OB, Oberstadtdirektor, Otto Hofner sen. (Sporthalle) und viele andere flogen mit.



DALIRI ARCHITEKTUR

Für uns ist Architektur eine respektvolle **Transformation**: Bestehendes bewahren, neu interpretieren und mit Vision in die Zukunft führen. Es ist der Dialog zwischen Vergangenheit und Moderne, in dem Charakter und Klarheit miteinander verschmelzen.

Unsere Sprache lebt von Gegensätzen: Alt und Neu, Licht und Schatten, Funktionalität und Ästhetik. Wir schaffen Räume, die mehr als nur eine Kulisse sind - Orte, die berühren, Geschichten erzählen und Menschen einladen, Teil davon zu werden.

DALIRI ARCHITEKTUR
Kian Daliri
Gröppersgasse 1
51107 Köln

T +49 (0) 221 16 87 83 20
M +49 (0) 157 77 79 09 00
E info@daliri-architektur.de
W www.daliri-architektur.de

Schwerpunkte:
Kita-Bau
Bauen & Sanieren im Bestand
Lichtplanung
Brandschutz





Mit 6 großen Greyhound-Bussen wurden alle Stadtrundfahrten, Besichtigungen usw. unternommen, auch waren wir Gäste mit Empfang in der UNO. Wir Roten Funken waren „Special guests“ bei der 6-tägigen Reise durch New York, waren die größte und wichtigste Gruppe bei der Steuben-Parade. In N.Y. trafen wir aus NRW-Ministerpräsident Heinz Kühn, der mit uns Köln und das Rheinland repräsentierte.



Kampfung durch den Vizebürger des New Yorker Bürgermeisters OB von New Zingler bekommt den „Goldenen Schlüssel“ überreicht



Die Funken waren die einzige Gruppe, wo der Vorstand zur Steuben-Gala eingeladen waren. Brock überreichte ein Geschenk im Kreise der New Yorker Promenenz und Gouverneuren aus anderen US-Staaten.



Rote Funken in der UNO

Der Tag der Steuben-Parade war für die Funken ein ganz besonderes Erlebnis. Über die 5th Avenue, 68th bis 86th Strasse ging der Zug mit etwa 30 weiteren Gruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Musikgruppen, Karnevals- und Trachtengruppen. Das Zugende war in der 86. Straße, die auch „German Boulevard“ genannt wurde. Dort gibt es deutsche Geschäfte, Restaurants, und der Empfang der deutschen Auswanderer war ausserordentlich herzlich. Wir wurden bewirtet, in dei Arme genommen, bei vielen flossen Tränchen, zb. „ich ben e kölsch Mädehe us d'r Merowinger Stroß, Ming Eldere sin noh'm Kreech usjewandert, mer föhle uns he wohl, ävver mer all han Heimwehnoh Kölle“ ein. (Ein guter Anlass für uns Funke, die Mädcher en d'r Ärm ze nemme)



KARL EHMER QUALITY PRODUCTS

Unser Tambourzug v in der Parade, die 1974 ihr 50-jähriges Jubiläum in N.Y. feiern konnten. Unvergesslich und Gänsehaut, wenn sie z.B. vor unserem 1000-Betten-Hotel Edison morgens uns weckten mit Funken-Marsch, Karnevalsmelodien, das mitten in Manhattan, im Autoverkehr und zwischen berittenen Polizisten.

1998 ... War das ein Jubiläum! 3. Divertissementen im Kölner Opernhaus

Fast jeder Kölner und auch viele Auswärtige wissen, was gemeint ist, wenn man von Divertissementen hört. Die Spielvereinigung Cäcilia-Wolkenburg im Kölner Männergesangsverein bietet diese musikalische und spielerische Köstlichkeit seit Jahrzehnten und alljährlich auf der Kölner Opernbühne. Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll: Die typisch Kölsche Story - die glänzenden Stimmen der geschulten Sänger oder deren spielerisches Temperament und Können? Dabei ist der Umstand, daß es sich bei den Sängern nur um Männer handelt, die dann auch Frauenrollen verkörpern, die ganz besondere Delikatesse. Nicht minder originell ist die musikalische Herkunft des Singspiels, - sind doch sämtliche Melodien solche aus bekannten Opern und Operetten, denen dann ein anderer und kölscher Text unterlegt ist. Wen wundert es, daß diese während der Karnevalszeit schon zum Ritual des Opernhauses gehörenden Auf-führungen sehr begehrt und fast immer ausverkauft sind. So traditionell wie diese Veranstaltung selbst sind auch bestimmte Besucherkreise. So veranstaltet zum Beispiel das Festkomitee alljährlich in Verbindung mit einer Aufführung

eine sogenannte Festveranstaltung, an der die karnevalistischen Mitglieder-gesellschaften in Farbe und mit Mütze teilnehmen und dem ganzen ein sehr buntes karnevalistisches Bild geben. Bei derselben Veranstaltung ist auch der Festkomiteevorstand in großer Robe zugegen, und auch das Kölner Dreigestirn mit Gefolge nimmt in der Mittelloge Platz und ist über die ganze Vorstellung hin anwesend. Festkomiteevorstand und Dreigestirn statten dann auch einen Besuch auf der Bühne ab, und zwar während einer Spielzene, die dem Karnevalsgewand ist und einen solchen Aufmarsch dramaturgisch erforderlich macht.

Soweit die Tradition über Jahre!

Für das Jubiläum der Roten Funken hatte sich das „Cilliche“ - wie es liebevoll im Kölner Volksmund genannt wird - etwas Besonderes für die Story einfallen lassen. Es ging um die Geschichte der Roten Funken seit 1823 bis heute, welche den Themenhintergrund trefflich wiedergab. Für dieses Spiel waren also auch Massenszenen mit Roten Funken ge-

Eine tolle und erlebnisreiche Reise, die uns Funken bis heute noch im Gedächtnis ist. Aber auch in Köln selbst war die Reise der Funken noch in Erinnerung, denn die Cäcilia Wolkenburg hat zu unserem 175. Jubiläum der Funken 1998 im Kölner Opernhaus unter dem Motto „Dat hät jefunk“ an die Funkenreise nach N.Y: 1974 erinnert.

plant, und diese konnten nur in Originaluniformen auf die Bühne kommen. Für das Singspiel war dies also musikalisch gesehen der Chor!

Da wir Rote Funken nur unsere eigenen Uniformen trugen, mußten also neue Uniformen her. Ein großzügiger Sponsor wurde gefunden, der die Kosten für 50 neue Funkenuniformen großzügig übernahm. Dabei war daran gedacht, daß diese neuen Uniformen für das Jubiläum der Roten Funken im Kölner Opernhaus für die Ausstattung des Spiels verwendet wurden (bei der Matinee in der Philharmonie, so haben wir gelesen, trat der Kölner Männergesangsverein auch in diesen Uniformen auf), und danach gingen die Uniformen in das Eigentum der Roten Funken über, - hier für die nächsten Jahre zur Ausstattung der Musikkapellen im Rosenmontagszug.

Es war also alles getan, um dem Spiel zum Gelingen zu verhelfen. Der Erfolg stellte sich dann auch schon mit der Premiere ein. Die Roten Funken hatten früh genug eine gesamte Vorstellung optiert und feierten mit der großen Funkenfamilie und vielen Gästen ihre eigene „Festaufführung“.

Man kann sich vorstellen, daß die Roten Funken sich mit dem Spiel auf der Bühne sehr schnell identifiziert haben und mit Schminke und Applaus die einzelnen historischen Abschnitte der Funkengeschichte spielerisch und musikalisch miterlebten. Vortrefflich war dieser geschichtliche Faden gesponnen worden, der sich anhand einer Familientradition durch mehrere Generationen hinweg und im Hintergrund die Funkengeschichte erleben ließ.

Schon auch der Höhepunkt im Spiel: Das erste Funkenbivak im Jubiläumsjahr 1973 - die gekonnte Massenszene mit dem großen Auftritt der Roten Funken und auch des eigens für diese Szene auf die Bühne gekommenen Kölner Dreigestirns 1998. Hier war besonders pikant die Tatsache, daß die Spieler auf der Bühne ein eigenes Dreigestirn aus den Reihen des Männergesangsvereins aufgebieten hatten und dieses nun mit dem Originaldreigestirn in dieser Szene zusammentraf. Da hat es nicht wenige schlagfertige und witzige Bemerkungen hin und her zur Freude des Publikums gegeben.

Ein lang anhaltender Schlußapplaus brachte den verdienten Dank an die Akteure, und die Nachfeier im Foyer und den umliegenden Kneipen dauerte noch lange an.

Nicht vergessen bei dem Dank sei das Festkomitee, welches selbst ja auch das 175-jährige Jubiläum feierte und den Umstand mit Großmut quittierte, daß bei diesem Spiel einmal die jubelnden Roten Funken die Hauptrolle spielten.

Gisbert Brovot „Trotter“



FASTELOVEND - WENN TRÄUM WIDDER blöhe



Daniel Gehlen:



Zusestraße 34 | 50859 Köln | Telefon 02234 2095-120 | heidecke.com

Illustration/Design: galante_art_studio

Zu unseren Freunden in New York mit Präsident Peter Holle haben wir gute Beziehung durch Jacky Beumling und Herbert Hendrichs, und ich hoffe, dass auch der neue Vorstand dazu beiträgt, dass dies so bleibt. Zum 200-jährigen Jubiläum war ja auch der Vorstand aus N.Y. durch Heinz-Günther Hunold persönlich bei deren Besuch 2018 in der Ütepoos eingeladen worden.

Verzällcher vum „Kniebes“ - Herbert Henrichs erinnert sich



Die New Yorker im Rosenmontagszug 2023. **Alle Achtung:** Sie machten den ganzen Tag Rosenmontag alles zu Fuß mit!!





WAS IST IHRE IMMOBILIE WERT?
BENÖTIGEN SIE EIN WERTGUTACHTEN?

IHR EXPERTE HILFT IHNEN GERNE WEITER

*Das ganze Team wünscht allen
 Jecken eine tolle Session mit
 3 x Kölle alaaf...*

BORCHARDT
 Von der Industrie- und Handelskammer
 zu Köln **öffentlich bestellter und
 vereidigter Sachverständiger**
 für die Wertermittlung von bebauten
 und unbebauten Grundstücken

DIPL.-ING. FRANK R. BORCHARDT
 Bauingenieur · IKNW
 Telefon 0 22 38 96 512-12
 Telefax 0 22 38 96 5122-22
 buero@gutachter-borchardt.de
 www.gutachter-borchardt.de

HAUPTSTR. 69 | 50259 PULHEIM (STOMMELN)



bletgen
 brandschutzconsult

Dipl.-Ing. Frank Bletgen
 von der Ingenieurkammer-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger
 für die Prüfung des Brandschutzes
 Prüflingenieur Brandschutz des Landes NRW

Brandschutzberatung | Gutachten | Brandschutzkonzepte
 Feuerwehreinsatzpläne | Rettungswegpläne
 Projektierung von Brandmelde-/Löschanlagen
 Rauchgas-Simulationsberechnungen

Heinemannstraße 34 | 50126 Bergheim | Telefon 0 22 72 / 906 47 22

www.brandschutzconsult-bletgen.de



ERFOLG LÄSST SICH STEUERN!

Mödder & Sobotta

Wolfgang Mödder
 Dipl.-Kfm. Steuerberater
 50170 Kerpen-Sindorf
 Herrenstraße 5-7
 Tel.: 02273/95 96 0 • Fax: 02273/95 96 20
 www.stb-moedder.de

Susanne Sobotta
 Steuerberaterin
 50170 Kerpen-Buir
 Merzenicher Straße 44
 info@stb-moedder.de



SKODA

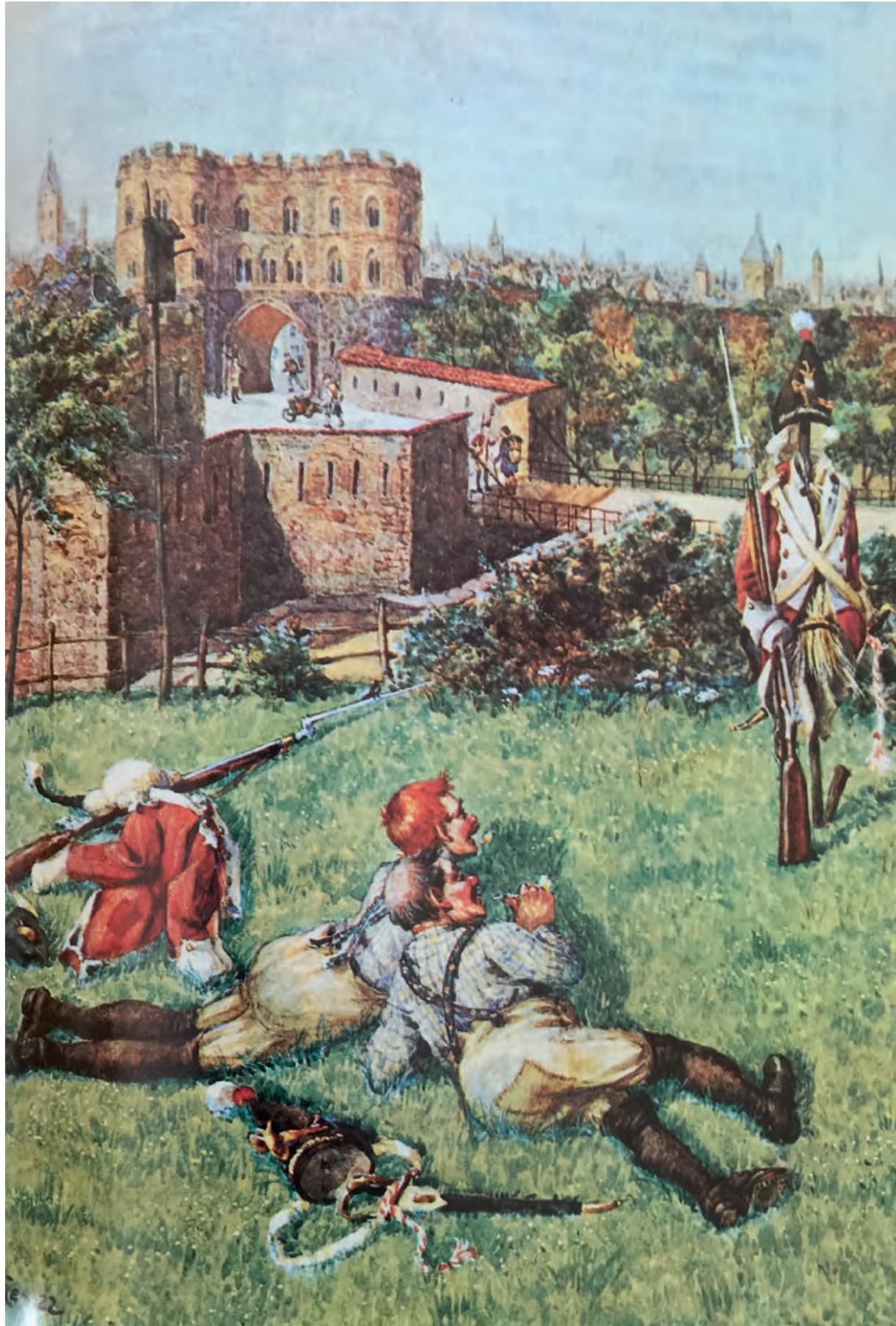
Ov Theater,
 ov Jeckespill,
 et bliev, wie et es:

Autowelt Bolz -
 domet fahren ich joot.

**KÖLN
 PULHEIM**

AUTOWELT BOLZ GmbH & Co. KG
 Donatusstraße 101 b / D-50259 Pulheim
 T 02234 20255-0 / autowelt-bolz.de

**AUTOWELT
 BOLZ**




Dr. med. Sandor Wameling
Facharzt für Orthopädie
 Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur,
 Knochendichtemessung



Häär Doktor wessen
 Sie wat mir fählt?

Praxis Anschrift:
 Venloer Straße 425a
 50825 Köln-Ehrenfeld

Sprechzeiten
 Montag bis Freitag:
 8:30 bis 12:00 Uhr
 (und nach Vereinbarung)

Spezialsprechstunde für:
 - Kinder und Säuglinge
 - ärztliche Osteopathie

Kontakt: Telefon: 02 21 / 54 50 63 - Email: terminwunsch@dr-wameling.de - www.dr-wameling.de



über
150
 Jahre

Const. Schlösser & Sohn
 Nachfolger Thomas Schlösser

Türen und Tore | Reparaturen
Fenster und Gitter | Bauschlosserarbeiten
Beratung und Entwürfe | Kunstschmiedearbeiten

Metallbau in allen Metallen

Am Rinkenpfehl 16-18 · 50676 Köln
 Tel. 02 21 / 23 13 33
 Fax 02 21 / 2 40 88 90



F.W. MÜLLER & SÖHNE

FW MÜLLER & SÖHNE - Ihre Fachfirma für:
 Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Kanalarbeiten, Erstellung
 von privaten Hausanschlüssen, unterirdischen Press-
 bohrverfahren, Ausführung von Abbrucharbeiten.



Tiefbau



Kanalbau



Straßenbau



Pierstraße 1 - 50997 Köln-Godorf
 Tel. (02236) 96621-0 - Fax (02236) 96621-30
 www.fwmueller.com

...VUM FUNK ZOM GINERAL



BRUTSCHNALL

Jubilare 11 Jahr Jörg Binnenbrücker

Peter Büscher
Martin Dropmann
Jörg Dubbert
Edgar Eich
Ralf Floßdorf
Peter Gieren
Jörg Groeneveld
Andreas Hölscher
Thomas Junglas
Matthias Klipper
Bernd Krings
Rolf Kürten
Rolf Leithaus
Jens Lieser
Andreas Nagel
Jürgen Neutgens
Jürgen Pistono
Olaf Schieffer
Michael Schmidt
Frank Sommer
Julian Ullrich

Frauke Veltins
Wolfgang von Moers
Mark Zeller
David Zülow

Jubilare 25 Jahr Eberhard Bogner

Klaus Franz
Franz-Jochen Henk
Dieter Hornberg
Manfred Matzel
Markus Morant
Siegfried Muchow
Stefan Lars Naumann
Guido Maria Schmitt
Alexander Christian Seek
Alexander Stern
Daniel Wissmann
Dirk Wissmann
Jubilare 33 Jahr
Peter Adams
Wilhelm Grobe
Franz Josef Gronewald

Reiner Volker Hamacher
Olaf Herrmann
Jörg Anton Kaltwasser
Thomas Klein
Jürgen Johann Malten
Uwe Müller
Markus Ritterbach
Markus Scheer
Thomas Schlösser
Horst Schneider
Martin-Georg Wittmers

Jubilare 40 Jahr Karl-Heinz Aichele

Winfried Drewes
Michael Hecker
Hermann-Josef Wirtz

Jubilare 44 Jahr Herbert Hölscher

Rolf Langen
Matthias Liebertz
Burchard Otte
Jack-Rolf Maximilian von Guretzky-Cornitz

Jubilare 50 Jahr
Ingo Schröder

Jubilare 55 Jahr
Klaus Rück

Jubilare 60 Jahr
Herbert Hendrichs

Friedel Peitz

Gerhard Pichlmayr

Willi Schäfer

Jubilare 71 Jahr
Ludwig Sebus

Jubilare 75 Jahr
Oskar Hamacher

RESERVE-BEFÖRDERUNGE

zom Funke der Reserve:
Friedrich Wilhelm Niepenberg

zom Funke-Leutenant der Reserve:
Siegfried Muchow

zom Funke-Oberleutenant der Reserve:
Hans J. Hündgen
Bunnezupp

zom Funke-Haupmann der Reserve:
Peter Jennes

zom Obrist-Wachtmeister der Reserve:
Heinz Hambücken

Peter Hoch
Printemann

zom Obrist-Leutnant der Reserve:
Bernd Tillmann

zom Obrist der Reserve:
Manfred Rossmeisl

Rüdiger L. Walch
Salv

BEFÖRDERUNGE

zom Oberfunk:
Aaron Clasen
Köttel

Tim Hartmann
Badebütt

Markus Nelleßen
Pädskar

Christoph Steiner
Hottepädche

Benedikt Stolz
Plattfoß

zom Korporal:
Simon Beumling
Fritze Koll

Kian Faegh Daliri
Kurjänderche

Jens Dargel
Latänepol

Gianluca D'Asaro
Patt

Constantin Dohmen
Eselsdriever

Harald Hoffmann
Lackschöche

Wilhelm Heinrich Noethen
Lümmerche

Markus Rotarius
Zillche

Pascal Schmitz
SchlummerKopp

Claus Otten
Kajüt

Jürgen Pistono
StreuKoche

Frank Schumacher
Kuschteiebaum

zom Scharschant:
Carsten Dombrowsky
ZündKääz

Patrick Glebocki
Spleckkopp

Heiko Hörnecke
Mählwurms Pitter

Philipp Klonz
Hölzge

Johannes Kniel
Qualm

Holger Nickel
Kuckelkorn

Michael Schmidt
BrummPott

Kay Wildenburg
Heinzemännche

zom Funke-Vizeweibel:
Patrik Halfin
Schluffe

Frank Wilhelm Heidrich
Müllemer Bööttche

Markus Ruttig
MauMau

Tim Szary
ZuckerHötje

Michael Weiß
Föttche an der Äde

zom Funkeweibel:
Jörg Derow
Schmuspitter

Frederik Paul Rong
Muuzemändelche

Marcus Schmidt
Camilla

David Thielen
Quallmann

Rolf Wurdak
Spätzle

zom Funke-Hauptmann:
Eberhard Bodner
Zollstoppe

Michael Knipp
Rüsje

Ingo E. Müller
Fleutekies

zom Obrist-Leutenant:
Walter Koll
Jebätboch

Manfred Müllewitz
Weßjestäsch

Michael Sebus
Hülbeer

zom Obrist:
Willi Herkrath
Herkrath

Gottfried Müller
Kehrbessem

Gregor Tenhaaf
Baat

DAS KÖLNER TICKETING FÜR DEN KÖLNER KARNEVAL

ticket.io

sales@ticket.io
+49 221 300 843 99

- Individueller Ticketshop
- Zuverlässiger Ticketversand
- Persönlicher Support
- Platzierungs-Tool
- Einlassmanagement
- Direkt-Bezahlmethoden

Erfolg es Rut un Wiess



© Frauke Schumann Fotografie

Projektsteuerung, auf die Sie bauen können – seit 25 Jahren.

BÜRO KÖLN
Gustav-Heinemann-Ufer 56
50968 Köln



BÜRO DORTMUND
Lindemannstraße 77
44137 Dortmund

www.teambaumanagement.de

KLEIN CATERING

Wir kochen für Köln

Von internationalen Büfettis bis exklusives Fingerfood, und alles für Ihre rundum gelungene Veranstaltung.

Michaela Klein
Liebigstraße 120
50823 Köln

Telefon 0221-1707424
Fax 0221-1707423
office@kleins-catering.de
www.kleins-catering.de



„Wir machen jedes Produkt zu Ihrem individuellen Werbeträger!“

Streuartikel · Textilien · Tassen · Schirme · Präsente · Kalender
USB-Artikel · Prämien · Grafik · Bedruckung · Bestickung · Gravur

- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Direkt-Import
- ✓ Über 100.000 Artikel im Shop
- ✓ Kostenloser Layout-Service
- ✓ Modernste Verfahren der Logoanbringung

absatzplus Agentur für Werbeartikel e.K.
Emil-Hoffmann-Straße 9
D – 50996 Köln
Fon: 0800 – 500 11 12
info@absatzplus.com



LEEDERHEFF

DAMOLS WIE HÜCK



**UNS HÄTZ SCHLÄT
FÖR DE FASTELOVEND.**

Wir wünschen der ganzen
Region viel Spaß im Karneval.





© Dieter Beumling

KÖLSCHE LEEDER – VUN FRÖHER UN HÜCK

Die Texte werden als Quelltext aufgeführt, d.h. in der Form, wie sie der Akademie für uns Kölsche Sproch in der Kölschen Liedersammlung vorliegen (z.B. als Originaltext, im Booklet einer CD, auf der Website des Künstlers, in einem Liederheft oder von einer Audioquelle angehört) bzw. sind gesondert gekennzeichnet.

WILLI OSTERMANN

WORÖM SOLLE MER ALD EN DE HEIJA GONN

Hät mer am Dag sing Flich gedonn,
eß möd vum strapezeere,
Dann well mer sich des Ovends
gähn e Stündche amüseere.
Zum Beispiel ich ming Freud' dran han
un jedesmol mich ärgere kann,
Wenn einer sprich vum Schlofe gonn,
dä mög ich glich zerschlonn.
Denn grade in der Abendzeit
do litt doch die Gemütlichkeit.
Saht, han ich nit räch?

Woröm solle mer ald en de Heija gonn,
En d'Heija gonn, en d'Heija gonn.
Et eß noch vill zo fröh,
Mer blieve noch jet he.
Woröm solle mer ald en de Heija gonn
En d'Heija gonn, en d'Heija gonn?
Et eß noch vill zo fröh.
Mer blieve noch jet he!

Ich nemme ahn, mer köhme hüek
su richtig ens dohinger,
Op eimol steiht 'ne Schutzmann do
un hiff 'dr Zeigefinger
Zum Feierabend in die Höh',
do hätt ich glich en goht Idee,
Mer fiele all im jedenfalls
zoehz ens öm der Hals,

Un sähten dann: „Du geih nit fähl,
Komm erenn, do leeve Kääl,
drink dir eine met!“

Woröm solle mer ald en de Heija gonn ...

Su wie mer he zosamme sin,
eß jeder sich em klore,
Mer existiere all nit mie
bestemmb en hundert Johre.
Dröm nur nit drüvver nohgedaach,
wat gitt et blos d'r andren Dag.
D'r Augenbleck, dat eß der Wetz,
un dä wehd usgenötz.
Dröm sorgt un halt et Hätz em Schwung,
Denn mir kumme doch su jung
nit mie beienein:

Woröm solle mer ald en de Heija gonn ...

T. & M.: Willi Ostermann (1876-1936)/ E. J.: 1925

WILLI OSTERMANN

HEIMWEH NACH KÖLN

En Köln am Rhing ben ich gebore,
ich han - un dat litt mir em Senn -
ming Muttersproch noch nit verlore,
Dat eß jet, wo ich stolz drop ben.

Refrain:

Wenn ich su an ming Heimat denke
un sin d'r Dom su vör mir ston,
mööch ich direck op heim an schwenke,
ich mööch zo Foß noh Kölle gon,
mööch ich direk op heim an schwenke,
ich mööch zo Foß noh Kölle gon.

Ich han su off vum Rhing gesunge,
vun unsem schöne deutsche Strom;
su deutsch, wie he ming Leeder klunge,
su deutsch bliev Köln met singem Dom.

Wenn ich su an ming Heimat denke ...
Un deih d'r Herrjott mich ens rofe,
dem Petrus sagen ich alsdann:
„Ich kann et rähig dir verzälle,
dat Sehnsucht ich noh Kölle han.“

Wenn ich su an ming Heimat denke ...

Un luuren ich vum Himmelspöözche
dereins he op ming Vatterstadt,
well stell ich noch dobovve sage,
wie gähn ich dich, mie Kölle, hatt.

Wenn ich su an ming Heimat denke ...

T. & M.: Willi Ostermann (1876-1936)/ E. J.: 1936

BLÄCK FÖÖS

EN UNSEREM VEEDDEL

Wie sull dat nur wiggerjonn?
Wat bliv dann hüek noch ston
Die Hüsjer un Jasse, die Stündcher beim
Klaafe, es dat vorbei?

En d'r Weetschaff op d'r Eck
Ston die Männer an d'r Thek.
Die Fraulückcher setze beim Schwätzje
zesamme, es dat vorbei?

Wat och passeet, dat Eine es doch klor:
Et Schönste, wat mer han
Schon all die lange Johr
Es unser Veedel,
Denn he hält mer zesamme,
ejal wat och passeet en unserem Veedel.

Uns Pänz, die spille nit em Jras,
Un fällt ens einer op de Nas,
Die Bühle un Schramme,
Die fleck mer zesamme,
Dann es et vorbei.

Wat och passeet, dat Eine es doch klor:
Et Schönste, wat mer han
Schon all die lange Johr es unser Veedel.

Denn he hält mer zesamme,
Ejal wat och passeet en unserem Veedel.
Dat es doch klor, mer blieven, wo mer sin,
Schon all die lange Johr
En unserem Veedel,
Denn he hält mer zesamme,
Ejal wat och passeet en unserem Veedel.

Wat och passeet, dat Eine es doch klor:
Et Schönste, wat mer han
Schon all die lange Johr es unser Veedel,
Denn he hält mer zesamme,
Ejal wat och passeet en unserem Veedel.

T. & M.: T. Engel, D. Jaenisch, G. Lückerrath, H. Priess,
P. Schütten, E. Stoklosa
Verlag: De Bläck Fööss Musikverlag

BRINGS

BUNTE BRÜCKE

Mein Tor zur Welt war die Mülheimer-Brücke
das Paradies für paar Jungs aus dem Viertel, Opa
macht bei Ford immer Mittag um zwölf
aus tausend Sprachen wurde fließendes Kölsch
Hier geht es mal drüber, mal drunter
nein, es muss nicht perfekt sein
komm wir malen jedes Viertel, zusammen bunter
egal ob links- oder rechtsrhein
egal ob links- oder rechtsrhein

**Da steht ne bunte Brücke mitten in der Stadt
dort findet jede Farbe sicher einen Platz
wir halten sie und sie hält uns ganz fest zusamm'
die bunte Brücke ist das Herz unserer Stadt**

Ming ganze Welt wor et Ihrefeld
jrell un laut, manchmal Himmel un Höll, Opa
wor bei d'r Bahn, immer pünktlich dran
üvver die Brück un widder zoröck
Hier geht es mal drüber, mal drunter
nein, es muss nicht perfekt sein
komm wir malen jedes Viertel, zusammen bunter
egal ob links- oder rechtsrhein
egal ob links- oder rechtsrhein

Da steht ne bunte Brücke mitten in der Stadt...
Nein der Rhein, der trennt uns nicht
sieben Brücken retten Dich
Wir sind einfach losgezogen
wir suchten das Ende vom Regenbogen
Da steht ne bunte Brücke mitten in der Stadt...

BRINGS

SU LANG DIE WELT SICH DRIEHT

Kutt erin, kutt erin, mer sin all schon drin
weil mer ganz normale Minsche sin
Mer sin Käls, mer sin Schüss, ganz eja, wat Du bis
Weil Du uns am Hätze liss
Denn he in Kölle, do sin mer frei
dat wor schon immer su un blieb dobei
Un wenn se kumme, uns dat ze nemme
jo dann singe die ganze Kaschämme

**Mer stonn all, all, all an d'r Thek
su lang die Welt sich driecht
Wenn d'r kölsche Jung opsteiht
un för uns Freiheit op die Strosse jeiht**

Kutt eruss, kutt eruss, denn he is jet loss
die ganze Stadt is op d'r Stross
För uns Lääve, uns Freiheit, Demokratie
su nüdisch wie bück, wor dat noch nie
Mer han jepennt, jetzt sin mer waach
uns Kölle blieb frei bis zum letzte Daach
Un wenn se kumme, uns dat ze nemme
jo dann singe die ganze Kaschämme

**Mer stonn all, all, all an d'r Thek
su lang die Welt sich driecht
Wenn d'r kölsche Jung opsteiht
un för uns Freiheit op die Strosse
Mer stonn all, all, all an d'r Thek
su lang die Welt sich driecht
Un wenn die kölsche Schüss opstonn
un för uns Freiheit op die Strosse jonn**

CAT BALLOU

GUTER STERN

Es ist schon viel zu spät
Um allein nach Haus zu geh'n
Hey guck mal wo wir steh'n
Unter einem guten Stern

Die Vögel fangen wieder an zu singen
Und zwischen uns brennt immer noch die Luft
Auf dem Parkplatz tausend Abschiedsküsse
Doch wirklich Abschied nehmen keine Lust

Du sagst wir gehn zu weit
Ich sag das kann schon sein
Doch einsame Herzen brechen leicht
Und wir haben keine Zeit

Es ist schon viel zu spät
Um allein nach Haus zu geh'n
Hey guck mal wo wir steh'n
Unter einem guten Stern

Der Nieselregen legt sich auf die Haut
Alles ist so farblos grau in grau
Tränen füllen langsam deine Augen
Das muss alles doch nicht sein,
wenn wir uns trauen

Du sagst wir gehn zu weit
Ich sag das kann schon sein
Doch einsame Herzen brechen leicht
Und wir haben keine Zeit
Bist du bereit?

Es ist schon viel zu spät
Um allein nach Haus zu geh'n
Hey guck mal wo wir steh'n
Unter einem guten Stern

Es ist schon zu spät, zu spät
Zu spät, zu spät
Um allein nach Haus zu geh'n
Hey guck mal wo wir steh'n
Unter einem guten Stern

Du sagst wir gehn zu weit
Ich sag das kann schon sein
Doch einsame Herzen brechen leicht
Und wir haben keine Zeit

Es ist schon viel zu spät
Um allein nach Haus zu geh'n
Hey guck mal wo wir steh'n
Unter einem guten Stern

Es ist schon zu spät, zu spät
Zu spät, zu spät
Um allein nach Haus zu geh'n
Hey guck mal wo wir steh'n
Unter einem guten Stern

T. & M.: G. Denho, H. Feder, O. Niesen, Y. Richter, D. Schönborn, K. Wittwer
Cat Ballou Verlag





© Marcel Brett

HÖHNER ECHTE FRÜNDE

Echte Fründe ston zesamme,
ston zesamme su wie eine Jott un Pott
Echte Fründe ston zesamme,
eß och dih Jlöck op Jöck un läuf dir fott.
Fründe, Fründe, Fründe en der Nut,
jon'er hundert, hundert op e Lut.
Echte Fründe ston zesamme,
zu wie ene Jott un Pott.

Do häß Jlöck, Erfolg un küß zo Jeld.
Dich kennt he op eimol Jott un alle Welt.
Minsche, die dich vörher nit jekannt
kommen us de Löcher anjerannt,
und in janz plötzlich all met dir verwandt.

Echte Fründe ston zesamme
ston zesamme su wie eine Jott tun Pott
Echte Fründe ston zesamme
eß och dih Jlöck op Jöck un läuf dir fott
Fründe, Fründe, Fründe en der Nut
jon'er hundert, hundert op e Lut
Echte Fründe ston zesamme,
su wie ene Jot tun Pott.

Do häß Pech, et jeit dr Birsch erav,
Verjesse eß all dat wat do bisher jeschaff.
Minsche, die dich vörher jot jekannt
jevven dir noch nit ens mih de Hand.
Jetz sühs do, wä met Rääch sich Fründ jenannt.

Echte Fründe ston zesamme
ston zesamme su wie eine Jott tun Pott
Echte Fründe ston zesamme
eß och dih Jlöck op Jöck un läuf dir fott
Fründe, Fründe, Fründe en der Nut
jon'er hundert, hundert op e Lut
Echte Fründe ston zesamme,
su wie ene Jot tun Pott.

HÖHNER DAT SCHÖNSTE JOHR

Wat dich op 180 brengk,
es nur en Kleinigkeit bestemmp,
wat du morje widder flöck verjesse häs.

Saache, die nit zo schaffe sin,
mähs du met rähts oder met links.
Doch em Spejel sühs du off, wat do nit bes.

Denn vun hück op morje bes du fott,
dröm maach d'r nit ständig su 'ne Kopp.
Luur nit zoröck un hür nur op di Hätz.
Dat schönste Johr en dingem Levve, dat es jetz.

Et jeiht eraf, et jeiht erop.
Dat Beste kütt nit nur zom Schluss.
Loss all dat Jode ren un nemm et aan.

Häs du vun schlechte News jenoch
un denks, du setz allein em Boot,
schriev ding eijene Jeschicht un pack et aan.

Denn vun hück op morje bes du fott,
dröm maach d'r nit ständig su 'ne Kopp.
Luur nit zoröck un hür nur op di Hätz,
dat schönste Johr en dingem Levve, dat es jetz.

Wenn du dich üvvermorje frögs, wat wör jewäse,
hätt's de mih
jemaat statt üvverlaat, dann deiht et unbeschreiblich wih.
Es de Vernunft villeich dojäje, meint et Hätz et immer jot.
Zom Bereue es et Levve vill zo koot.

Denn vun hück op morje bes du fott,
dröm maach d'r nit ständig su 'ne Kopp.
Luur nit zoröck un hür nur op di Hätz,
dat schönste Johr en dingem Levve, dat es jetz.

Denn vun hück op morje bes du fott,
dröm maach d'r nit ständig su 'ne Kopp.
Luur nit zoröck un hür nur op di Hätz,
dat schönste Johr en dingem Levve, dat es jetz.
Dat schönste Johr en dingem Levve, dat es jetz

M.: Mike Kremer, Moritz Helf, Michael Schläger, Jens Streifling,
Patrick Lück, Edin Čolić, Heiko Braun, Frederik Lubitz
T.: Mike Kremer, Moritz Helf, Michael Schläger, Jens Streifling,
Patrick Lück, Edin Čolić, Heiko Braun, Frederik Lubitz
Verlag: Edition 40, Edition Arcade Island, Edition Strahlmann,
ROBA



Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49 Telefon: (0221) 43 29 33
50935 Köln www.merkur-apotheke-koeln.de



HÖHNER**ES IST NICHT SO, WIE DU DENKST**

Jo för mich
wor et vun Aanfang aan su klor.
Du un ich,
mer sin dat perfekte Paar.

Aan ming Schnüss (Mein lieber Schatz)
un dat weiß du janzen genau,
loss ich niemols (Niemols, niemols)
de Lippe vun ner andere Frau.

Do op däm Foto,
dat wor janzen anders als et ussoh.
Wäje däm Bützche maach doch keine Stress.

Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich kann dir das erklären.
Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich konnt mich bloß nicht wehren.

Oh oh oh oh ich kann dir das erklären.
Oh oh oh oh ich konnt mich bloß nicht wehren.

Ich schwöre dir,
huh un heilig, do wor nix.
Jo mi Hätz wood
üvverrumpelt, usjetricks.
Mer sahte „Ciao“. (Mach's gut, Bye Bye)
Ich wor beinoh schon us d'r Dür.
Do stundt se vür mer. (Esu schön)
Ich kunnt wirklich nix doför.

Do op däm Foto,
dat wor janzen anders als et ussoh.
Wäje däm Bützche, maach doch keine Stress.

Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich kann dir das erklären.
Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich konnt mich bloß nicht wehren.

Oh oh oh oh ich kann dir das erklären.
Oh oh oh oh ich konnt mich bloß nicht wehren.
Hür mir jot zo,
alle andere sin tabu.
Minge Sonnesching,
dat bes nur Du.

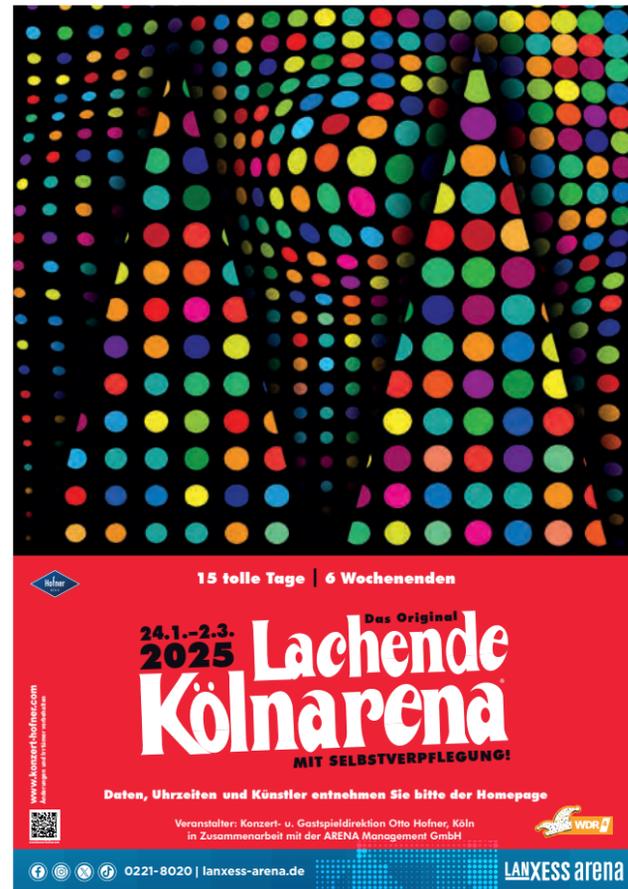
Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich kann dir das erklären.
Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.

Ich konnt mich bloß nicht wehren.

Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich kann dir das erklären.
Es ist nicht so, wie du denkst mein Schatz.
Ich konnt mich bloß nicht wehren.

Oh oh oh oh ich kann dir das erklären.
Oh oh oh oh ich konnt mich bloß nicht,
(Konnt'st dich bloß nicht)
konnt mich bloß nicht wehren.

M.: Jens Streifling, Michael Schläger, Frederik Lubitz, Edin Čolić, Heiko Braun, Patrick Lück
T.: Nadeem Ahmed, Patrick Lück, Jens Streifling, Michael Schläger, Edin Čolić, Heiko Braun, Frederik Lubitz, Hannes Schöner, Jan-Peter Fröhlich, Peter Werner
Verlag: Edition 40

**HÖHNER****AU REVOIR**

Au revoir, ma chérie. Met uns zwei dat klapp doch nie.
Au revoir, ma petite,
doch dich verjess ich nie.
Op mich waade neue Abenteuer:
Drache un wilde Ungeheuer.
Good bye, au revoir ma chérie,
doch dich verjess ich nie.

Wie ne Bletz häs du bei mir enjeschlage.
Du koms zo mir un sähs: Ich heiss Chérie.
Wie zwei Magnete han mir uns anjetrocke.
Mer wore die perfekte Synergie.

Met dir kunnt ich laache un Liebe maache
vun morjens bes deef en de Naach.
Han dir noch versproche, dat ich för dich koche,
doch jetz es et Zick ze jonn.

Au revoir, ma chérie.
Met uns zwei dat klapp doch nie.
Au revoir, ma petite,
doch dich verjess ich nie.
Op mich waade neue Abenteuer:
Drache un wilde Ungeheuer.
Good bye, au revoir ma chérie,
doch dich verjess ich nie.

Ich froge mich ald die janze Zick.
Wor dat alles nor uns Fantasie,
die uns zwei ennerlich verbunge hät?
Su richtig ähznz woodt et eijentlich nie.

M'r muss och ens sage,
han uns jot verdrage.
Nä ihrlich, et log nit an dir.
Wat du ech verdeent häs,
es ne Mann för die Iwigkeit.
Die Schold litt nur bei mir.

Au revoir, ma chérie.
Met uns zwei dat klappt doch nie.
Au revoir, ma petite,
doch dich verjess ich nie.
Op mich waade neue Abenteuer:
Drache un wilde Ungeheuer.
Good bye, au revoir ma chérie,
doch dich verjess ich nie.

Au revoir, ma chérie.
Met uns zwei dat klapp doch nie.
Au revoir, ma petite,
doch dich verjess ich nie.
Op mich waade neue Abenteuer:
Drache un wilde Ungeheuer.
Good bye, au revoir ma chérie,
doch dich verjess ich nie.

Au revoir, ma chérie.
Au revoir, ma petite.
Au revoir, ma chérie.
Au revoir, ma petite.

M.: Jens Streifling, Michael Schläger, Frederik Lubitz, Edin Čolić, Heiko Braun, Patrick Lück
T.: Nadeem Ahmed, Patrick Lück, Jens Streifling, Michael Schläger, Edin Čolić, Heiko Braun, Frederik Lubitz, Hannes Schöner, Jan-Peter Fröhlich, Peter Werner
Verlag: Edition 40



KASALLA**DING SÜDKURV**

Ich wöod Dir jään saare dat Du nie allein bes
 Uch wenn Du keine blasse Schimmer dovun häss
 Uch Wenn Du et nit kapiers weil Du noch vill zo klein bes
 Du verliers niemols die Dauerkaat zo mingem Hätz

Ich spröh dinge Name op jede Stroßebahn
 Un wenn et düster weed
 Maach ich et Flutleech an

Ich ben ding Südkurv
Dinge Ultrafan
Keiner lösch dat Fүүr dat för immer in mir brennt
E Levve lang ding Südkurv
Ohne Äwwer oder Wenn
Denn ich bliev för immer
Dinge Hooligan
Dinge jrösste Fan

Manchmol foulst dich et Levve op dem Äscheplatz
 Dann sing ich ding Hymne
 Kumm stonn widder op minge Schatz
 Ejal wat uch passeet - zesamme durch et Fүүr
 Deef im Hätz tättowiert - immer nur zo Dir

Un em jegnerische Fanblock
 Stonn ich järe en Million
 Ich meine wat ich saare
 You' ll never walk alone

Ich ben ding Südkurv...

Dinge jrösste Fan - Ohoho
Dinge Hooligan - Ohoho
Ohne Äwwer oder Wenn - Ohoho
Dinge allerjrösste Fan - Ohoho

Wenn Du mich röfs dann ben ich do
Janz ejal wann - Janz ejal wo
Mi Hätz brennt för dich lichterloh
Wie ne Bengalo - Su wie ne Bengalo

Ich ben ding Südkurv - Dinge jrösste Fan

heinz schneefeld + sohn gmbh.



HEINZ SCHNEEFELD
„Daachfinster“

dachdeckermeister
 bauklempnerei
 schieferbedachung
 fassadenarbeiten
 flachdachisolierungen

steinstraße 9
 50676 köln
 tel. 02 21 / 32 35 23
 fax 02 21 / 33 14 30

KASALLA**LEECHTERLOH**

Mer rüch et in d'r janze Stadt
 Et brenne widder Fүүr
 Un wenn de Sonn rut ungerjeiht
 Dann söke so noh mir

Mit Messjaffel und Fackele
 Se trecke durch de Stroße
 Et jitt kein Sc hangs för mich
 Se kumme bahl um mich zo holle

Hück Naach muss ich stirve
Für der Driss der ihr jemaat
Jo ich sull brenne
För die Sünde minger Stadt
Un alle Aure jonn op mich denn jetz bejinnt die Show

Ich brenn leechterloh

Kumm spuckt mich aan
 Ihr feine Lück
 Dat Fүүr brennt heiss un hell

Domet ihr in dä Himmel kutt
 Fahr ich för üch zor Höll

Hück Naach muss ich stirve
Für der Driss der ihr jemaat
Jo ich sull brenne
För die Sünde minger Stadt
Un alle Aure jonn op mich denn jetz bejinnt die Show

Ich brenn leechterloh

Der Morje Jraut un de Dräum sin schlääch
 Der Rään fällt leis op e Häufje Äsch
 Watt ihr uch maat am Engk holst üch der Düvel met dozo

Dann brennt ihr leechterloh





„Tolle Tage.“

Wir wünschen den Roten Funken eine unvergessliche Session.

Sandro Gödtner & Guido Hoffmann

Büro Windhagen Tel. 02645 2100

Büro Bad Honnef/Rottbitze 02224-9899830

www.provinzial.com/goedtner-hoffmann

PROVINZIAL 

KLÜNGELKÖPP

BABY

Et es halver 8
dä Owend es noch jung
dat weed för uns en lange Naach
Mir sin jetz hellwaach
aan mingem Lieblingsdaach
Wocheneng es aanjesaht

Kum mer zwei jonn erus
do drop han mir jewaad
nur mer zwei denn et es Friedaachovend

**Baby, ich will met dir hüek danze jonn
op die Musik wo mer zwei drup stonn
jo diss Naach weed durch jemaat
als jöv et keine Morje
Baby, ich will met dir hüek danze jonn
op die Musik wo mer zwei drup stonn
jo diss Naach weed durch jemaat**

Jetzt es halver zehn,
die ganze Danzfläch brennt,
jenu su wie et fröher wor.
Mer föhle der Beat,
dä DJ weiß jenu
wie hä uns jetz jlöcklich mäht...

kum mer zwei raste us
alles driecht sich schnell
kum mir zwei kum loss mer
eskaliere

Ref: Baby ich will met dir hüek danze jonn...

T.: Björn Heuser, Frank Reudenbach, Robert Kowalak

M.: Robert Kowalak, Frank Reudenbach

P.: Wolfgang Norman Dalheimer

KLÜNGELKÖPP

JEDÄUF MET 4711

**Mir sin jedäuf met 4711 mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711, dröm jeiht et uns joot!
Mir sin jedäuf met 4711, mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711, dröm jeiht et uns joot!**

Intro. Ja La la la..... 2 x

Minsche kumme op de Welt, ejal wo du jrad bes,
doch et jitt en Stadt, wo dat jet ganz besondres es.
Kaum es de Nabelschnur jetrennt, dann bes de infiziert,
un häs d'r Dom op ding Siel tätowiert.

Mer bruche keine Zaubertrank, su wie Asterix
nä, mir han e Jeheimrezept, jung, wat sääs de jetzt?

**Mir sin jedäuf met 4711 mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711, dröm jeiht et uns joot!
Mir sin jedäuf met 4711, mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711, dröm jeiht et uns joot!**

Intro. Ja La la la..... 2 x

Fährs do ens en de Welt erus, dann kannste sicher sinn,
ejal wohin et jeiht, du triffs ne Kölsche vum Rhing,
uns Eijenaat, die merkste schnell, jet ganz besondres es,
levve un levve looße, es bei uns Gesetz!

Mer bruche keine Zaubertrank, su wie Asterix,
nä, mir han e Jeheimrezept, jung, wat sääs de jetzt?

**Mir sin jedäuf met 4711 mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711, dröm jeiht et uns joot!
Mir sin jedäuf met 4711, mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711, dröm jeiht et uns joot!**

T. & M.: Heuser, Reudenbach, Kowalak, Binninger

KLÜNGELKÖPP

ET IS NIE ZO SPÄT

Et is nie zo spät
Sulang die Wellt sich wigger driecht
Et is nie zo spät
Och wenn die Zick su schnell verjeht
Loss ding Sorje endlich loss
Kum mir danze op de Stross
Wat och passeet
Et is nie zo spät

Einmol Paris
Nur zum Fröhstöck un zurück
Vielleicht och Nu Jork
Öm zo shoppe woröm nit

Dann weed do die Naach zom Daach jemaat
Dat nit zo erlëve wör doch schad
Et is nie zo spät
Weil immer noch jet jeht

Die Stadt jehürt uns
Die Naach is bunt, dä Beat pulsiert
Et läuf alles rund
Alles danz, die Luff vibriert
Et jitt keijne Jrund jetz heim zo jon
Wo mer jemötlich noch zosamme ston
Et is nie zo spät
Weil immer noch jet jeht

T.: Robert Kowalak, Jürgen Hallfell, Frank Reudenbach,
Daniel Frank Müller
M.: Robert Kowalak, Jürgen Hallfell, Frank Reudenbach,
Daniel Frank Müller
P.: Jürgen Hallfell
E. J.: 2024

KLÜNGELKÖPP

STÄÄNE

Die ganze Wellt, han ich jesinn
Ich wullt nur weg, woanders hin
Ich wor jung, hat winnich Jeld
Ich wullt wohin, wo et mir jefällt

Aanjekumme, dat bin ich nie
Woss miestens nit, wat mich su drief
Doch ming Sehnsuch, wo näher dran
Ich jläuv ich fang vun vürre aan

**Wenn am Himmel die Stääne danze
Un dr Dom sing Jlocke spillt
Jo dann weiß ich dat ich doheim bin
Jo doheim bin heh am ring**

Wenn am Himmel die Stääne danze
Un dr Dom sing Jlocke spillt
Jo dann weiß ich dat ich doheim bin
Jo doheim bin heh am Ring

Ussjewandert un weg jetrocke
Minsche jon un Minsche kumme
E Stöck vum Hätz bleiht für immer heh
Doch dat merkste ez pöh a pöh

Aanjekumme bis do ech dann
Wenn ding Hätz is ohne Jram
Doch für mich do weht et Zick
Ich pack in un jon zoröck

**Wenn am Himmel die Stääne danze
Un dr Dom sing Jlocke spillt
Jo dann weiß ich dat ich doheim bin
Jo doheim bin heh am ring**

Wenn am Himmel die Stääne danze
Un dr Dom sing Jlocke spillt
Jo dann weiß ich dat ich doheim bin
Jo doheim bin heh am Ring

T.: R. Kowalak/F.Binninger
M.: R. Kowalak/F.Binninger

Klaus

Fliesenfachgeschäft GmbH

*Lieferung und Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik, Kunststein und Marmor*

Moderne Gestaltung

Hahnenstraße 12
50997 Köln (Rondorf)

Telefon 02233/21610
Telefax 02233/922650

E-mail: klausfliesengmbh@web.de

Jeck jenoach?

Castings
ab Frühjahr
2025



Jetzt bewerben!

Werde Teil des Literarischen Komitees in den Bereichen
Rede oder Musik und schaff es mit uns auf die Bühnen
des Kölner Karnevals.

akademie@koelnerkarneval.de



kippakoep.koeln



Mer Kippa Köpp wünsche all dä Jäss vun de
Rude Funke spaß un öhntlich vell freud bei
uns Fründe em Kölsche Fasteleer.

Kölsche Kippa Köpp e.V. vun 2017

LUPU

WAT ES HE LOSS

Minsche op d'r Stroß
 Lävve wie em Rausch
 Un die janze Stadt pulsiert
 Wie jedes Johr
 sin mer zesamm
 En de Südstadt reinspaziert
 Dä Mattes es an sich
 Ne richtig joode Typ
 Wirklich umjänglich un nett
 Doch hä kunnt nit jläuve, wat he do soh
 Zo wenig Danz, zo viel WhatsApp

Wat es he loss
Künne mer helfe
He süht et us, als wör et längs vorbei
Dat kann nit sin
Denn Fastelovend
Es eets fädich, wenn mir et sin

Et leech jeiht aan
 Die Party es vörbei
 Dat Alien bützt noh ne Pirat
 Konfetti klääv, om Bodde feß
 Dat letzte Leed weed anjemaat
 Dä Jan dä es ahn sich
 Ne richtig joode typ
 Stabil jebaut un elegant

Doch do soh hä zwei
 De wullte jraad noh huss
 Han ihre Jäcksche en dr Hand
 Hä schnappt sich das Mikrophon
 Mäht de Musik Widder ahn
 Su laut dat et jeder hüre kann

Wat es he loss
Künne mer helfe
He süht et us, als wör et längs vorbei
Dat kann nit sin
Denn Fastelovend
Es eets fädich, wenn mir et sin

Dä Nubbel am brenne
 Midden en dr Naach
 De Dach em Rausch sin jetzt vorbei
 Doch däm Mattes un däm Jan
 Is dat alles driss ejal
 Se singe för de Nubbel noh einmol

Wat es he loss
Künne mer helfe
He süht et us, als wör et längs vorbei
Dat kann nit sin
Denn Fastelovend
Es eets fädich, wenn mir et sin



Mer maache
 uns stark för
 de Dräume
 vun morje ...

...un dat de Welt sicher es.

Dieses Bewusstsein ist Teil unseres Wirkens und wird sessionsübergreifend von uns gelebt – für unsere Generation ebenso wie für künftige. Dafür setzen wir uns seit jeher mit unserer Expertise ein und machen uns seit über 150 Jahren dafür stark, dass Technik für Mensch und Umwelt so sicher wie möglich ist. So leisten wir kontinuierlich unseren Beitrag für die Ideen von morgen.

Wir ermöglichen, dass Träume blühen können.

Business card for Alissa Kilz, Kommunikationsdesign. The card has a light green background with a watercolor effect. It features the initials 'AK' in a circle, a QR code, and contact information. The text on the card includes: 'Hochzeiten Einladungen, Menükarten, Tischpläne, etc.', 'Corporate Design Professionelle Geschäftsausstattung (Visitenkarten, Briefpapier, etc.)', 'Printdesign Flyer, Plakate, Broschüren und mehr', 'EIN DESIGN, DAS DEINE GESCHICHTE ERZÄHLT!', 'Du bist auf der Suche nach jemandem, der Dir bei allen gestalterischen Belangen eine kreative Lösung bietet? - Dann bist Du bei mir genau richtig!', 'INFOS & MEHR', '0162-2535638', 'HELLO@ALISSAKILZ.DE', and 'ALISSA_KILZ_DESIGN'. There is also a small illustration of a figure holding a sword.

LUPO

MIEH ALS ZEHUSS

Ma will immer nur dat han, wat ma nit hätt
 En die Welt erus, ohne Ziel un ohne Jepäck
 Dat Jras es immer jröner op dä andere Sick
 Doch wenn ich do ben, will ich widder zoröck

Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss
 Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss
 E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche
 Un e Fluss

Verdamp du bes för mich vill mih als ze Huss
 Du kriss mich he e Lääve lang nit rus
 Ich steig met dir op un met dir aff
 Du ming Stadt

Vum eetste Kapitel bes zom Engk
 Ich will do stürve wo ich jeboore ben
 Ich denk oft dodran, wie vill Jlöck ich han
 Ich bliev he för e Lääve lang

Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss
 Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss
 E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche
 Un e Fluss

Verdamp du bes för mich vill mih als ze Huss
 Du kriss mich he e Lääve lang nit rus
 Ich steig met dir op un met dir aff
 Du ming Stadt

Du häs mir als Panz schon beijebrat
 Wie ma kriesch und wie ma laach
 Un uch dat nix bliev wie et wor
 Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss
 Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss
 E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche
 Un e Fluss

Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss
 Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss
 E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche
 Un e Fluss

Verdamp du bes för mich vill mih als ze Huss
 Du kriss mich he e Lääve lang nit rus
 Ich steig met dir op un met dir aff
 Du ming Stadt
 Mih als Zehuss
 Du bes mih als Zehuss

T. & M.: Benjamin Landmann / Pedro Schädel

LUPO

FÖR DIE LIEBE NIT

Et Kölsche Woot för Zwiebel es Öllisch
 Et Kölsche Woot för Bürgersteig es Trottoir
 Et Kölsche Woot för Regenschirm es Paraplü
 Un unser Lieblingswörtche es „Alaaf“

**Op Kölsch jitt et för alles e Woot, nur för die Liebe nit
 För alles han ich 'ne Plan-B, nur för die Liebe nit
 Mööt ich op en einsame Insel, nöhm ich drei Saache met
 (Ja, wat denn?)
 'Ne Fußball, e Handdoch un natürlich dich**

Et Kölsche Woot för Fernseher es Flimmerkiss
 Et Kölsche Woot för Senf es Mostart
 E Verhältnis sexueller Art es e Fisternöllsche
 Un wenn do he falsch parks, kriss do e Knöllche

**Op Kölsch jitt et för alles e Woot, nur för die Liebe nit
 För alles han ich 'ne Plan-B, nur för die Liebe nit
 Mööt ich op en einsame Insel, nöhm ich drei Saache met
 (Ja, wat denn?)
 'Ne Fußball, e Handdoch un natürlich dich (Eins, zwo, drei,
 vier)**

Nirjendswo anders sät mer Plümo
 Se luure dich nur blöd aan
 Selvs et Wörtche läpsch es völlig unbekannt
 Doch et größte aller Jeföhle han mir einfach nit benannt
 Op Kölsch jitt et för alles e Woot, nur för die Liebe nit
 För alles han ich 'ne Plan-B, nur för die Liebe nit
 Mööt ich op en einsame Insel, nöhm ich drei Saache met
 'Ne Fußball, e Handdoch un natürlich dich

**Op Kölsch jitt et för alles e Woot, nur för die Liebe nit
 För alles han ich ne Plan-B, nur för die Liebe nit (Nur för
 die Liebe nit)
 Mööt ich op en einsame Insel, nöhm ich drei Saache met
 (Drei)
 'Ne Fußball, e Handdoch un natürlich dich (Okay)
 Na-na-na-na-na-na, na-na-na-na-na-na
 Na-na-na-na-na-na, na-na-na-na-na-na
 Mööt ich op en einsame Insel, nöhm ich drei Saache met
 (Ja, wat denn?)
 'Ne Fußball, e Handdoch un natürlich dich
 Wieso dann eijentlich nit?**

Eifel Suites ★★★★★
 WOHLFÜHLEN AUFTANKEN
 EINTAUCHEN

Luxus Suiten mit Sauna, Balkon oder Terrasse und Kamin in der Vulkaneifel nahe Nürburgring. Für Familientreffen, Off Sites, Kamingespräche oder einfach zu zweit. 24 Betten

mail@eifelsuiten.de Tel: 0160 8810613 Auf der Steip 4 - 54578 Kerpen-Loogh



Blumen-Hoogland

Floristik aller Art met Hätz jemaat!



Inhaberin Elena Olbert
50859 Köln/Lövenich
Kölnerstraße 111B
Tel.: +49 (0) 2234 47636




ET HÄTT NOCH IMMER JOT JEJANGE.

NICHT HOFFEN SONDERN HANDELN.
Die Sicherheitsexperten von **consulting plus** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

SICHERHEIT 360° GEDACHT

- Sicherheitsberatung
- Sicherheitsdienstleistung
- Sicherheitstechnik

consulting plus GmbH
☎ 0800 117 117 1
✉ info@consulting-plus.de
🌐 www.consulting-plus.de

Ihr Ansprechpartner: Stefan Bisanz




DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT DAS FACHHANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.
ELEMENTS

- ✳ **ELEMENTS-SHOW.DE**
- ✳ **ELEMENTS Köln**
Widdersdorfer Straße 184
50825 Köln
Tel.: + 49 221 5467120
E-Mail: koeln@elements-show.de
- ✳ **ELEMENTS Bergheim**
Williy-Messerschmitt-Straße 11
50126 Bergheim
Tel.: +49 2271 8363654
E-Mail: bergheim.bm@elements-show.de



DIE WELT Service-Champions
In der Kategorie Sanitär
ELEMENTS
No. 1 der Sanitärstarke
In der Kategorie
www.elements-show.de
Service-Champions GmbH 10/2020



MILJÖ

DOMSTADTJONGE

Domstadtjonge
 Oh, wie es dat schön
 Oh, wie es dat schön
 Millionedorf am Rhing

Domstadtmädche
 Links un räats vum Fluss
 Hee am Fluss sin mir zo Huss

Mir sin vun ner Römerstadt, Deil vun 'ner Million
 Han ahle Muure, sibbe Bröcke, Kirche un 'ne Strom

Weil jeder hee mit jedem schwad, bes do nie lang allein
 Am Engk is su en große Stadt doch widder ziemlich klein

Bei uns kennt jeder jede
 Mir sin vum jrößte Dorf der Welt

Domstadtjonge
 Oh, wie es dat schön
 Oh, wie es dat schön
 Millionedorf am Rhing

Domstadtmädche
 Links un räats vum Fluss
 Hee am Fluss sin mir zo Huss

Domstadtjonge - Adeadeyooo - Adeadeyooo - Adeadeyeeee
Domstadtmädche - Adeadeyooo - Hee am Fluss sin mir zo Huss

Direk us Veedeldelphia, däm Ness vun Wess sin mir
 86 Puzzledeil un immer off'ne Dür

Leev han kanns do, wä do wills - mer sage "Alaaf You"
 Hee jebore, zojetrocke - Lück wie ich un do

T. & M.: Nils Schreiber, Mike Kremer

MILJÖ

FÖR 1 NAACH

Stell dir vür, de Welt wör dir - För ein Naach
 De Stadt wör bunt, nor ohne brung - För ein Naach
 Kein Jrenze kenne wie em Leed vun Lennon -
 För ein Naach
 Un üvver Mure drüvverlure - För ein Naach

För ein Na- Na- Na- Naach

Kein Stachelzäun, nor Platz för Dräum - För ein Naach
 En Jalaxie us Fantasie - För ein Naach

Hänge lesejitter voll Liebesschlösser - För ein Naach
 Kumm mer baue Bröcke üvver deefe Klippe - För ein Naach

Un bes der Dag brich es alles möglich
 Un bes der Dag brich sin mir unsterblich

T. & M.: Heuser, Reudenbach, Kowalak, Binninger



PSD BANK WEST EG
EINE BANK. EIN WORT. SEIT 1872.



Die PSD Bank West eG ist eine von 12 rechtlich selbstständigen PSD Banken in Deutschland. Sie entstand im Jahr 1872 aus den damaligen Post-, Spar- und Darlehensvereinen.

Ihre attraktiven Produkte und der hervorragende Service überzeugen nicht nur über 100.000 Kunden, die Bank erhält auch viele Auszeichnungen. So wurde sie in Deutschlands größtem Bankentest des Wirtschaftsmagazins „EURO“ 2024 sogar zum vierzehnten Mal in Folge zur „Beliebtesten Regionalbank“ gekürt.

**Die PSD Bank West eG wünscht allen
 Jecken viel Spaß. KÖLLE ALAAF!**

www.psd-west.de



EHRlich.

EINE BANK. EIN WORT.
 SEIT 1872.

PAVEIER

WO BIST DU, AMORE

Woouoo bist du, Amore?
Woouoo bist du, Amore?

Ich bin charmant, spontan und spritzig
Und übrigens Kassenwart vom Taubenzuchtverein
in Sinzig
Ja das bin ich

Ich besteche durch Natürlichkeit
Meine Haare auf dem Rücken sind kuschelbärenweich
Ja so weich

Ich zeige dir am Himmel nachts den großen Bär
Ich koche Kaffee, mach den Haushalt und den
Mülleimer leer
Und wenn der Algorithmus uns zusammenführt
Ach, ich vergaß zu sagen: ich wohn' in Hürth

**Ich suche nur die große Liebe
Irgendwo musst du doch sein
Dann wär ich nachts nicht mehr so einsam und
Allein, allein, allein**

**Ich brauch' doch nur ein bisschen Liebe
Bevor mein kleines Herz zerbricht
Immer allein mit Mutti
Nein das will ich nicht**

90 60 90 wäre gar nicht schlecht
Doch charakterliche Werte sind am Ende wesentlich
Sagt Mutti
Bist du belesen, reiselustig und suchst deinen Held
Gesucht gefunden, hier bin ich, wie bestellt.
Dein süßer Held

Ich glaub ich kann für dich was ganz besonders sein
Ich bin übrigens auch noch Chef vom Hürther Sparverein
Kann dir was Besseres passieren als ein Typ wie ich?
Ich frage euch, wer will mich nicht?

**Ich suche nur die große Liebe
Irgendwo musst du doch sein
Dann wär ich nachts nicht mehr so einsam und
Allein, allein, allein**

**Ich brauch' doch nur ein bisschen Liebe
Bevor mein kleines Herz zerbricht
Immer allein mit Mutti
Nein das will ich nicht**

Ich frag' mich
Woouoo bist du, Amore?
Woouoo bist du, Amore?

Ich glaub der Algorithmus hat sich schwer vertan
Das darf doch wohl nicht wahr sein!
Er zeigt mir Mutti an

**Ich suche nur die große Liebe
Irgendwo musst du doch sein
Dann wär ich nachts nicht mehr so einsam und
Allein, allein, allein**

**Ich suche nur die große Liebe
Irgendwo musst du doch sein
Dann wär ich nachts nicht mehr so einsam und
Allein, allein, allein**

**Ich brauch' doch nur ein bisschen Liebe
Bevor mein kleines Herz zerbricht
Immer allein mit Mutti
Nein das will ich nicht**

**Immer allein mit Mutti
Nein das will ich nicht**

T.: Detlef Vorholt, Sven Welter, Klaus Lückerrath, Johannes
Gokus
M: Detlef Vorholt, Sven Welter
Pavement Musikverlag

PAVEIER

LEEV MARIE

Wenn ich samsdaachs ovends einmol rus jonn
Laufe mir de Mädcher hingerher
Ich kann doch nit dofür, dat ich su ussinn
Ne Mischung us George Clooney un nem Bär

Tag und Nacht such ich die große Liebe
Selvs Marie will immer nur das Eine
Ich bin anders als die Ander'n
Ich will ich doch so viel mehr

**Leev Marie, ich bin kein Mann für eine Nacht
Leev Marie, das habe ich noch nie gemacht
Leev Marie, es muss die wahre Liebe sein
Für eine Nacht bleib ich lieber allein**

Wat han se mir nit alles schon versproche
Doch beim Fröhstöck soß ich dann allein
Wie oft han se mir et Hätz jebroche
Vill zo oft feel ich drop rin

Mein Körper ist mir dafür viel zu schade
Nein, ich lasse mich nicht mehr benutzen
Ich kann sie nicht mehr hören diese Frage
„Jonn mer zo dir oder zo mir“?

Leev Marie, ich bin kein Mann für eine Nacht ...

T. & M.: Paveier
Pavement Musikverlag

PAVEIER

HÜCK ES DIE NAACH

Stonn he op d'r Bühn, wo ich lang nit mieh wor
En mingem Veedel von fröher, die ahle Fründe sin do
Han fast schon verjese, me'm Bulli ans Meer
10 Mann keine Cent mieh un der Tank der wor leer

Jetz bliev noch jet he, Jung, ich weiss du wullts
eijentlich heim
Noch einmol wie fröher wer weiß wann mir uns
widdersinn?

**Hück es die Naach, hück will keiner mieh heim
Hück es die Naach, hück bliev keiner allein
Verjessen sin Krisen in Nächten wie diesen
Nur für ne kleine Moment
Hück es die Naach, die uns keiner mieh nimmp**

In d'r Kneip op d'r Eck wood et immer zo lang
Links die ahl Kirch, die mer oft nit jefunge han
Et föhlt sich graad esu wie fröher ahn
Kumm maach noch ens voll, Jung, hück es et uns ejal

Der Buch es jet dicker, de Hoor weeden langsam jet dünn
Et es nie zo spät noch einmol verrückt zo sin

**Hück es die Naach, hück will keiner mieh heim
Hück es die Naach, hück bliev keiner allein
Verjessen sin Krisen in Nächten wie diesen
Nur für ne kleine Moment
Hück es die Naach, die uns keiner mieh nimmp**

**Hück es die Naach, hück will keiner mieh heim
Hück es die Naach, hück bliev keiner allein**

**Hück es die Naach, hück will keiner mieh heim
Hück es die Naach, hück bliev keiner allein
Verjessen sin Krisen in Nächten wie diesen
Nur für ne kleine Moment
Hück es die Naach, die uns keiner mieh nimmp**

Hück es die Naach

T. & M.: Detlef Vorholt, Sven Welter, Klaus Lückerrath,
Johannes Gokus
Pavement Musikverlag



RÄUBER**BÄR**

Et Marleen sitz noch zo Hus
 Weil et sich eetz schminke muss
 Nä! Wie süht dat denn us?
 Wat ne Stuss! Es jetzt bald Schluß?
 Ich kumm hüek jar nit mih eruss
 Ejal, Kajal parat jemaat
 Nä, dä sitz noch nit esu akurat
 Hätt widder dat janze Johr jenäht
 Vun morjens fröh bes ovensd spät
 Trifft am Zülpi dat Marie
 Die hätt ne Hoot us Pappmarché
 De Botz bemolt
 Et janze Johr
 un keiner süht
 Wat ne Brass dat widder wor

Doch einer dä määt et sich leicht
 Dä jeiht flöck beim Deiters vorbei
 Dä eine dä käuf sich ens schnell
 En Janzkörperfell

He kütt d'r Bär...

Un drusse es et kalt
 Em Stroßekarneval
 les-Häng un all
 Dat Fell dat schütz
 Wie ne wärme Mötz
 Och wenn dä Schäng singe Wing verspritz
 Doch em Club do weed et wärm (Em Lärm)

Alle danze Ärm in Ärm (Och härm)
 Jacke hänge an der Jarderob
 Doch dat Fell bliev aan,
 Hä hätt drunger nur en Ungerbotz
 Alle girls em kooote Rock (whooh)
 Die Pirate han ne Hook
 Reißverschluß kapott
 Met Hoor verstoppt
 kein Knopp
 Nä dat krisste nit mieh op!

Un einer dä määt et sich leicht
 Doch dat es jetzt leider vorbei
 Dä eine dä schwitz wie de Höll
 Em Janzkörperfell

He kütt d'r Bär
 Haarig un jet schwer
 Extraordinär
 Süßer kleiner Bär
 He kütt d'r Bär
 Et letzte Fass es leer
 Et strulle dat fällt schwer
 Unser Stinkebär
 He kütt d'r Bär...

**Alles Fassade!**

Sich schminken, maskieren, verkleiden, für kurze Zeit eine Fassade aufbauen: Das ist es, was den Spaß am Karneval ausmacht.

Und mit schönen Fassaden kennen wir uns bestens aus!
 Wir wünschen Ihnen allen, liebe Jecken und Veranstalter,
 eine tolle Session!

becker

Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 · 53227 Bonn
 Tel. 0228/97586-34 · www.stuck-becker.com

**RÄUBER****PLATZ FÜR DICH**

Ich drink op uns
 Op de Mädcher, op de Jungs
 Op de Dräumer un de Macher
 Op de fählende Vernunft

Ich drink op uns
 Watt mer wore un och sin
 Op de Trone un de Lacher
 Jedes Levve dat bejinnt

Die Freiheit, die Liebe, die Iwigkeit
 Föhls do dich allein bin ich do

Do weiß he es ne Platz für dich
 Kumm, m'r drinke all uns Sorje unger dr Desch
 Du weiß he es ne Platz für dich
 Denn et Levve es am Schönste,
 jitt et dich, dich un mich

Ich drink op dich
 Op ding eijene Jeschicht
 All de Ecke un de Kante
 Ding Dräum jonn hüek op mich

Ich drink op dich
 Op de Pänz die de noch kriss
 Jede leicht versäumte Chance
 Dat do blievs su wie de bes

Die Freiheit, die Liebe, die Iwigkeit
 Föhls do dich allein bin ich do

Do weiß he es ne Platz für dich
 Kumm, m'r drinke all uns Sorje unger dr Desch
 Du weiß he es ne Platz für dich
 Denn et Levve es am Schönste,
 jitt et dich, dich un mich
 Dich un mich, dich un mich, dich un mich

De Platz he, de Platz he es och für mich
 Un ich setz mich, setz mich nevvendich

Do weiß he es ne Platz für dich...

WE FASTE LOVE END

LETTERS
... AND MORE!

Lettershop + Versand

- ♥ Datenaufbereitung
- ♥ Portooptimierung
- ♥ Serienbriefe
- ♥ Inkjet-Adressierung
- ♥ Falzen
- ♥ Kuvertieren/Folieren
- ♥ Selfmailer
- ♥ Frankieren
- ♥ Brief-/Paketversand
- ♥ Dialogpost/Pressepost
- ♥ Postaktuell/Postwurfspezial

Druck + Verpackungen

- ♥ Druckdienstleistung
- ♥ Versandtaschen
- ♥ Kartonverpackungen
- ♥ Verpackungsmaterial

Fulfillment + Lagerung

- ♥ Konfektionierung aller Art
- ♥ Shop-Betreuung
- ♥ Paket-/Speditionsversand
- ♥ Express weltweit
- ♥ International Mail Services

WOLANSKI

verpacken | verschicken | fertig

Bonn

Ernst-Robert-Curtius-Str. 6
53117 Bonn-Buschdorf
Tel. 0228 / 555 80-0

Berlin

Am Stichkanal 24
14167 Berlin-Lichterfelde
Tel. 030 / 84 79 82-0

... alles aus
einer Hand! ♥

www.wolanski.de
info@wolanski.de

SCHREDDERN, ODER BESSER GLEICH BEZAHLEN?

- Akten- und Datenträgervernichtung
- Archivierung • Digitalisierung.

www.rheingold-aktex.de

 Rheingold
AKTEX

UND IHR DATENSCHATZ
IST SICHER.

EXPRESS SPORT Donnerstag, 11. Januar 2024

Jecker Empfang am Bahnhof

Die deutsche Mannschaft geht durch das Spalier der Roten Funken. Foto: Michael Bauer

Funken-Spalier für die Titel-Jagd

Köln - Die Handball-Nationalmannschaft ist in Köln angekommen, wenn auch mit etwas Verspätung. Hier steigen ab Donnerstag die vier Haupttrunden-Spiele in der Lanxess-Arena. Zur Begrüßung gab es Karnevals-Töne am Hauptbahnhof.

Größe Augen beim Kätschen-Empfang

Der Empfang war direkt typisch kölsch: Die Roten Funken begrüßten die Handball-Stars mit karnevalistischen Tönen und einem Spalier zum Team-Bus. Für die meisten im DHB-Team war das ein mächtiger Kulturschock. Mit großen Augen starrten Torhüter Andreas Wolf & Co. Richtung Ausgang Breisauer Platz.

DHB-Kapitän Johannes Golla sagte beim ersten Blick nach draußen: „Ach du scheiße. Was ist das denn?“. Musste schließlich aber auch grinsen. Wer mag es ihn verübeln? Geboren ist er zwar in Bundenheim am Rhein, doch Flussaufwärts kurz vor Mainz hatte er mit dem Kölner-Karneval wohl nichts am Hut. Bei Teammanager Oliver Roggisch schienen alte Erinnerungen an 2007 wach zu werden, er

hört gar nicht mehr auf zu strahlen. Roggisch ruckte sein Handy und hielt diesen ganz besonderen Moment fest bevor er in den Bus stieg. Auch Arena-Chef Stefan Löcher wollte es sich nicht nehmen lassen bei der Ankunft am Hauptbahnhof dabei zu sein und filmte das Spektakel begeistert mit.

„Es ist ein bisschen wie nach Hause kommen“, sagte DHB-Sportvorstand Axel Kromer. „Wir haben

uns gesagt, dass wir jetzt vier Endspiele haben für ein ganz großes Ziel: das Halbfinale zu erreichen. Es ist nichts verloren.“

Auf dem Weg zu einem neuen Handball-Triumph im eigenen Land nach dem WM-Sieg 2007 setzt das Team von Bundestrainer Alfred Gislason auf den Faktor Köln. Die Mannschaft ist heiß in der Lanxess-Arena wieder auf der Matte zu stehen. „Wenn ich mit das vorstelle,

habe ich schon wieder richtig Bock zu spielen“, sagte Rechtsaußen Timo Kastening. In den vier Endspielen der Haupttrunde ist für das DHB-Team weiter alles möglich – erst recht vor knapp 20.000 Fans. „Aus meiner Sicht schlägt Köln nichts. Ich habe so viele schöne Momente in Köln gehabt, die möchte ich weiter ausbauen“, sagte Gislason, der im Deutscher Handball-Tempel seine beiden Champions-League-Titel

mit dem THW Kiel feiern konnte. Nun wartet zum Auftakt heute (20.30 Uhr, ZDF) ausgerechnet das Duell mit seinem bäländischen Landsmann. Auf die Unterstützung der deutschen Fans kann die Mannschaft bei den vier Haupttrunden-Spielen zählen. Jetzt muss das DHB-Team nur noch liefern. Dann könnte, getragen auf der Euphoriewelle-Köln, ein echtes Handball-Märchen drin sein.

von MARCEL SCHWABORN & TM SCHIERENBECK

Der emotionale Tag begann mit einem großen Überraschungszapfenstreich für Hunold auf der Domtreppe, gespielt vom Orchester Helmut Blöden unter der Leitung von Matthias Hessler. Bei diesem beeindruckenden Bild flossen viele Tränen der Rührung.

Nach 24 Jahren hat der Präsident von Kölns ältestem Traditionskorps die Verantwortung für die 550 Mitglieder in jüngere Hände gelegt. Zu diesem besonderen Ereignis kam es vor dem Dom zu einem regelrechten Massenaufmarsch. Auch die Präsidenten der anderen acht Kölner Traditionskorps sowie Oberbürgermeisterin Henriette Reker (67) waren zum Abschied und Gruppenfoto erschienen. „Du hast mir einen Lebensraum erfüllt. Ich darf diese ganz besondere Uniform der Funken als Frau tragen. Ich würde am liebsten darin schlafen“, sagte Reker, die den Funken-Namen „Agrippina Kurasch“ trägt.

Als besondere Geste steuerte Funken-Pilot Matthias Smodis „Schürreskar“ ein Zeppelin mit dem Aufdruck „Danke Laachdudv“ durch die Luft. Anschließend ging es in geordneter Formation zum Gürzenich.

Dort wurde Wissmann von Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn offiziell vereidigt. Zudem gab es die Mütze für ihn und die Amtskette sowie das Zepter von Reker. Wissmann ist erst der vierte Präsident des Traditionskorps seit dem Krieg.

Hunold erhob seinen Nachfolger mit Ritterschlag in den Adelsstand. „Ich wünsche dir immer ein gutes Händchen für die Geschichte der Funken, auch wenn du es nicht immer allen recht machen kannst“, sagte er. Von den Funken im Saal gab es stehende Ovationen.

„Was ich an Heinz-Günther so schätze ist, dass er immer das Verbindende gesucht hat. Er war nie ein Mensch, der gesagt hat, dass die Roten Funken die besten seien. Natürlich wissen wir, dass wir die bes-

ten sind“, sagte Wissmann unter lautem Gejohle der 400 Gäste.

Zur Krönung spielten dann die Bläck Fööss, die auch schon bei Hunolds Amtsantritt dabei waren. Nachdem auch noch Marco Schneefeld, der Kölner Bauer der Session 2023, zum Korpsadjutanten befördert wurde, sorgten Volker Weininger und die Hohner für Stimmung bei den Funken.

„Ich trage das Amt mit Demut und Stolz und bin mir bewusst, was das bedeutet“, sagte Wissmann im EXPRESS-Gespräch. „Nach 24 Jahren kennen viele nur Heinz-Günther als Funken-Oberhaupt. Wir haben ein großes Erbe angetreten. Dennoch stellen wir nun auch alles auf den Prüfstand, wollen das Gemeinschaftsgefühl schärfen und

den Spirit der Roten Funken in die neue Zeit transportieren. Dafür wollen wir eine adäquate Quote an jungen Menschen für uns begeistern und gleichzeitig das Kulturgut weiter festigen.“

Der neue „Präsidiores“ wird mit seinem Vize Boris Müller, dem Prinz von 2023, sowie Korpsadjutant Schneefeld zu dritt die Kölsche Funke rut-wies nach außen vertreten. „Der gesamte elfköpfige Vorstand ist hoch motiviert. Wir wollen das Rad nicht neu erfinden, sondern moderne Aspekte einfließen lassen“, sagt Müller. „Die Roten Funken sind kein elitärer Haufen, sondern total offen.“

Um zu überprüfen, wo im Traditionskorps Verbesserungsmöglichkeiten sind, gibt es das „Quo Vadis“-

Projekt. Das 20 Jahre alte Leitbild des Vereins soll überarbeitet werden. Gerade in Punkten wie Strategie, Kommunikation und Veranstaltungen will man alles überdenken.

„Transparente Kommunikation ist uns wichtig. Wir wollen kein Hinterzimmer-Geklingel“, sagt Wissmann. „Es soll sich durchaus etwas ändern, aber die Zeit ist ein Problem.“ Da der neue Präsident erst jetzt offiziell im Amt ist, die Sessions 2025 und 2026 aber nahezu schon geplant sind, wird es dauern, ehe neue Elemente umgesetzt werden können. Auch eine Fernreise – eventuell nach Afrika – könnte der Verein in den nächsten Jahren angehen. „Unsere Handreichung wird man vermutlich erst ab 2027 sehen“, sagt Müller zu EXPRESS. Schon jetzt wird ein Detail geändert: Die Sitzungen werden künftig von Wissmann und Müller geleitet. „Wir wollen die Verantwortung auf viele Schultern verteilen“, sagt der neue Funken-Boss.

Dass auch in schwierigen Zeiten der Karneval für viele Menschen ein wichtiger Faktor ist, zeigt sich an den bisherigen Ticketabsätzen. Die meisten Sitzungen sind schon besser verkauft als im Vorjahr. „Die Lust am Feiern ist auf jeden Fall da“, hat Wissmann erkannt.

Emotionale Übergabe bei den Roten Funken



Neue Ära beginnt mit einem Ritterschlag

Historische Staffelstabübergabe im Kölner Fastelovend. Heinz-Günther Hunold (65), die „Laachdudv von d'r Ulepooz“, ist Kapitän der Roten Funken endgültig von Bord gegangen. Dirk Wissmann (53), „Appelzien von d'r Ulepooz“, darf sich seit Sonntag Präsident und Kommandant nennen.

von MARCEL SCHWABORN UND DANIELA DECKER

Der emotionale Tag begann mit einem großen Überraschungszapfenstreich für Hunold auf der Domtreppe, gespielt vom Orchester Helmut Blöden unter der Leitung von Matthias Hessler. Bei diesem beeindruckenden Bild flossen viele Tränen der Rührung.

Nach 24 Jahren hat der Präsident von Kölns ältestem Traditionskorps die Verantwortung für die 550 Mitglieder in jüngere Hände gelegt. Zu diesem besonderen Ereignis kam es vor dem Dom zu einem regelrechten Massenaufmarsch. Auch die Präsidenten der anderen acht Kölner Traditionskorps sowie Oberbürgermeisterin Henriette Reker (67) waren zum Abschied und Gruppenfoto erschienen. „Du hast mir einen Lebensraum erfüllt. Ich darf diese ganz besondere Uniform der Funken als Frau tragen. Ich würde am liebsten darin schlafen“, sagte Reker, die den Funken-Namen „Agrippina Kurasch“ trägt.

Als besondere Geste steuerte Funken-Pilot Matthias Smodis „Schürreskar“ ein Zeppelin mit dem Aufdruck „Danke Laachdudv“ durch die Luft. Anschließend ging es in geordneter Formation zum Gürzenich.

Dort wurde Wissmann von Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn offiziell vereidigt. Zudem gab es die Mütze für ihn und die Amtskette sowie das Zepter von Reker. Wissmann ist erst der vierte Präsident des Traditionskorps seit dem Krieg.

Hunold erhob seinen Nachfolger mit Ritterschlag in den Adelsstand. „Ich wünsche dir immer ein gutes Händchen für die Geschichte der Funken, auch wenn du es nicht immer allen recht machen kannst“, sagte er. Von den Funken im Saal gab es stehende Ovationen.

„Was ich an Heinz-Günther so schätze ist, dass er immer das Verbindende gesucht hat. Er war nie ein Mensch, der gesagt hat, dass die Roten Funken die besten seien. Natürlich wissen wir, dass wir die bes-

ten sind“, sagte Wissmann unter lautem Gejohle der 400 Gäste.

Zur Krönung spielten dann die Bläck Fööss, die auch schon bei Hunolds Amtsantritt dabei waren. Nachdem auch noch Marco Schneefeld, der Kölner Bauer der Session 2023, zum Korpsadjutanten befördert wurde, sorgten Volker Weininger und die Hohner für Stimmung bei den Funken.

„Ich trage das Amt mit Demut und Stolz und bin mir bewusst, was das bedeutet“, sagte Wissmann im EXPRESS-Gespräch. „Nach 24 Jahren kennen viele nur Heinz-Günther als Funken-Oberhaupt. Wir haben ein großes Erbe angetreten. Dennoch stellen wir nun auch alles auf den Prüfstand, wollen das Gemeinschaftsgefühl schärfen und

den Spirit der Roten Funken in die neue Zeit transportieren. Dafür wollen wir eine adäquate Quote an jungen Menschen für uns begeistern und gleichzeitig das Kulturgut weiter festigen.“

Der neue „Präsidiores“ wird mit seinem Vize Boris Müller, dem Prinz von 2023, sowie Korpsadjutant Schneefeld zu dritt die Kölsche Funke rut-wies nach außen vertreten. „Der gesamte elfköpfige Vorstand ist hoch motiviert. Wir wollen das Rad nicht neu erfinden, sondern moderne Aspekte einfließen lassen“, sagt Müller. „Die Roten Funken sind kein elitärer Haufen, sondern total offen.“

Um zu überprüfen, wo im Traditionskorps Verbesserungsmöglichkeiten sind, gibt es das „Quo Vadis“-

Projekt. Das 20 Jahre alte Leitbild des Vereins soll überarbeitet werden. Gerade in Punkten wie Strategie, Kommunikation und Veranstaltungen will man alles überdenken.

„Transparente Kommunikation ist uns wichtig. Wir wollen kein Hinterzimmer-Geklingel“, sagt Wissmann. „Es soll sich durchaus etwas ändern, aber die Zeit ist ein Problem.“ Da der neue Präsident erst jetzt offiziell im Amt ist, die Sessions 2025 und 2026 aber nahezu schon geplant sind, wird es dauern, ehe neue Elemente umgesetzt werden können. Auch eine Fernreise – eventuell nach Afrika – könnte der Verein in den nächsten Jahren angehen. „Unsere Handreichung wird man vermutlich erst ab 2027 sehen“, sagt Müller zu EXPRESS. Schon jetzt wird ein Detail geändert: Die Sitzungen werden künftig von Wissmann und Müller geleitet. „Wir wollen die Verantwortung auf viele Schultern verteilen“, sagt der neue Funken-Boss.

Dass auch in schwierigen Zeiten der Karneval für viele Menschen ein wichtiger Faktor ist, zeigt sich an den bisherigen Ticketabsätzen. Die meisten Sitzungen sind schon besser verkauft als im Vorjahr. „Die Lust am Feiern ist auf jeden Fall da“, hat Wissmann erkannt.



Stadt Köln baute neue Lagerhalle



Köln - Das neue zentrale Pandemie- und Katastrophenschutzlager der Stadt Köln soll bis Ende des nächsten Jahres neben der Feuerwache 6 in Chorweiler entstehen. Die Kosten schätzt die Verwaltung auf 5,96 Millionen Euro. Der Stadtrat soll in seiner Sitzung am 14. November über den 72 Meter langen und 25 Meter breiten Bau am Volkhovener Weg entscheiden.

Bislang lagert die Stadt Köln beispielsweise Sanitätsmaterial oder Schutzausrüstung vor chemischen, biologischen oder nuklearen Gefahren über mehrere Standorte, dazu kommen Treibstoff, Netzschutzanlagen oder Pumpen. Doch laut der Verwaltung sind die Lager größtenteils „nicht in einem zweckdienlichen und zum überwiegenden Teil in einem sanierungsbedürftigen Zustand“. Die Verwaltung dazu: „Die linksrheinische Lagerhaltung für den Katastrophen- und Bevölkerungsschutz der Stadt Köln muss schnellstmöglich realisiert werden, um die Versorgung der Bevölkerung sowohl bei Eintritt von Katastrophen oder Großschadenslagen als auch im Fall einer kriegerischen Auseinandersetzung zu gewährleisten.“ Zusätzlich zu den Lagerräumen soll auch ein Bürobereich entstehen.

Durch den Bau muss allerdings laut Verwaltung der Sport- und Regenerationsbereich weichen. Dazu zählen unter anderem ein Fußball- und Volleyballfeld. Die AußenSportanlage wird in den östlichen Grundstücksteil umziehen. (mbe)

Karten erhältlich für Mitsingabend

Köln - Für die vorweihnachtlichen kölschen Mitsingabende „Himmel un Ääd“ (Donnerstag, 5. Dezember bis Samstag, 7. Dezember) jeweils 20 Uhr, in der Lutherkirche, hat der Vorverkauf begonnen. Andrei Abenden präsentiert „Loss mer singe“ wieder authentisch kölsche Musik. Ein Textheft erleichtert das Mitsingen, wenn Musiker wie Stefan Knittler, Nici und Vince von Kempes Feinst, Kerk und Baend, das Orchester der Liebe oder der Chor der „Himmel un Ääd“-Blöcker auf der Bühne stehen und das Publikum zum Mitsingen animieren. Der Projektchor hatte sich vor acht Jahren mit Hilfe von Medienauftritten gegründet. Die rund 80 Sängerinnen und Sänger studieren unter der Leitung von Kirchenmusiker Wolfgang Krumpen aus Ehrenfeld seit Oktober neue Lieder ein. Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online im Internet erhältlich. (meu)

Finanzierung unklar – Jecke sammeln schon Spenden

Bangen um die Zöch: Wer soll das bezahlen?

von MARCEL SCHWABORN und DANIELA DECKER

Der Aufschrei im Kölner Karneval, dass die Kostenstellungen und die Auflagen das Brauchtum gefährden, wird immer lauter. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums im Gürzenich vergangene Woche wurde der Ton nochmals verschärft.

Köln. Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (60) hatte bereits im EXPRESS-Interview ein düsteres Szenario gemalt. Unter den bestehenden Rahmenbedingungen seien die sonntags stattfindenden Schull- und Veedelszöch nicht mehr zu machen, hatte er angekündigt.

„Wie kann es sein, dass sich ein wichtiges Ereignis, das die Jugend fördert, den Veedelskarneval darstellt, infrage gestellt wird? Die astronomisch gestiegenen Kosten aufgrund

der Herausforderungen, vor denen das kölsche Brauchtum steht.

Gibt es am 2. März 2025 letztmals das Zoch- Ereignis in Köln? 50 Veedel und 44 Schulen sind angemeldet. Seit 1952 ziehen über 8000 Jecke am Karnevalssonntag auf dem Zugweg des Rosenmontagszuges durch die Stadt – und mehr als 300.000 Menschen am Strassenrand sind jedes Jahr dabei.

Der volkstümliche Karneval darf nicht sterben“, sagt Conin im EXPRESS-Gespräch.

2010 hätten die Schull- und Veedelszöch noch rund 86.000 Euro gekostet, zuletzt rund 260.000 Euro. Für die kommenden Ausgaben rechnet Conin mit Kosten von 298.000 Euro. Die Rücklagen dürften dann aufgebraucht sein. Wie beim Rosenmontagszug schlagen auch an



Christoph Kuckelkorn.



Bernhard Conin.

den Kostüme zu basteln. Das Festkomitee Kölner Karneval kann angesichts der eigenen kritischen Lage nicht weiter die Familienzüge unterstützen. Die Stadt Köln zahlt – wie schon seit über 50 Jahren – ei-

nen Zuschuss von 7700 Euro. Nur mit Spenden hält sich der Verein über Wasser.

Die Große Karnevalsgesellschaft Frohsinn reagierte angesichts der Horror-Nachrichten. Man verzichte auf Weihnachtskarten und kleine Geschenke, um das Budget erneut für die Schull- und Veedelszöch einzusetzen. Zudem ruft der Verein alle auf, sich zu beteiligen. Jede Unterstützung hilft dabei, das Brauchtum lebendig zu halten und die Gemeinschaft zu stärken“, heißt es.

Nach der bitteren Prognose auf der Mitgliederversammlung sind bereits Spenden in Höhe von 20.000 Euro eingegangen. Die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums haben ihre Jahresgebühr von 400 auf 555 Euro angeho-

ben, trotzdem konnten 25 neue Mitglieder begrüßt werden.

Am 6. Dezember soll bei einem Gespräch mit der Stadtdirektorin Andrea Blome die prekäre Situation besprochen werden, der Verein hofft auf eine Anhebung des Zuschusses. Aufgrund der angespannten Haushaltslage in Köln dürfte sich jedoch kaum etwas ändern. „Man spürt, dass uns die Jecken irgendwie helfen wollen. Aber die Stadt muss sich bewegen. Die von Ordnungsamt und Feuerwehr festgelegten Sicherheitsstandards sind nicht verhältnismäßig“, klagt Conin. „Wir haben keine großen Wagen und keine Pferde im Zug, bei uns schauen Familien und Kinder zu. Wenn sich da nichts an den Anforderungen ändert, wird diese Tradition verschwinden.“

„Jeck im Veedel“ eint Jung und Alt

Kneipenkarneval Karneval, Kölsch, Quartier Latäng. In „Hellers Brauhaus“ wird geschunkelt und getanzt, die Textzeilen von „Stäänefleer“ und Kasalla schallen durch die Kneipe – dazu die bunten Lichter der Scheinwerfer. Es entsteht das „Jeföhl“, das den Fastelovend so besonders macht.

Die **Kölsche Funke rut-wießvun 1823** führen in dieser Session ihre Veranstaltungsreihe „Jeck im Veedel“ fort. Schon zum zweiten Mal laden sie ganz bewusst alte und junge Karnevalsjecken ins „Hellers Brauhaus“ ein. Die Feierlustigen tanzen dabei zu lauter Musik, unter anderem zu den Songs der Kölner Band **Kempest Feinest**, die an diesem Abend im Hellers auftritt.

Dahinter steckt die Idee, das Quartier Latäng karnevalistisch zu beleben und den Kneipen- und Sitzungskarneval wieder an junge Menschen heranzutragen. „Wir möchten zeigen, dass Jung und Alt auch gemeinsam feiern können und nicht nur getrennt voneinander“, sagt **Vanessa May**, Schriftführerin der **Kölsche Kamellicher**, die Mitveranstalter von „Jeck im Veedel“

sind. Die Kölsche Kamellicher sind ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, das karnevalistische Brauchtum zu fördern und Frauen ohne feste und elitäre Strukturen in die erste Reihe des Fastelovend zu stellen. Obwohl es die Gruppe erst seit 2020 gibt, ist sie mittlerweile auf mehr als 90 Mitglieder gewachsen.



In „Hellers Brauhaus“ soll das Quartier Latäng karnevalistisch belebt werden. Foto: Julius Stockheim

Dass dieser Verein noch so jung ist, war ein Grund, warum die Roten Funken „Jeck im Veedel“ gemeinsam mit den Kölschen Kamellicher veranstalten, sagt Korpsadjutant **Dirk Wissmann**. „Zusammen mit den Kamellicher wollen wir den klassischen Karneval wieder ins Veedel holen“, betont er.

Als die Funken um 20 Uhr in den Partyraum des Hellers einmarschieren, ist dieser prall gefüllt. Dirk Wissmann ruft alle zum Schunkeln auf, das Tambourkorps spielt Karnevalslieder, die Funken tanzen Stippfötche.

Trotz des dichten Gedränges bilden die Funken nun eine Reihe, um Platz für ihr Tanzpaar, **Elena Stichelmann** und **Florian Gorny**, zu machen. Die beiden schaffen es selbst auf dieser kleinen Fläche, ihren Tanz zu präsentieren. Bei einer Hebung berührt Elena mit ihrem Dreispitz-Hut fast die Decke des Raumes. „Egal wie wenig Platz ist, wenn sich das Publikum freut, freue ich mich auch“, sagt sie im Anschluss an ihren Auftritt. „Dieses Rufen, Jubeln, Klatschen ist einfach toll.“ Auch ihr ist „Jeck im Veedel“ ein Anliegen. „Es ist wichtig, aktiv an die jungen Leute heranzutreten und in den Veedeln vertreten zu sein, gerade hier im Quartier Latäng.“

JULIUS STOCKHEIM

Nächster Termin am 2. Februar im „Knobelbecher“, Brüsseler Straße 47

Zeitreise durch das Severinsviertel

Macher von Podcast-Reihen erzählen für eine Sendung Geschichten aus dem Vringsveedel

VON HELMUT FRANGENBERG

Kölns ältester Podcaster ist 94 Jahre alt. Das kölsche Urgestein Hermann Hertling sitzt vor dem Mikrofon im „Senatszimmer“ der Roten Funken in der Ulrepforte und erzählt von der „Zintervringskirch“. Der ehemalige Spielleiter der Theatergemeinschaft Kumede und Schauspieler berichtet „op Kölsch“ vom Bau der Severinskirche. Zusammen mit Karolin Küpper-Popp wird einmal im Monat im heimischen Wohnzimmer eine Folge für den „Podklaaf“ produziert.

Jetzt sind sie beim „Zeiten Kölner Podcast-Tag“ im Domizil der Funken zu Gast, um mit neun weiteren Kölner Podcast-Produzenten auf eine Zeitreise über die Severinstrasse zu gehen. Sie fordern, dass sich endlich mal jemand um die Fenster in St. Severin kümmern sollte: „Vielleicht könntä da Gerhard Richter ja noch mal...“

Die Macher der Reihe „Das Köln-Ding der Woche“ haben ein kleines improvisiertes Aufnahmestudio aufgebaut. Alle, die mitmachen, haben drei bis vier Minuten Zeit, etwas beizusteuern. Das, was aufgenommen und später zu einer gemeinsamen Sendung zusammengeschnitten wird, ist so bunt und vielfältig wie das Viertel, mit dem sich die einzelnen Beiträge beschäftigten sollen. Nachdem beim ersten „Kölner Podcast-Tag“ der Eigelstein inspiert wurde, dreht sich nun alles ums Severinsviertel: Die Macher des Kneipenpodcasts „Zweimal 0,2“, Marvin Schmitz und Tim Emmerich, berichten von Kölsch und „hierbegleitenden Speisen“ im Früh im Veedel, dem „Invalidendom“. Wibke Ladwig und Peter Otten von „Agnest trifft“ befassen sich mit Heinrich Böll.

Römer auf der Einkaufsstraße

Willem Fromm von der Podcast-Reihe „Eine Geschichte der Stadt Köln“ weiß, dass hier schon die Römer über die heutige Einkaufsstraße marschierten, und Kurt Feller von den Räufern erinnert sich für die „Altstadtwelle“ an seine Ausbildung als Brauer und Mälzer, als Reissdorf noch im Veedel braute. Er habe auch mal „was Richtiges“ gelernt, so der kölsche Musiker. Die



Kölner Podcaster beim „Zweiten Kölner Podcast-Tag“, begrüßt vom frisch gekürten neuen Präsidenten der Roten Funken Dirk Wissmann (r.). Foto: Kölner Podcast-Tag

Kölner Ratsbläser nutzen die Gelegenheit, um den Start einer neuen Podcast-Reihe zu verkünden. Sie wollen sich in Zukunft mit „Kölsche Tön“ beschäftigen.

Zum ersten Mal mit dabei ist „True Crime Köln“, die Podcast-Reihe des „Kölner Stadt-Anzeiger“ über wahre Kriminalfälle aus Köln und Umgebung. Das Angebot der Moderatoren Uli Kievernagel und Frank Mausbach des Podcast-Tages, in einer Zeitmaschine durch die Jahrhunderte zu reisen, könnte dabei helfen, Kölns ältesten Cold Case aufzuklären. In Anlehnung an den Kultfilm „Zurück in die Zukunft“ lässt sich das Auto für die Jagd nach Grabräubern und möglichen Betrügern nutzen, auch wenn man dafür nicht wie dereinst Michael J. Fox in einem DeLorean, sondern in einem imaginären Ford-Capri Platz nimmt.

„True Crime Köln“ befasst sich mit dem ungelösten Rätsel, wo denn

wohl Severins Kopf abgeblieben sein könnte. Im Schrein befindet sich nämlich kein Schädel des Heiligen. Auch Joachim Oepen, Archivar beim Erzbistum, reist mit durch die Jahrhunderte. Für die Podcast-Reihe des Kölnischen Stadtmuseums „Köln erzählen“ begründet er, warum man es als Glücksfall für die Forschung ansehen muss, dass sich eine Maus im Schrein des Heiligen Severin einsperren ließ.

Eine Maus im Schrein

Die Roten Funken, die in ihrer Uhlpooz Kölns Podcaster versorgen und mit dem eigenen Format „Flöck jefunk“ im Netz präsent sind, steuern ein Quiz zur gemeinsamen Sendung bei. Der Autor und Ex-Sidekick in der Late-Night-Show von Harald Schmidt, Manuel Andrack, moderiert „Schlag den Wissmann“. Der neue Funken-Präsident Dirk Wissmann wird von Ex-Prinz Boris Mül-

ler herausgefordert. Man erfährt dabei allerlei über die Geschichte der Nachfahren von Kölns Stadtsoldaten und ihren wunderbar restaurierten Funkenturm. „Dieser gemeinsame Podcast verspricht authentische Geschichten und eine unverwechselbare kölsche Atmosphäre – ein Highlight für alle, die die Kölner Geschichte näher kennenlernen wollen“, so Organisator Uli Kievernagel. Die Kooperation der verschiedenen Formate hilft bei der Vernetzung der Podcast-Szene. Weil alle gleichzeitig die gemeinsame Folge ins Netz stellen werden, werden die Hörerinnen und Hörer der einzelnen Reihen auf die Angebote der anderen aufmerksam gemacht. Das Ergebnis des „Zweiten Kölner Podcast-Tag“ wird ab dem 22. November, 18.11 Uhr, überall, wo es Podcasts gibt, und über die Homepage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ zu hören sein. www.ksta.de/true-crime-koeln



Jözenich anno dazumal



Grandseigneur ist seit 70 Jahren ein Roter Funk

Sebus und Hunold: Ich däht et alles su widderr dun

Köln - Wenn im Maritim-Hotel die „allerletzte“ Sendung von „Wetten, dass...?“ im Mittelpunkt steht, Udo Jürgens vom Himmel aus seinen Hit „Merci“ singt und dann auch noch per Castingshow „Kölns neuer Super-Präsident“ gesucht wird, dann kann es sich nur um eine Veranstaltung der Roten Funken handeln.

von MARCEL SCHWABORN & DANIELA DECKER

Für große Momente sorgte am Dienstagabend das Traditionskorps im Rahmen des traditionellen Regimentszerziers. Im Mittelpunkt standen zum einen Ludwig Sebus, der für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, und Heinz-Günther Hunold, der mehr als zwei Jahrzehnte die Geschicke der Roten Funken leitete. Für ihn ist es die letzte Session als Präsident und Kommandant.

Für Gänsehaut pur und die eine oder andere Träne sorgte eine Ehrung, die es im Fastelovend nicht mehr so oft gibt - 70 Jahre Mitgliedschaft. Heinz-Günther Hunold sagte über Sebus: „Wir ehren einen Menschen, der eine Welt erlebt hat, die geprägt war von Krieg, Tod und Vertreibung. Ich spreche vom grau-

samsten Krieg, den die Menschheit bisher erlebt hat - dem Zweiten Weltkrieg. Trotz Gefangenschaft und schrecklicher Erinnerungen hat Ludwig Sebus nie seinen Lebensmut verloren und wurde 1954 mit 29 Jahren Roter Funk.“ Und weiter: „Was ihn auszeichnet, ist zum einen seine lebensbejahende Art und dass er, wenn der Karneval politisch wird, wenn er Farbe bekennt, immer in der ersten Reihe dabei ist. Sein oberstes Ziel: den Menschen sein ganzes Leben lang Freude schenken. Lieber Ludwig, die Roten Funken verneigen sich vor dir und deinem Lebenswerk.“

Als besondere Überraschung seiner Funken-Familie brachte der Damenchor Veedelsperlen dem Grandseigneur des kölschen Fastelovends ein Ständchen mit ansteckender Power. Entdeckt wurde der



Bei der die Castingshow „Köln sucht den Nachfolger des Super-Präsidenten“ wird die Hunold-Nachfolge diskutiert.

Chor von den Roten Funken übrigens bei deren Besuch im Quartier Latang. Bevor Ludwig Sebus mit seinem Song „Ich däht et alles su widderr dun“ endgültig für Gänsehaut sorgte, bedankte er sich bei seinen Roten Funken: „Es gibt im Leben immer Momente, die man nicht vergisst. Der mit den Veedel-

spielen ist genauso ein Moment. Ich darf aus ganzem Herzen sagen, mein ganzes Leben könnte ich vergessen, wenn nicht zur Hälfte der Fastelovend und die Roten Funken dabei gewesen wären. Es ist in 100 Jahren viel passiert, aber eins steht fest: Wer sich zu den Funken bekennt, steht zu Köln, den Menschen

und der Demokratie und glaubt nicht daran, dass jemand besser ist als ein anderer.“

Im Mittelpunkt stand auch Hunolds Abschied als Präsident des Traditionskorps. Dafür hatten sich die vier Knubbel und der Rekrutenjahrgang inklusive der neuen Marie Elena Stickelmann so einiges einfallen lassen. Mal drehte sich alles um den großen Traum des Präsidenten, einen würdigen Nachfolger zu finden. Dazu wurde kurzerhand die Castingshow „Köln sucht den Nachfolger des Super-Präsidenten“, kurz „KSDNDSP“, ins Leben gerufen.

Und auch bei der „allerletzten“ Sendung von „Wetten, dass...?“ samt Außenwette mit Bagger stand Hunold im Mittelpunkt. Thomas Gottschalk begrüßte unter anderem Guido „Sunnesching“ Cantz, direkt aus dem Himmel Superstar Udo „Höhnerzupp“ Jürgens, der seinen Hit „Merci“ für Hunold sang - und zwar op kölsch: „Adieu, at tschüss, mach et jot - jo uns Laachduuv flüch fott. Merci, wir sagen danke.“



JACKELINO

INDOOR SPIELPLATZ

INDOOR-SPIELPLATZ NIEDERKASSEL
JACKELINO.DE

JACKELINO

SAFARI

INDOOR SPIELPLATZ

INDOOR-SPIELPLATZ KÖLN-GODORF
JACKELINO-SAFARI.DE



J-JUMP

NIEDERKASSEL
DEIN TRAMPOLIN ERLEBNIS

HIT IT!
DER INTERAKTIVE
HINDERNIS PARKOUR



EINE KOMBINATION AUS HERAUSFORDERUNG,
SPANNUNG, WETTKAMPF UND INTERAKTION.



J-JUMP.DE



Genießen Sie regionale und saisonale
Spezialitäten in stimmungsvollem Ambiente.
Für Festlichkeiten bis zu 110 Personen
empfehlen wir unser Chippendale- und das
gemütliche Kamin-Zimmer.



Em Krützche
HISTORISCHES GASTHAUS AM RHEIN

Em Krützche +49 (221) 258 08 39
Am Frankenturm 1-3 www.em-kruetzche.de
50667 Köln Altstadt info@em-kruetzche.de
RESTAURANT, EVENTS & ÜBERNACHTUNGEN

INSERENTENVERZEICHNIS

Hier ist fast Schluss!

Wir hoffen, es hat Ihnen und auch unser „Stippeföttche“ gefallen.

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch besonders bei allen Freunden und Gönnern unserer Gesellschaft bedanken, die mit einer Anzeige zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, und bitten Sie, diese bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen. (Die Mitglieder unserer Gesellschaft sind rot gekennzeichnet.)

A	
absatzplus	163
AHW	49
Air Graphic Luftschiffwerbung.....	42
Allianz Stephan Hungerland.....	61
Apart Hotel Scheuer.....	123
Ardagh Glass Packaging.....	106
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln	55

B	
Balzer Logopädie	144
Beton Renovations	13
Bilk & Lewnau ERGO Subdirektion.....	67
Bletgen Brandschutzconsult.....	70, 154
Blumen Hoogland.....	184
Bolz Automobile.....	155
Borchardt + Naumann Sachverständigenbüro.....	154
Brillen Otto	78

C	
CBH Rechtsanwälte.....	98
CDU-Fraktion Stadt Köln.....	62
Const. Schlösser & Sohn.....	157
Consulting Plus GmbH.....	184

D	
Daliri Architektur	149
Decker Glasbau.....	143
Deko Art, Geschenkartikel.....	98
Diener Werner, Industrieranstrich.....	71
Dohmen Architekten.....	51

Dorint Hotel & Resort.....	87
DRS Weltring.....	203

E	
Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte.....	15
Eifel Suiten	182
ELEMENTS Bad, Heizung, Energie	185
Em Krützche Historisches Gasthaus am Rhein.....	201

F	
Felix Reisen	212
Festkomitee Kölner Karneval von 1823.....	9, 179
Fick Automobile	99
Fischer Maßkonfektion.....	139

DER KÖLNER KARNEVAL IN ZAHLEN



2,1 Mio.
Besucher bei
Karnevalsumzügen



2,5 Mio. Tonnen
Kamelle



119.000
Orden



5,7 Mio.
Bützchen



1,6 Mio.
Kostüme



1
Optimales
Sicherheitskonzept

Nicht nur der Karneval lässt sich in Zahlen messen, sondern auch die präventiv verhinderten Sicherheitslücken. Als Anbieter von Alarm-Sicherheits- und Brandmeldetechnik sowie Vollblutdienstleister setzen wir an bundesweiten Standorten präventiv und pragmatisch neue Maßstäbe im Qualitäts- und Sicherheitsmanagement. Wir implementieren High Tech zur Sicherheit unserer Kunden und das ohne Wenn und Aber. Tanzen Sie mit aus der Reihe und kontaktieren Sie uns.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme · Brandmeldesysteme · Videoüberwachungssysteme · Sicherheitstechnik

DRS Weltring GmbH · Beethovenstrasse 30 · 50858 Köln-Junkersdorf
Telefon 0049 (0)221 48900-0 · Fax 0049 (0)221 48900-55
office@drs-weltring.de · www.drs-weltring.de

Berlin · Frankfurt/Main · Hamburg · Köln · Leipzig · München · Nürnberg



G	
Gerwing & Söhne Wärme · Wasser · Energie	50
Goldschmiede Hecken.....	98
Grafschafter Goldsaft.....	77

H	
Hamacher & Schieffer GmbH.....	144
Heidecke Malerwerkstätten	152
Hellers Brauhaus.....	43
Hüsch Walter, Heizung & Sanitär.....	116

I	
Immo Becker	190
IoT Venture	59

J	
Jackelino - J-Jump Trampolinhalle	200

K	
Kaltwasser Elektrotechnik.....	116
Kilz Kommunikationsdesign	180
KippaKöpp e.V.....	179
Klaus Fliesen.....	179
Klein Catering	162
Kölner Verkehrsbetriebe	207
Kramer & Crew IT	140
Kreissparkasse Köln.....	72
Krings Immobilien.....	131

L	
Langen Rechtsanwälte.....	75
Lanxess Arena Management.....	172
Lindenschmidt Umweltservice.....	78
Lucid GmbH	37

M	
MAAX Augenoptik · Hörakustik.....	145
Maritim Hotel Köln	99
Martin Bolder Elektrik	122

Merkur Apotheke	171
Mertgen Schlüsselfertigbau GmbH.....	125
Metzgerei Schmickler	144
MOBOX e.K. André Fahnenbruck.....	11
Mödder & Sobotta Steuerberater.....	154
Mühlen Kölsch, Brauerei zur Malzmühle.....	58
Müller F.W. & Söhne, Tief-, Kanal- und Straßenbau	157
Müller, Ingo E. Immobilien	113
My Way Music Herweg.....	143

N	
NetCologne	63
Neunzig Karl, Malerwerkstätten	121

O	
Oberbörsch GmbH	42
OBI GmbH & Co. Deutschland KG.....	132
Osmab Holding AG.....	107
Otto Bedachungen	142

P	
Paas Ludger Dr. med. Frauenheilkunde.....	118
Pilot Landschaftsbau · Straßenbau · Tiefbau	115
Pitman Solutions	28
Porschen Media GmbH Co. KG.....	19
Porsche Zentrum Köln.....	124
Prinz Kfz	32
pro office	33
Provincial Gödtner & Hoffmann	176
psd Bank West eG.....	186

Q	
Quetsch Rodenkirchener Brauhaus	106

R	
RAFA Malerbedarf	83
Rainbow Sanierungen.....	24
RheinEnergie.....	65
Rheingold AKTEX.....	193
RWR Remondis	211

S

Schäfer, Dr. J. & A. Zahnärztliche Praxisgemeinschaft	32
Schneefeld Heinz, Dachdeckermeister	174
Schneefeld Marco, Bedachungen	129
Schockhoven, Prakt. Tierarzt.....	112
Sesterhenn, Fenster, Türen, Sonnenschutz	47
Solscheid Schreinerei	94
Sparkasse KölnBonn.....	7
Stollenwerk veredelt Gemüse & Obst	2
Strunck Blumen	92
SUN Logistics	134

T

TEAM Baumanagement	162
THC	102
Theilmeier Arno Dr. med., Gastroenterologe.....	126
ticket.io.....	160
TÜV Rheinland	181

V

Volksbank Köln Bonn eG	164
Von Carnap GmbH Elektro Sanitär Heizung Maler	110

W

Walk Anno Steinbildhauerei.....	94
Wameling Sandor Dr. med., Orthopädie.....	157
Watches of Europe	117
WIR Jennißen und Partner.....	139
Wissmann Schreinerei.....	89
Wolanski	192
WOVEG & jegg! GmbH.....	133

Z

Zentraler Dombau-Verein.....	95
Ziegler Markus, Heizung · Sanitär · Meisterbetrieb.....	91
Zimmermann Bäckerei.....	142
Zum Alten Brauhaus	208



Seid lieb

zueinander.

Eine Initiative von
CAT BALLOU
×
KVB



ZUM ALTEN BRAUHAUS



www.Brauhaus-Suedstadt.de

Aktuelle Veranstaltungen und Aktionen auf unserer Homepage

ZAB.Reissdorf

Zum Alten Brauhaus - Severinstraße 51 - 50678 Köln
Tel. 0221 / 60 60 87 80

Stippföttche

Sessionsmagazin
met Leederheff 2025/2026

Anzeigenformate und -preise

Größe	Anzeigenteil	Redaktionsteil
1/1 Seite, 176 x 248 mm im Satzspiegel Anschnittanzeige: 210 x 280 mm (+ 3 mm Beschnitt)	<input type="checkbox"/> 675,- €	-
Umschlagseite, 1/1 Seite (Format wie oben)	<input type="checkbox"/> Preis auf Anfrage	-
1/2 Seite, 176 x 122 mm	<input type="checkbox"/> 385,- €	<input type="checkbox"/> 475,- €
1/3 Seite, 176 x 80 mm)	<input type="checkbox"/> 285,- €	<input type="checkbox"/> 345,- €
1/4 Seite, 86 x 122 mm kein Platzierungswunsch im Redaktionsteil, nur begrenzte Anzahl	<input type="checkbox"/> 225,- €	<input type="checkbox"/> 225,- €



Weitere Informationen und Druckvorlagen

Format: 210 x 280 mm (Euro-Format),
Satzspiegel: 176 x 248 mm

Seitenumfang: ca. 210 Seiten

Druck und Bindung: Offsetdruck, Klebebindung

Druckvorlagen: Digitale Daten
(druckoptimierte PDF-Datei)
Auflösung der Bilddaten: 300 dpi
Farbmodus: CMYK
per E-Mail an:
b.mueller@rote-funken.de

Druckfreigabe: Mit Übermittlung der PDF-Datei der
Anzeige an den Verlag erteilt der
Kunde zugleich die Druckfreigabe. Es
erfolgt keine weitere Freigabeproze-
dur zwischen dem Kunden und dem
Verlag.

Anzeigengestaltung: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit,
eine funkentypische und daher
unverwechselbare Anzeige neu zu
gestalten. Hierzu steht Ihnen ein
Funkenteam mit eigenen Designern
zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

Anzeigenauftrag für das STIPPEFÖTTICHE-Sessionsmagazin 2025/2026

Firma/Name (Firmenstempel)

zuständig

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon Fax

E-Mail

Vorhandenes Anzeigenmotiv aus dem/den Vorjahr/en verwenden.

Mitglied der Gesellschaft Bitte senden Sie mir Gratis Exemplare.

Datum/Unterschrift

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Anzeigenauftrag zur Beantwortung mei-
ner Anfrage erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nach abgeschlossener
Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit
für die Zukunft per E-Mail an epost@rote-funken.de widerrufen. Detaillierte Infor-
mationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung
(<https://www.rote-funken.de/index.php/datenschutzerklaerung>)

BITTE spätestens bis zum 1. November 2025 an:
Boris Müller „Jerech“, Kommunikation, Ulrepforte 1 · 50677 Köln
Tel. +49 (0) 173 / 95 55 16 5 · b.mueller@rote-funken.de

DAT WOR ET!

*Liebe Freundinnen und Freunde der Kölsche Funke
rut-wieß vun 1823,
verehrte Gäste, leev Funke-Famillisch!*



Mit großem Stolz und noch größerer Freude dürfen wir Ihnen und Euch unser diesjähriges Liederheft in die Hände legen. Es ist weit mehr als eine Sammlung von Texten und Liedern – es ist ein Stück Funken-Herz, das unsere Traditionen, Geschichten sowie das unerschütterliche und vielbesungene kölsche Jeföhl aufleben lässt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an erster Stelle Ihnen und Euch, unseren großartigen Gästen. Denn ohne Euch wären unsere Veranstaltungen nicht das, was sie sind: magische Momente voller Lebensfreude, ausgelassener Stimmung und herzlicher Gemeinschaft. Ihr seid das pulsierende Herz unseres einmaligen Karnevals!

Mein Dank geht auch an unsere unermüdlichen Helfer innerhalb unserer Gesellschaft – ihr seid die stillen Helden hinter den Kulissen, die mit Herzblut und Engagement dafür sorgen, dass der Karneval unserer Roten Funken Jahr für Jahr aufs Neue glänzt.

Nicht zu vergessen sind unsere Förderer und Sponsoren, die uns großzügig unterstützen und dazu beitragen, dass wir als das älteste Kölner Traditions-corps weiterhin für ein Stück lebendiger Stadtgeschichte stehen dürfen. Euer Vertrauen und Eure Unterstützung bedeuten uns viel – dafür ein besonders herzliches „Dankeschön!“

Gemeinsam machen wir diese Session unvergesslich – mit Tradition, Emotionen, Laache, Kriesche und einem Funken-schlag Kölscher Lebensfreude in rut un wieß!

Op uns vatterstädtisch Fess rofe mer laut & düchtig us

Met DREIMOL „KÖLLE & FUNKE ALAAF“

Ühre
Boris Müller „Jereech“
Vizepräsident und Leiter Kommunikation

Impressum

Herausgeber: Rote Funken Marketing GmbH
Utrepforte 1
50677 Köln

Idee und Gesamtleitung:
Boris Müller „Jereech“
b.mueller@rote-funken.de

Redaktion: Manfred Müllewitz „Weßjestäsch“
(Chefredakteur Stippeföttche)

Anzeigendisposition: Boris Müller „Jereech“
b.mueller@rote-funken.de

Gestaltung, Preprint und Druck:
Daniel Porschen „@“
Yasemine Rizk
Porschen Media GmbH & Co. KG
www.porschen.media

Bildnachweis: Vera Drewke, Archiv Rote Funken, Michael Ulbricht

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Wir wünschen allen Freunden des Karnevals
vill Spaß an d'r Freud in der fünften
Jahreszeit. Mit dreifach kräftigem Alaaf!

RWR REMONDIS Wertstoff-Recycling GmbH & Co. KG // Industriestr. 18
50735 Köln // Deutschland // T +49 221 97060-600 // F +49 221 97060-300
vertrieb.rheinland@remondis.de // r-w-r.de



DRÄUMSTE NOCH – ODER BES DE SCHON FOTT?

Komfort-Busreisen zu über
150 Reisezielen in ganz Europa.

Erholungsreisen, Festtagsreisen, Musik-
und Kulturreisen, Städtereisen, kulinarische
Erlebnisse und besondere Events.

Jetzt
Katalog
anfordern!

Telefon:
0221 –
34 02 88 0

Felix ☺ Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln-Rodenkirchen
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de